

Mittelfristige Planung Niedersachsen 2018 – 2022

Niedersächsische
Staatskanzlei

Niedersächsisches
Finanzministerium



Die Mittelfristige Finanzplanung 2018 – 2022 wurde am 24. Juni 2018 von der Landesregierung beschlossen.

Foto (Seite 5): Henning Stauch



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
1.	Einführung und gesetzliche Grundlagen der Mittelfristigen Planung	7
2.	Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen	8
3.	Aktuelle Einflussgrößen	9
3.1	Finanzstatus zu Beginn der 18. Legislaturperiode auf Basis des Nachtragshaushaltsplans 2018 und des Haushaltsplanentwurfs 2019	9
3.2	Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab 2020	9
3.3	EU-Förderperiode	10
3.3.1	EU-Förderperiode 2014 – 2020	10
3.3.1.1	EFRE- und ESF-Programme	10
3.3.1.2	ELER	10
3.3.1.3	EMFF	11
3.3.2	EU-Förderperiode ab 2021	11
3.4	Sondervermögen zur Bewirtschaftung zweckgebundener Einnahmen	11
3.5	Nachhaltige Stärkung der öffentlichen Infrastruktur – Erhöhung der Investitionen im Kernhaushalt und durch Sondervermögen	12
3.6	Bußgeldverfahren VW AG	13
3.7	Flüchtlingssituation	14
3.8	Schuldenbremse und Einstieg in die Schuldentilgung	15
3.9	Haushaltsplanentwurf 2019 und Planungsjahre ohne strukturelles Defizit	16
3.10	Überwachung durch den Stabilitätsrat	17
3.11	Schuldenquote und Primärsaldo	18
4.	Einnahmen	20
4.1	Steuern, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, Kfz-Steuer-Kompensation und Förderabgabe	20
4.2	Steuerschätzung 2018 - 2022	22
4.3	Einnahmen vom Bund	23
4.4	Sonstige Einnahmen	23
5.	Kommunalfinanzen	24
5.1	Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen / Kommunaler Finanzausgleich	24
5.2	Zahlungen an die Kommunen	27
6.	Ausgaben	30
6.1	Ausgaben und Aufwand für Landespersonal	30
6.1.1	Personalausgaben und -aufwand	30
6.1.2	Versorgungsausgaben	31
6.2	Sachausgaben	32
6.3	Hochbau	33
6.4	Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse	33
6.5	Zuweisungen und Zuschüsse	35
6.6	Gemeinschaftsaufgaben (GA)	35
6.7	Zinsausgaben	36
6.8	Globale Minderausgaben	37



7.	Anhang	38
7.1	Finanzierung der Ausgaberrahmen	38
7.2	Struktur der Einnahmen	39
7.3	Entwicklung der Ausgaben und Ausgaberrahmen	42
7.4	Einnahmen und Ausgaben nach Arten	43
7.5	Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen	47
7.6	Übersicht der Personalausgaben, Beschäftigungsvolumen und Stellen	48
7.7	Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen nach Einzelplänen	65
7.8	Übersicht über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen	67
7.9	Untergliederung der Aufgabenplanung nach Aufgabenfeldern	69
7.10	Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen und Projekte öffentlich privater Partnerschaften	110

Hinweis: Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich;
0,0 = Betrag unter 50.000 Euro; leer = kein Wert

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Ausgaben für Asylbewerber und Flüchtlinge (in Mio. Euro)	14
Abbildung 2:	Schulden in Abgrenzung Stabilitätsrat (in Mio. Euro)	15
Abbildung 3:	Struktureller Finanzierungssaldo (in Mio. Euro)	16
Abbildung 4:	Stabilitätsbericht Niedersachsen 2017: Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung Niedersachsen	18
Abbildung 5:	Schuldenquote	18
Abbildung 6:	Primärsaldo in Mio. Euro und Primärsaldo in % des Bruttoinlandsprodukts (BIP)	19
Abbildung 7:	Entwicklung der Einnahmen aus Steuern (einschl. KFZ-Steuer-Kompensation), LFA, BEZ und Förderabgabe in Niedersachsen (in Mio. Euro)	20
Abbildung 8:	Finanzierungssalden Land und Kommunen (in Mio. Euro)	24
Abbildung 9:	Kommunaler Finanzausgleich (in Mio. Euro)	26
Abbildung 10:	Entwicklung der Versorgungsempfänger nach Gruppen 2017 bis 2047	31
Abbildung 11:	Entwicklung der Versorgungsausgaben einschl. Beihilfen	32
Abbildung 12:	Zinsausgaben (absolut in Mio. Euro), Zinssteuerquote und Zinsausgabenquote in %	36





Reinhold Hilbers

Stephan Weil

Finanzpolitisch gelungener Start in die neue Legislaturperiode: Landesregierung legt erstmals Haushaltsplanentwurf ohne strukturelles Defizit vor

Nicht nur optisch setzt die vorliegende Mittelfristige Planung 2018 - 2022 neue Standards. Auch inhaltlich setzt die Niedersächsische Landesregierung gleich zu Beginn der 18. Legislaturperiode ein ermutigendes finanzpolitisches Zeichen, indem sie für 2019 einen Haushaltsplanentwurf vorlegt, der erstmals vollständig auf neue Schulden und Einmaleffekte zum Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben verzichtet. Somit kommt auch die Finanzplanung wiederum in allen Jahren ohne Nettokreditaufnahme und ohne offene Deckungslücken aus, weist aber darüber hinaus nun schon ab 2019 kein strukturelles Defizit mehr aus. Noch ein Jahr früher als geplant ist damit dieser für die dauerhafte Einhaltung der Schuldenbremse wichtige Meilenstein erreicht.

Zugleich werden zukunftsweisende Investitionen in Digitalisierung und Infrastrukturmaßnahmen ermöglicht, gute und beitragsfreie Bildung für alle sichergestellt und mehr Geld für innere Sicherheit zur Verfügung gestellt. Damit werden die politischen Prioritäten und Schwerpunkte nachdrücklich vorangetrieben.

Der vorliegenden Mittelfristigen Planung liegt eine aktualisierte Finanzplanung auf Basis des zu Beginn der

Legislaturperiode beschlossenen Nachtragshaushaltsplans 2018 mit den darin enthaltenden zentralen politischen Vorhaben sowie den mittelfristigen Auswirkungen, die sich aus dem Ende Juni beschlossenen Haushaltsplanentwurf 2019 ergeben, zugrunde. Somit bildet die Mittelfristige Planung die aktuellen finanzwirksamen Beschlüsse der Landesregierung und des Landtages umfassend ab.

Hervorzuheben ist die nachhaltige Stärkung und der Ausbau der öffentlichen Infrastruktur durch die Erhöhung der Investitionen im Kernhaushalt und durch Sondervermögen. Der bereits beschrittene Weg des kontinuierlichen Abbaus des Sanierungsbedarfs wird fortgesetzt und deutlich ausgebaut. Die öffentliche Infrastruktur wird im Straßenbau, Hochbau und durch energetische Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand nachhaltig gestärkt. Neben dem „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ spielt das „Sondervermögen für den Ausbau von hochleistungsfähigen Datenübertragungsnetzen und für Digitalisierungsmaßnahmen“ eine zentrale Rolle beim Ausbau und der nachhaltigen Stärkung der Infrastruktur.

Nachdem es mit dem Jahresabschluss 2017 erstmals seit über 50 Jahren gelungen ist, in die Tilgung von Altschulden einzusteigen, soll sich dies im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und in Abwägung notwendiger Zukunftsinvestitionen verstetigen. Die Landesregierung hat in Aussicht genommen, mit dem Jahresabschluss 2018 weitere 100 Millionen Euro an Altschulden zu tilgen.

Erstmals werden in der aktuellen Mipla auch die einnahmeseitigen Auswirkungen aus der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen abgebildet. Kern der Neuregelung ist die Abschaffung des Länderfinanzausgleichs bisheriger Prägung hin zu einer Steuerung über Zu- und Abschläge bei der Umsatzsteuer. Den künftigen Wegfall der sogenannten Entflechtungsmittel wird das Land durch Bereitstellung entsprechender Landesmittel kompensieren. Darüber hinaus erhält Niedersachsen mit Wirksamwerden der Neuordnung im Jahr 2020 sogenannte Forschungsergänzungszuweisungen als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung. Zudem wird die für Niedersachsen bedeutsame Förderabgabe auf Erdöl und Erdgas künftig nur noch mit 33 Prozent in die Finanzkraftberechnung einbezogen.

Die Europäische Kommission hat Vorschläge für die neue Förderperiode ab 2021 vorgelegt. Hierzu laufen derzeit Abstimmungen innerhalb der Europäischen Union, sodass die dortige Finanzplanung – insbesondere vor dem Hintergrund der finanziellen Auswirkungen aufgrund des Ausstiegs Großbritanniens aus der

EU – noch nicht abgeschlossen ist. Ein belastbares Zahlenwerk für die neue Förderperiode liegt daher noch nicht vor. Bis neuere und verfestigte Erkenntnisse vorliegen, werden für die Jahre 2021 und 2022 zunächst die Beträge des Jahres 2020 aus der laufenden Förderperiode fortgeschrieben.

Das gegen die Volkswagen AG verhängte Bußgeld einschließlich Gewinnabschöpfung in Höhe von insg. einer Mrd. Euro wegen Verletzung von Aufsichtspflichten ist im Landeshaushalt noch im Juni dieses Jahres vereinbart worden. Die Landesregierung hat beschlossen, die daraus verbleibenden Mehreinnahmen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 zur nachhaltigen Sicherung von Zukunftsinvestitionen und zum weiteren Abbau von Altschulden zu verwenden. So können positive Effekte für das Gemeinwohl generiert werden. Da diese Einnahme zunächst ohne Auswirkung auf den Datenbestand des Haushaltsplanentwurfs 2019 und der Planungsjahre bis 2022 bleibt, ist sie im Zahlenwerk der vorliegenden Mipla noch nicht enthalten.

Die Mittelfristige Planung 2018 - 2022 bildet die zentrale und solide Grundlage für die strategisch-finanzpolitische Planung und Arbeit dieser Legislaturperiode. In der Mitte der Legislaturperiode werden mit der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen und der Schuldenbremse wichtige finanzpolitische Änderungen wirksam. Niedersachsen ist finanzpolitisch gut dafür gerüstet. Das Land setzt wichtige politische Schwerpunkte und Prioritäten und bereitet so den Weg für ein zukunftsfähiges und modernes Niedersachsen.



Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident



Reinhold Hilbers
Niedersächsischer Finanzminister



1. Einführung und gesetzliche Grundlagen der Mittelfristigen Planung

Nach Artikel 64 der Niedersächsischen Verfassung ist „der Haushaltswirtschaft (des Landes) eine mehrjährige Finanz- und Investitionsplanung zugrunde zu legen...“. Die Landeshaushaltsordnung (LHO) und die darin zitierten Vorschriften des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes (StWG) sowie des Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sehen eine fünfjährige Finanzplanung vor.

Aufgabe der Mittelfristigen Finanzplanung ist es, „Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten in ihren Wechselbeziehungen zu der mutmaßlichen Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens darzustellen...“. Die Mittelfristige Finanzplanung ist – ungeachtet von Haushaltsaufstellungsverfahren – jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen, von der Regierung zu beschließen sowie anschließend vorzulegen.

Im Gegensatz zu dem förmlich durch Gesetz festgestellten Haushaltsplan hat die Mittelfristige Finanzplanung ausschließlich Informations- und Programmcharakter. Dabei arbeitet sie auf einer hohen Aggregationsebene, wengleich ihr ein ebenso tief gestufter Datenbestand auf Haushaltsstellenebene wie im Haushaltsplan zugrunde liegt.

Die Mittelfristige Finanzplanung wird mit einer Aufgabenplanung zur Mittelfristigen Planung (Mipla) gekoppelt. Durch diese Koppelung werden für den mittelfristigen Zeitraum die fach- und finanzpolitischen Zielsetzungen der Landesregierung aufeinander abgestimmt. Damit sollen etwaige Zielkonflikte zwischen inhaltlicher Schwerpunktsetzung und den gesamt- und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen frühzeitig aufgezeigt werden, um rechtzeitig Konfliktlösungsmaßnahmen vorbereiten zu können.

Die Mipla folgt dem Gebot des § 50 Abs. 7 HGrG. Demnach hat die Regierung rechtzeitig geeignete finanzplanerische Maßnahmen zu treffen, um eine geordnete Haushaltsentwicklung unter Berücksichtigung

des voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens in den einzelnen Planungsjahren zu sichern. Dieser Aufgabe kommt nach der Verankerung der Schuldenbremse im Grundgesetz (GG) noch größere Bedeutung zu, indem die Schuldenbremse den Ländern ab 2020 gebietet, die Haushalte grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.

Zu diesem Zweck betrachtet die Mipla zunächst die gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen (Abschnitt 2). Anschließend werden aktuelle Einflussgrößen identifiziert und mit ihren finanzplanerischen Auswirkungen dargestellt (Abschnitt 3). Abschnitt 4 widmet sich einer detaillierten Analyse der zu erwartenden Einnahmen. Daran anknüpfend werden in Abschnitt 5 die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen sowie die Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich dargestellt. Es folgt in Abschnitt 6 eine nähere Betrachtung ausgewählter Ausgabekategorien. Abgerundet wird das Bild durch einen Anhang mit ergänzenden Tabellen und Übersichten (Abschnitt 7).

Die Mipla umfasst den Kernhaushalt des Landes. Darüber hinausgehende Daten von Extrahaushalten sind somit kein Bestandteil der Mipla und in den Tabellen und Übersichten regelmäßig nicht enthalten. Gleichwohl gibt die Tabelle in Anhang 7.9 einen ergänzenden Überblick über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen mit ihren wesentlichen Eckdaten.

Bei der Bewertung der Mittelfristigen Finanzplanung ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Momentaufnahme der Finanzsituation des Landes handelt. So wirken sich Veränderungen im Basisjahr in der Regel auch auf die weiteren Planungsjahre aus. Insbesondere können Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Wachstumserwartungen einen Korrekturbedarf bei den Steuereinnahmeerwartungen und den angenommenen Preis- und Zinsentwicklungen auslösen.



2. Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen

Die den Finanzplanungen des Bundes und der Länder zugrunde gelegten gesamtwirtschaftlichen Eckwerte werden traditionell aus den jeweils aktuellen Prognosen und Projektionen der Bundesregierung abgeleitet, mit hin also der Frühjahrsprojektion 2018.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist nach wie vor stabil. Das Bruttoinlandsprodukt stieg in 2017 preisbereinigt um 2,2 % und damit nochmals stärker als im Vorjahr (1,9 %). Wachstumstreiber war vor allem die starke Binnennachfrage. Neben dem weiterhin wachsenden privaten Konsum (+1,8 %) lieferten die Bruttoinvestitionen (+4,3 %) einen ähnlich hohen Wachstumsbeitrag. Geringere Impulse gingen von den staatlichen Konsumausgaben sowie vom Außenhandel aus. Zwar stiegen die Exporte um 4,6 %, gleichzeitig zogen aber – im Zuge der anziehenden Binnennachfrage – auch die Importe deutlich um 5,2 % an, sodass sich der Außenbeitrag im Vergleich zum Vorjahr verringerte.

Die Grundlage für die gute Binnennachfrage bildete die robuste Entwicklung am Arbeitsmarkt. Laut Bundesagentur für Arbeit waren 2017 im Jahresdurchschnitt 2,53 Millionen Menschen als arbeitslos registriert. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote sank auf einen erneuten Tiefstand von 5,7 % und lag damit 0,4 Punkte niedriger als im Vorjahr. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg im April 2018 auf 32,78 Millionen und damit 2,4 % mehr als im Vorjahresmonat.

Aktuell kann grundsätzlich weiterhin von einer Fortsetzung der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland ausgegangen werden. Aufgrund der aktuell hohen Kapazitätsauslastung und des zunehmenden Arbeitskräftemangels ist mit weiteren Wachstumssteigerungen allerdings nicht zu rechnen. Die Bundesregierung geht in ihrer aktuellen Frühjahrsprojektion für das Jahr 2018 von einem preisbereinigten Wachstum von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr aus. Damit dürfte der vorläufige Höhepunkt des Aufschwungs erreicht sein. Die EU rechnet mit einem Wachstum von 2,4 % im EU-Währungsgebiet.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen war zuletzt nochmals dynamischer als im übrigen Bundesgebiet. Nach äußerst hohen 5,5 % im Jahr 2016 wurde auch 2017 eine überdurchschnittliche Wachstumsrate von 2,5 % erzielt. Nach einer Prognose der NORD/LB wird sich der stabile Konjunkturverlauf im Jahr 2018 mit einem Plus von 2,6 % fortsetzen. Der Klimaindikator der IHK Niedersachsen liegt mit 124 Punkten im Frühjahr 2018 weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Gegenüber dem Rekordwert zum Jahresbeginn ergibt sich ein geringfügiger Rückgang um 2 Punkte. Während die Erwartungen unverändert optimistisch sind, hat sich der Anteil der Unternehmen mit einer positiven Bewertung der aktuellen Geschäftslage gegenüber dem Vorquartal etwas verringert. Bei den Geschäftsrisiken sind fehlende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon seit längerem – noch vor den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und den Arbeitskosten – das Risiko Nummer eins.

Der allgemein positive Trend auf dem deutschen Arbeitsmarkt hat sich auch auf den niedersächsischen Arbeitsmarkt ausgewirkt. In Niedersachsen waren 2017 durchschnittlich 244.300 (-8.300 oder -3,3 % gegenüber dem Vorjahr) arbeitslos gemeldet. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote betrug 5,8 % (2016: 6,0 %). Seit 1980 war die Arbeitslosenquote in Niedersachsen noch nie so niedrig. In absoluten Werten lag die Zahl der Arbeitslosen zuletzt 1992 niedriger. Aktuell sind 221.597 Personen als arbeitslos registriert. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,1 % (Stand Juni 2017). Niedersachsen belegt damit Platz 5 im Ländervergleich. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg auf 2,96 Millionen (Stand April 2018; +67.500 oder +2,3 % gegenüber dem Vorjahr).

Die Konjunktur schlägt sich dann auch weiterhin positiv auf dem Arbeitsmarkt nieder. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) erwartet für Niedersachsen im Jahr 2018 ein Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung – wie im Bundestrend – um 1,9 % und einen überdurchschnittlichen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen um 3,9 % (Deutschland insgesamt -2,4 %).

Wachstumsraten des BIP in %	2018 (Frühjahrsprojektion 2018)	2019 (Frühjahrsprojektion 2018)	2020 - 2022 (jahresdurchschnittlich)
nominal	4,2	4,1	3,3
real	2,3	2,1	1,4



3. Aktuelle Einflussgrößen

3.1 Finanzstatus zu Beginn der 18. Legislaturperiode auf Basis des Nachtragshaushaltsplans 2018 und des Haushaltsplanentwurfs 2019

Mit der Mipla 2018 - 2022 legt die Niedersächsische Landesregierung eine aktualisierte Finanzplanung auf Basis des im Februar 2018 vom Landtag beschlossenen Nachtragshaushaltsplans 2018 vor. Unmittelbar zu Beginn der 18. Legislaturperiode hatte die Landesregierung einen Nachtragshaushaltsplanentwurf für 2018 auf den Weg gebracht, in dem zentrale politische Vorhaben der neuen Landesregierung abgebildet wurden. Zu nennen sind insbesondere die Einführung der Beitragsfreiheit für das erste und zweite Kindergartenjahr ab August 2018, die Bereitstellung von 750 zusätzlichen Stellen im Polizeibereich, die weitere Bereitstellung von rund 1.000 Lehrerstellen sowie die Erhöhung der Investitionsförderung beim Krippenausbau für bis zu weitere 5.000 Krippenplätze. Die finanzplanerischen Folgewirkungen des Nachtragshaushaltsplans sind in der vorliegenden Mipla berücksichtigt. Das Zahlenwerk des Jahres 2018 entspricht dem gültigen Haushalt in der Fassung des Nachtragshaushaltsplans 2018.

Im Rahmen ihrer Haushaltsklausurtagung am 24./25. Juni 2018 hat die Landesregierung den Haushaltsplanentwurf 2019 beschlossen. Neben der Umsetzung ressortspezifischer Prioritäten hat die Landesregierung dabei beschlossen, auf Nettokreditaufnahmen und Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zu verzichten. Dadurch hat sie ei-

nen strukturellen Haushaltsausgleich bereits zum Haushaltsjahr 2019 erreicht. Die Mipla 2018 - 2022 fußt auf dem Zahlenwerk des Haushaltsplanentwurfs 2019 und berücksichtigt dessen mittelfristige Auswirkungen.

Nach alledem beinhaltet die Mipla 2018 - 2022 die aktuellen finanzwirksamen Beschlüsse der Landesregierung und des Landtages. Somit bildet sie den Finanzstatus des Landes zum Beginn der 18. Legislaturperiode umfassend ab und stellt die zentrale Grundlage für die strategisch-finanzpolitischen Planungen dieser Legislaturperiode dar.

Gegen die VW AG ist im Juni 2018 wegen der Verletzung von Aufsichtspflichten nach § 130 Ordnungswidrigkeitengesetz ein Bußgeld sowie eine Gewinnabschöpfung in Höhe von insg. einer Mrd. Euro verhängt worden. Es ist bereits im Landeshaushalt vereinnahmt worden. Im Rahmen ihrer Haushaltsklausurtagung hat die Landesregierung die Verwendung dieser Einnahme im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 in Aussicht genommen. Die Einnahme bleibt daher zunächst ohne Auswirkung auf den Datenbestand des Haushaltsplanentwurfs 2019 und der Planungsjahre bis 2022 und ist somit noch nicht im Zahlenwerk der Mipla 2018 - 2022 enthalten.

3.2 Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab 2020

Die derzeitigen Regelungen zu den Bund-Länder-Finanzbeziehungen nach dem Finanzausgleichsgesetz laufen zum 31. Dezember 2019 aus. Am 14. Oktober 2016 haben sich die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern nach mehrjährigen Verhandlungen auf eine Neuordnung geeinigt. Kern der Einigung ist die Abschaffung des Länderfinanzausgleichs bisheriger Prägung mit Geber- und Nehmerländern als eigene Stufe. Stattdessen werden Zu- und Abschläge über die Umsatzsteuer getätigt. Außerdem wird sich der Bund durch höhere Zuweisungen an dem Ausgleich beteiligen.

Von der Neuordnung umfasst sind auch die sogenannten Entflechtungsmittel, die bisher außerhalb des bundesstaatlichen Finanzausgleichs unmittelbar vom Bund an das Land gezahlt werden. Künftig werden diese Mittel den Ländern im Rahmen der neu verabschiedeten Mechanismen des bundesstaatlichen Finanzausgleichs und damit als Umsatzsteueranteile zur Verfügung gestellt.

Aus niedersächsischer Sicht ist außerdem von Bedeutung, dass es eine sogenannte Forschungsergänzungszuweisung als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung geben wird sowie die Vereinbarung, die Förderabgabe auf Erdöl und Erdgas anstelle von 100 % künftig nur noch mit 33 % in die Finanzkraftberechnung einzubeziehen.

In der Mipla 2018 - 2022 wurden nunmehr – nach Abschluss der Bundesgesetzgebung – die einnahmeseitigen Auswirkungen aus der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen im Zahlenwerk nachvollzogen. Dies gilt auch in Bezug auf die Aufteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder und Gemeinden, die der Vorgehensweise des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ entspricht. Den Wegfall der sogenannten Entflechtungsmittel, die bisher außerhalb des bundesstaatlichen Finanzausgleichs durchgereicht wurden, kompensiert das Land künftig durch Bereitstellung entsprechender Landesmittel.

Darüber hinaus kann es anlässlich der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen weitergehender



Nachjustierungen auf Landesebene bedürfen. Diese werden bei Wirksamwerden der Neuordnung im Jahr 2020 abschließend zu bewerten und umzusetzen sein.

Daher sind die Auswirkungen auf Niedersachsen weiterhin zu begleiten, im Detail zu analysieren und über entsprechende Folgerungen zu entscheiden.

3.3 EU-Förderperiode

3.3.1 EU-Förderperiode 2014 – 2020

Niedersachsen profitiert in hohem Maße von der EU-Förderung. In der laufenden Förderperiode fließen allein in den Förderbereichen der ländlichen Entwicklung (ELER), der Kohäsionspolitik (Multifonds mit EFRE und ESF) und dem Europäischen Fischereifonds (EMFF) mehr als 2,1 Mrd. Euro aus dem EU-Haushalt nach Niedersachsen. Daneben fließen durch die erste Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik weitere Mittel in beachtlicher Größenordnung in die niedersächsischen landwirtschaftlichen Betriebe. Von weiteren EU-Programmen wie Horizon2020, Erasmus, COSME und diversen

anderen Programmen können Einrichtungen, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger profitieren. Auf der Grundlage des niedersächsischen EFRE-/ESF-Multifondsprogramms und des ELER-Programms PFEIL sowie dem auf Bundesebene programmierten Programms des EMFF werden die in geteilter Mittelverwaltung stehenden Förderprogramme mit wachsendem Erfolg umgesetzt. Festzustellen ist ein zunehmend zielgenauer, zwischen den Fonds abgestimmter, effizienter und bedarfsgerechter Einsatz der Fördermittel.

3.3.1.1 EFRE- und ESF-Programme

Niedersachsen hat für das gesamte Landesgebiet ein „Multifondsprogramm“, das sowohl den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) als auch die Zielgebiete Übergangsregion Lüneburg und das übrige Niedersachsen zusammenfasst. Mit diesem übergreifenden Ansatz können die Fördermittel wesentlich zielgenauer

eingesetzt werden. In der Förderperiode 2014 - 2020 stehen Niedersachsen mit seinen beiden Zielregionen „Übergangsregion“ (= Region Lüneburg) und „Stärker entwickelte Regionen“ („SER“ = übriges Niedersachsen) EU-Strukturfondsmittel mit einer Gesamtsumme von 978 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel verteilen sich wie folgt (in Mio. Euro):

	Gesamtsumme 2014 - 2020	Übergangsregion Lüneburg EFRE	SER EFRE	Übergangsregion Lüneburg ESF	SER ESF
EU Strukturfondsmittel in Mio. Euro	978,3	227,4	463,4	97,4	190,1

3.3.1.2 ELER

In der EU-Förderperiode 2014 - 2020 gibt es wieder ein gemeinsames Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum für Niedersachsen und Bremen: „PFEIL“. Mit „PFEIL“ wollen Niedersachsen und Bremen die regionale Entwicklung der ländlichen Räume mit rund 1,1 Mrd. Euro EU-Mitteln stärken und

bestehende Disparitäten abbauen sowie den Schutz von Umwelt, Natur und Landschaft fördern. Die EU-Mittel sind im Wesentlichen im Einzelplan 09 veranschlagt. Ein Anteil davon, rund 23 %, entfällt auf den Einzelplan 15. Der Anteil Bremens liegt bei rund 1,5 % der EU-Mittel.



3.3.1.3 EMFF

Für den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) stehen dem Land Niedersachsen bis zu 21,5 Mio. Euro an Fördermitteln von der EU zur Verfügung. Das Operationelle Programm Deutschlands wurde am 18. August 2015 genehmigt.

Die nationale Kofinanzierung ist in den Kapiteln 09 61 und 09 04 veranschlagt.

3.3.2 EU-Förderperiode ab 2021

Die Vorschläge zum Mehrjährigen Finanzrahmen und für die sektoralen Legislativakte sind von der Europäischen Kommission vorgelegt und damit ein möglicher finanzieller Rahmen EU-weit für die Jahre 2021 - 2027 vorgelegt. Die Abstimmungsprozesse innerhalb der Europäischen Union laufen derzeit; die Finanzplanungen in Brüssel sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Sie sind aktuell insbesondere vom bevorstehenden Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union und erforderlichen Finanzierungen neuer Aufgaben geprägt. Ein abgestimmtes Zahlenwerk für die neue Förderperiode, die Mittelallokation auf die Regionen und eine Aufteilung in „Jahresscheiben“ liegen daher noch nicht vor, sodass auch für den niedersächsischen Landeshaushalt derzeit keine belastbaren Zahlen hergeleitet werden können.

Vor diesem Hintergrund wurden zunächst die Beträge der auslaufenden Förderperiode 2014 - 2020 aus dem Jahr 2020 für die Jahre 2021 und 2022 fortgeschrieben. Sobald weitergehende Erkenntnisse zur Förderperiode ab 2021 vorliegen, wird über das weitere Verfahren und

die Verwendung zu entscheiden und der Datenbestand zu aktualisieren sein.

Angesichts möglicher geringerer Fördermittel wird die Förderung in erhöhtem Maß bedarfsgerecht gestaltet werden müssen. Aber ein etwaiger Rückgang der Fördermittel muss nicht unbedingt weniger positive Fördereffekte in Niedersachsen bedeuten. Damit die Bürokratie nicht zu viele Kräfte verbraucht, müssen die Schwerpunkte der Förderung verringert werden. Niedersachsen ist in Sachen Vereinfachung in der aktuellen Förderperiode 2014 - 2020 mit gutem Beispiel vorgegangen: von 139 Maßnahmen der vorherigen Förderperiode ist man jetzt bei 58 Richtlinien und Fördergrundsätzen.

Die Landesregierung bringt in die bereits laufenden Diskussionen zur Vorbereitung der EU-Förderperiode nach 2020 ihre niedersächsischen Interessen gezielt ein, um die nachhaltige Entwicklung auch in Zukunft mit den zur Verfügung stehenden EU-Finanzierungsinstrumenten weiter wirksam unterstützen zu können.

3.4 Sondervermögen zur Bewirtschaftung zweckgebundener Einnahmen

Mit dem „Sondervermögen zur Bewirtschaftung von zweckgebundenen Einnahmen“ hat die Niedersächsische Landesregierung im Jahr 2015 ein Instrument zur Sicherstellung einer geeigneten und im Hinblick auf die Schuldenbremse auch erforderlichen Periodenabgrenzung entwickelt. Das Sondervermögen stellt die Finanzierung von Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen und deren mehrjährige Bewirtschaftung sicher. Zugleich wird insoweit die Bildung von Einnahmeresten aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen vermieden.

Hintergrund ist die Tatsache, dass vom Land vereinbarte EU- und Bundesmittel regelmäßig aufgrund der jeweiligen Zahlungsmodalitäten nicht im Jahr der Einnahme an die endgültigen Empfänger ausgezahlt werden, sondern erst zeitversetzt in darauffolgenden Haushaltsjahren. Dieser Zeitversatz, der vom Land kaum beeinflusst werden kann, schafft Intransparenz bei der ansonsten nach Kalenderjahren in Einnahmen und

Ausgaben gegliederten Haushaltsführung (Jährlichkeitsprinzip). Während die Einnahmen den Haushalt im Zuflussjahr entlasten, ergibt sich im Jahr der Verausgabung eine Haushaltsbelastung. Im Hinblick auf die Schuldenbremse sind diese überjährigen Effekte zu verhindern. Dabei ist zu beachten, dass die grundgesetzlichen Regelungen zur Schuldenbremse nicht nur die Haushaltsaufstellung betreffen, sondern auch für die Haushaltsrechnung greifen.

Indem die zweckgebundenen Einnahmen nunmehr im Sondervermögen vereinnahmt werden, stehen sie unabhängig vom Haushaltsjahr zur Verfügung. Zugleich wird im Jahresabschluss eine entsprechende Bildung von Einnahmeresten aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen vermieden. Eine Verbesserung der Periodenabgrenzung wird hierdurch erreicht.

Das Sondervermögen hat sich als Instrument bewährt und wurde mit dem Zweijahreshaushalt 2017/2018



weiter ausgebaut. Seitdem erfolgt auch die Strukturfondsförderung für Krankenhäuser über das Sondervermögen.

Die Tabelle 7.8 im Anhang gibt einen Überblick über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben des

Sondervermögens. Indem die Bewirtschaftung der zweckgebundenen Einnahmen unmittelbar im Sondervermögen erfolgt, sind die entsprechenden Einnahmen und Ausgaben kein Bestandteil des Kernhaushalts. In den Tabellen und Übersichten der Mipla sind sie somit regelmäßig nicht enthalten.

3.5 Nachhaltige Stärkung der öffentlichen Infrastruktur – Erhöhung der Investitionen im Kernhaushalt und durch Sondervermögen

Neben der Einhaltung der Vorgaben der Schuldenbremse rückt zunehmend die Frage nach dem Abbau der impliziten Verschuldung in den Fokus. Nicht zuletzt das mehrjährige „Baumoratorium“ hat zu einem sichtbaren Sanierungsstau und einer zunehmenden Gefährdung des Landesvermögens geführt. Der bereits eingeschlagene Weg des kontinuierlichen Abbaus des Sanierungsstaus wird daher fortgesetzt und deutlich ausgebaut. Die öffentliche Infrastruktur wird im Tiefbau, Hochbau und durch energetische Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand nachhaltig gestärkt und die Bauunterhaltung auf erhöhtem Niveau fortgeführt.

Unter Nutzung der sich aus den Jahresabschlüssen für die Jahre 2016 und 2017 ergebenden finanzpolitischen Handlungsmöglichkeiten konnten das „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ und das „Sondervermögen für den Ausbau von hochleistungsfähigen Datenübertragungsnetzen und für Digitalisierungsmaßnahmen“ gegründet und mit bisher insgesamt 1,55 Mrd. Euro gespeist werden.

Im Juni 2018 hat der Niedersächsische Landtag das Gesetz zur Gründung eines Sondervermögens zur Finanzierung des Ausbaus von Gigabitnetzen und der Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen beschlossen. In einem ersten Schritt wurde das Sondervermögen mit 500 Mio. Euro ausgestattet. Im Rahmen der Haushaltsklausurtagung am 24./25. Juni 2018 hat die Landesregierung über die zweckgebundene Aufteilung dieses Betrages entschieden und wird ergänzend einen Maßnahmenfinanzierungsplan für die konkreten Einzelmaßnahmen erarbeiten. Bis zum Jahr 2022 soll das Sondervermögen auf insgesamt eine Milliarde Euro ansteigen.

Ziel ist es, bis 2025 Übertragungsgeschwindigkeiten von mehr als einem Gigabit pro Sekunde im gesamten Landesgebiet zu ermöglichen. Der flächendeckende Ausbau mit hochleistungsfähigen Gigabitnetzen ist zudem eine wesentliche Voraussetzung, um die Verfügbarkeit des neuen Mobilfunkstandards 5G zügig herzustellen. Darüber hinaus sollen mit dem Sondervermögen Investitionsmaßnahmen zur Optimierung künftig digitaler Verwaltungsprozesse und zur Modernisierung der IT der Landesverwaltung finanziert werden. Auch

Investitionsfördermaßnahmen zum Ausbau der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen auf kommunaler Ebene sowie außerhalb des Verwaltungsbereiches sollen ermöglicht werden, um Digitalisierungsprojekte zu erproben.

Zugleich wurde im Juni 2018 das „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ um 300 Mio. Euro erhöht, um Investitionsmaßnahmen bei den Hochschulkliniken in Hannover und Göttingen im Bereich der Krankenhausversorgung zu finanzieren. Das Sondervermögen wurde im Jahr 2017 errichtet und mit 750 Mio. Euro ausgestattet. Von den Mitteln des Sondervermögens werden neben den Sanierungsarbeiten an der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin Göttingen 150 Mio. Euro für Investitionsmaßnahmen an den 18 übrigen Hochschulen in Niedersachsen verwendet.

Beide Sondervermögen stellen sicher, dass die zugeführten Mittel entsprechend den jeweils festgeschriebenen Zweckbindungen verwendet werden. Sie dienen der Umsetzung notwendiger Investitionen in die Infrastruktur des Landes und ergänzen somit die aus dem laufenden Haushalt erfolgenden Investitionen. Dabei kommt ihnen auch angesichts einer im Ländervergleich mit Investitionsausgaben zwischen 1,5 Mrd. Euro und 1,7 Mrd. Euro p. a. auf den ersten Blick eher geringen Investitionsquote des Landeshaushalts (Kernhaushalt) eine zentrale Funktion bei der Sicherstellung der infrastrukturellen Zukunftsfähigkeit Niedersachsens zu.

Dabei ist zu ergänzen, dass – ungeachtet der Errichtung der genannten Sondervermögen – gegenüber der Mipla 2017 - 2021 eine nennenswerte Erhöhung der Investitionsausgaben auch im Kernhaushalt erreicht werden konnte. In absoluten Zahlen wurde in den Jahren 2018 bis 2021 eine Erhöhung um rund 116 / 216 / 331 / 275 Mio. Euro umgesetzt. Demzufolge steigt die Investitionsquote auf Werte zwischen 4,6% und 5,0%, nachdem sie sich in der Mipla 2017 - 2021 zwischen 4,1 % und 4,6 % bewegte. Abschnitt 6.3 gibt einen Überblick über die Schwerpunkte der aus dem Kernhaushalt finanzierten Investitionen einschließlich Hochbaumaßnahmen.



	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Investitionsausgaben (HGr. 7+8) in Mio. Euro	1.525,6	1.558,9	1.678,9	1.635,2	1.644,4
Anteil an den jeweiligen bereinigten Gesamtausgaben in % (Investitionsquote)	4,9	4,8	5,0	4,7	4,6

Mit Blick auf die Investitionsquote ist gleichwohl zu berücksichtigen, dass diese Kennziffer insbesondere für länderübergreifende Vergleiche nur eingeschränkt geeignet ist. So wurde die Entwicklung der Investitionsquote in den letzten Jahren stark durch Sondereffekte beeinflusst. Beispielsweise ist die Investitionsquote durch die Verlagerung eines überdurchschnittlich großen Anteils an Investitionsausgaben in das „Sondervermögen zur Bewirtschaftung zweckgebundener Einnahmen“ unterzeichnet. Zudem beinhaltet der Kommunale Finanzausgleich mittlerweile keine investive Zweckbindung mehr. Die Zuführungen an das „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei

den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ und an das „Sondervermögen für den Ausbau von hochleistungsfähigen Datenübertragungsnetzen und für Digitalisierungsmaßnahmen“ sind in den auf Planzahlen des Kernhaushalts beruhenden Investitionsquoten ebenfalls nicht enthalten.

In ihrer Haushaltsklausurtagung am 24./25. Juni 2018 hat die Landesregierung eine weitere Stärkung der Sondervermögen im Zusammenhang mit der Einnahme aus dem Bußgeldverfahren gegen die VW AG in Aussicht genommen.

3.6 Bußgeldverfahren VW AG

Gegen die VW AG ist wegen der Verletzung von Aufsichtspflichten nach § 130 Ordnungswidrigkeitengesetz ein Bußgeld einschließlich Gewinnabschöpfung in Höhe von insg. einer Mrd. Euro verhängt worden. Es setzt sich aus dem gesetzlichen Höchstmaß von 5 Mio. Euro und im Übrigen aus der Abschöpfung des der VW AG entstandenen wirtschaftlichen Vorteils zusammen. Die VW AG hat das Bußgeld bereits an den Landeshaushalt gezahlt. Noch nicht abschließend geklärt sind die konkreten Auswirkungen, die die Abschöpfung des wirtschaftlichen Vorteils auf die von der VW AG zu zahlenden Steuern und den Länderfinanzausgleich haben. Offen ist auch, ob es Auswirkungen auf zukünftige Dividendenzahlungen der VW AG geben wird. Die Zahlung von einer Mrd. Euro ist im laufenden Haushalt des Jahres 2018 vereinnahmt worden.

Bei der von der VW AG geleisteten Zahlung handelt sich um eine einmalige Einnahme, die dem Gesamtdeckungsprinzip des § 8 Landeshaushaltsordnung folgend für alle Ausgaben zur Verfügung steht und das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2018 nach derzeitiger Erwartung deutlich verbessern wird. In Ihrer Haushaltsklausurtagung am 24./25. Juni 2018 hat die Landesregierung die Verwendung dieser einmaligen Mehreinnahme im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 in Aussicht genommen. Sollten die im ersten Absatz angesprochenen Auswirkungen auf die Mehreinnahme eintreten, ist eine gleichmäßige Anpassung der in Aussicht genommenen Verwendung vorgesehen.

Demnach sollen die Mehreinnahmen verwendet werden, um – entsprechend der Zielvorgabe von einer Mrd. Euro – das „Sondervermögen für den Ausbau von hochleistungsfähigen Datenübertragungsnetzen und für Digitalisierungsmaßnahmen“ mit bis zu 350 Mio. Euro weiter finanziell auszustatten. Für den Nachholbedarf an Investitionen im Bereich der Krankenversorgung bei der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin Göttingen sollen dem „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ Mittel in Höhe von bis zu 150 Mio. Euro zugeführt werden. Eine zusätzliche Zuführung in Höhe von bis zu 200 Mio. Euro an das „Sondervermögen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung in Niedersachsen“ soll vorrangig dazu verwendet werden, die in der Koalitionsvereinbarung auf Bundesebene angekündigte Festsetzung des Strukturfonds im Krankenhausbau gegenzufinanzieren. Weiterhin sollen dem ökologischen Bereich des Sondervermögens Wirtschaftsförderfonds Mittel in Höhe von bis zu 100 Mio. Euro zugeführt werden, um mit geeigneten Maßnahmen, insbesondere zur Luftreinhaltung in den Kommunen, dem Klimaschutz zu dienen. Ebenfalls Mittel in Höhe von bis zu 100 Mio. Euro sollen für ein Förderprogramm zur Sanierung von Sportstätten in den Kommunen bereitgestellt werden. Mit bis zu 100 Mio. Euro soll zudem ein deutlicher Beitrag in die Tilgung von Altschulden fließen.

Mit diesem Maßnahmenbündel soll die Einnahme zur nachhaltigen Sicherung von Zukunftsinvestitionen und



zum weiteren Abbau von Altschulden verwendet werden. Dem Charakter der Einmaligkeit folgend werden keine dauerhaften Ausgaben manifestiert. Vielmehr werden durch die Unterstützung notwendiger Investitionen in die Infrastruktur des Landes ebenso wie durch

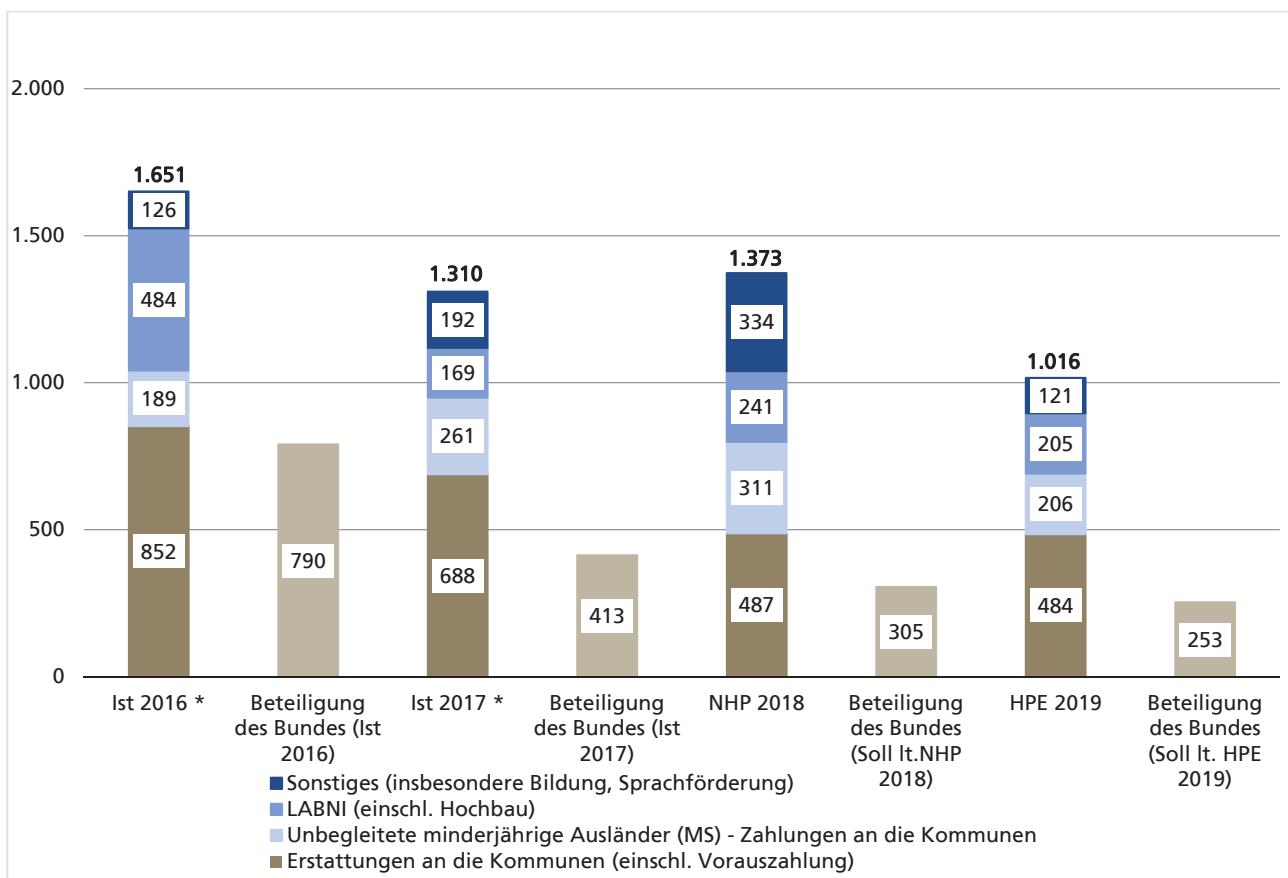
den Schuldenabbau Zukunftslasten konsequent angegangen und verringert.

3.7 Flüchtlingsituation

Die Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen stellt die Kommunen und das Land Niedersachsen weiterhin vor große fach- und finanzpolitische Herausforderungen. Nachdem die flüchtlingsbezogenen Ausgaben als Leistungen an die Kommunen, für die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen sowie für Hochbau- und Integrationsmaßnahmen – insbesondere für Sprachförderung – bereits 2015 deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht werden mussten, waren 2016 nochmals hohe Steigerungsraten erforderlich.

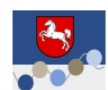
Seit Beginn des Jahres 2016 sind die Zugangszahlen in Niedersachsen infolge der international getroffenen Maßnahmen zwar erkennbar rückläufig. Gleichwohl bleiben die Bedarfe insbesondere auch mit Blick auf die erforderlichen Integrationsmaßnahmen der bereits zugereisten Menschen hoch und werden auch 2019 noch mehr als eine Mrd. Euro betragen.

Auf Grundlage entsprechender Vereinbarungen zwischen Bund und Ländern beteiligt sich der Bund an den gesamtstaatlichen Kosten, die durch die Unterbringung, Versorgung und Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen entstehen. Durch Anpassungen in der Umsatzsteuerverteilung nach dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (FAG) entlastet der Bund die Länder. Diese Kostenbeteiligungen erfolgen über den Weg zusätzlicher Umsatzsteueranteile, sodass sie den Landeshaushalt in Form von Umsatzsteuereinnahmen erreichen. Die für 2019 zu erwartende Beteiligung des Bundes an den flüchtlingsbedingten Ausgaben des Landes beträgt rd. ein Viertel und ist damit geringer als die Leistungen des Landes an die niedersächsischen Kommunen. Somit prägen die flüchtlingsbedingten Ausgaben weiterhin deutlich die Ausgabeentwicklung des Landeshaushalts.



*errechneter Istanteil für Flüchtlinge (bei Anteil unter 100% Sollansatz Flüchtl., aber max. Ist)

Abbildung 1: Ausgaben für Asylbewerber und Flüchtlinge (in Mio. Euro)



3.8 Schuldenbremse und Einstieg in die Schuldentilgung

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes zum 1. Januar 2011 gilt ein neues Regelungskonzept, nach dem Bund und Länder ihre Einnahmen und Ausgaben grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen haben (Schuldenbremse).

Die Landesregierung bekennt sich zu dieser in den Artikeln 109 Abs. 3, 109a, 115, 143d GG verankerten Schuldenbremse. Die Nettokreditaufnahme steht als Einnahmeposition zur Deckung des Saldos von Einnahmen und Ausgaben in Zukunft nicht mehr zur Verfügung. Nur mit in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalten ohne Nettokreditaufnahme kann die langfristige Tragfähigkeit der Haushalte von Bund und Ländern gesichert werden. Im Hinblick auf die Lastenverteilung zwischen den Generationen ist dies von ganz besonderer Bedeutung.

Der aus der Schuldenbremse resultierenden Verpflichtung ist das Land bereits vor Ablauf des den Ländern bis Ende 2019 eingeräumten Übergangszeitraums nachgekommen. 2016 gelang mit dem Jahresabschluss ein Haushaltsausgleich ohne Nettokreditaufnahme.

Erstmals in der Geschichte des Landes konnte mit dem Haushaltsplan 2017 dann auch planerisch ein Haushaltsausgleich ohne neue Schulden erreicht werden. In Kontinuität dazu sind im Haushaltsplan 2018, im Haushaltsplanentwurf 2019 und in den Planungsjahren bis 2022 ebenfalls keine Nettokreditaufnahmen vorgesehen.

Der Weg einer kontinuierlichen Reduzierung der Nettokreditaufnahme auf null in der Haushaltsplanung wurde durch eine kluge Mittelbewirtschaftung begleitet, die nun ihren Erfolg zeigt. Auf Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage konnte 2017 verzichtet werden. Zugleich ist mit dem Jahresabschluss 2017 erstmals ein Einstieg in die Tilgung von Altschulden gelungen. Kreditermächtigungen im Umfang von 100 Mio. Euro wurden dabei in Abgang gestellt. Die Landesregierung strebt einen weiteren Abbau von Altschulden an. So hat die Landesregierung in ihrer Haushaltsklausurtagung am 24./25. Juni 2018 im Zusammenhang mit der Einnahme aus dem Bußgeldverfahren gegen die VW AG eine weitere Schuldentilgung in Höhe von bis zu 100 Mio. Euro in Aussicht genommen.

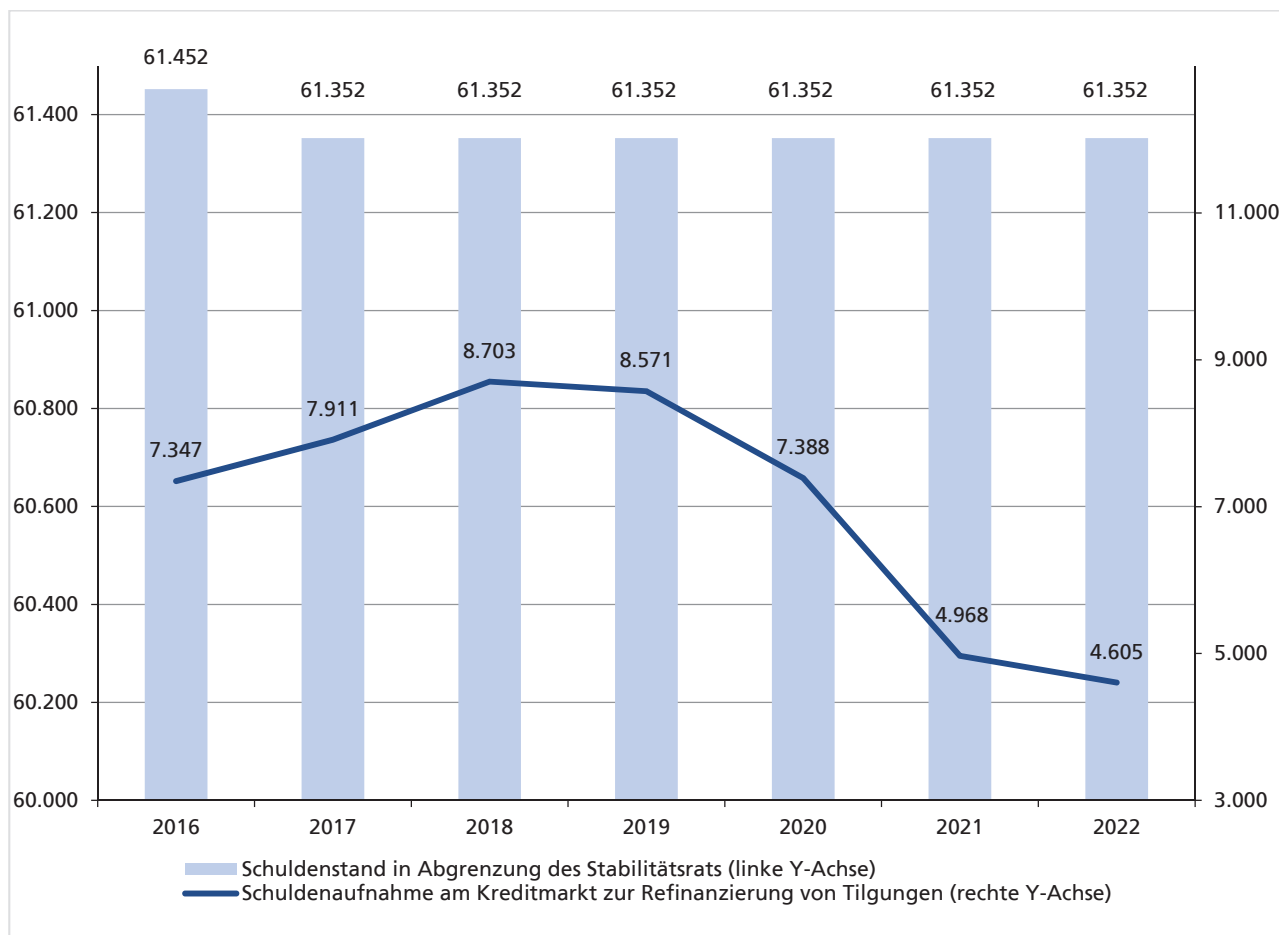


Abbildung 2: Schulden in Abgrenzung Stabilitätsrat (in Mio. Euro)

3.9 Haushaltsplanentwurf 2019 und Planungsjahre ohne strukturelles Defizit

Nachdem mit dem Haushaltsplan 2017 erstmals in der Geschichte Niedersachsens ein Haushalt ohne Einplanung von Nettokreditaufnahmen erreicht werden konnte, ist nunmehr die Etablierung eines dauerhaften strukturellen Haushaltsausgleichs ohne Nettokreditaufnahme von zentraler Bedeutung. Nur so wird das Land den Anforderungen der Schuldenbremse, die ab 2020 eine strukturelle Neuverschuldung verbietet, dauerhaft gerecht werden können.

Wurden in der Vergangenheit abnehmende Nettokreditaufnahmelinien regelmäßig unter Einbeziehung von Einmaleffekten wie Rücklagenentnahmen und Vermögensveräußerungen realisiert, greifen diese Instrumente für einen dauerhaften, strukturellen Ausgleich des Haushaltes zu kurz.

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2019 ist es gelungen, bereits in diesem auf derartige Einmaleffekte zu verzichten. Insbesondere konnte auf in der Mipla 2017 - 2021 noch geplante Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage verzichtet werden. Damit wird nun ein Jahr früher als geplant und erstmals in der Geschichte des Landes ein Haushaltsplanentwurf vorgelegt, der nicht

nur auf Nettokreditaufnahmen verzichtet, sondern auch kein strukturelles Defizit aufweist.

Gemessen wird das strukturelle Defizit in der vom Stabilitätsrat verwendeten Definition, die von Bund und Ländern für Zwecke der regelmäßigen Haushaltsüberwachung entwickelt wurde. Anders als beim rein haushaltsrechtlichen Haushaltsausgleich wird eine strukturelle Deckungslücke z.B. durch Beteiligungsveräußerungen nicht verringert, da diese Einnahmen nicht dauerhaft und damit nicht strukturell zur Verfügung stehen.

In konsequenter Fortführung des mit dem Haushaltsplanentwurf 2019 erreichten Konsolidierungsziels und in Kontinuität zur Mipla 2017 - 2021 sind auch die Planungsjahre bis 2022 strukturell ausgeglichen. Für alle Planungsjahre wird der Haushaltsausgleich ohne offene Deckungslücken – bereits zum sechsten Mal in Folge – und ohne die Einplanung von Einmaleffekten oder Nettokreditaufnahmen erreicht. Rechtzeitig vor 2020 sind somit die entscheidenden finanzpolitischen Weichen gestellt, um den Anforderungen der Schuldenbremse dauerhaft gerecht werden zu können.

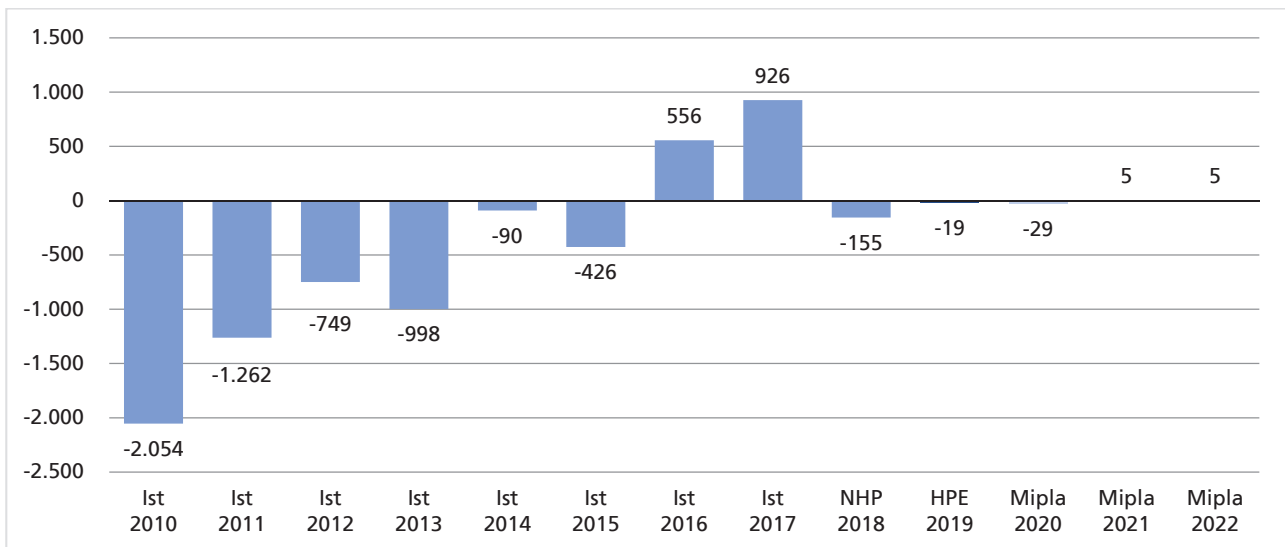


Abbildung 3: Struktureller Finanzierungssaldo (in Mio. Euro)

Haushaltsausgleich ab 2019 ohne Einmaleffekte aus Nettokreditaufnahmen, Veräußerungserlösen, Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage und der Versorgungsrücklage; im Übrigen in Abgrenzung des Stabilitätsrates

Bei Betrachtung der Ist-Werte bis 2017 ist zu berücksichtigen, dass die erkennbaren Unterschiede zwischen den Jahren wesentlich durch die sogenannte Phasenverschiebung beeinflusst sind. Die Phasenverschiebung spiegelt die überjährigen abrechnungstechnischen Effekte beim bundesstaatlichen Finanzausgleich wider, die gemäß der Regularien des Stabilitätsrates im Sinne einer periodengerechten Abgrenzung zu bereinigen sind. Ein positiver Saldo aus der

Phasenverschiebung wirkt dabei mindernd, ein negativer Saldo belastend. 2015 und 2016 führte die Phasenverschiebung im Ist zu einer Belastung des strukturellen Defizits in Höhe von rund 280 und 414 Mio. Euro. Die Phasenverschiebung für 2017 wirkt dagegen mit rund 101 Mio. Euro entlastend.

Das Zahlenwerk auf der Ausgabenseite der Mipla 2018 - 2022 stellt sich insgesamt wie folgt dar:



	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Gesamtausgaben in Mio. Euro (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	31.446,1	32.660,2	33.896,8	34.825,0	35.630,2
Veränderung in % gegenüber Vorjahres-soll	4,1	3,9	3,8	2,7	2,3
Formales Ausgabevolumen in Mio. Euro	31.730,1	32.852,1	34.083,2	35.011,5	35.810,0
Veränderung in % gegenüber Vorjahres-soll	4,4	3,5	3,7	2,7	2,3
Formales Einnahmevermögen in Mio. Euro	31.730,1	32.852,1	34.083,2	35.011,5	35.810,0
Deckungslücke (Differenz Einnahmen/Ausgaben)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3.10 Überwachung durch den Stabilitätsrat

Im Rahmen der Haushaltsüberwachung von Bund und Ländern unterliegen die Länder einer fortlaufenden haushaltspolitischen Überwachung durch den Stabilitätsrat (Artikel 109a GG, StabiRatG). In diesem Rahmen erfolgt jährlich eine Bewertung der Haushaltssituation anhand von Schwellenwerten der vier Kennziffern:

1. Struktureller Finanzierungssaldo,
2. Kreditfinanzierungsquote,
3. Zins-Steuer-Quote sowie
4. Schuldenstand pro Einwohner.

Die haushaltspolitische Überwachung wurde – wie das Neuverschuldungsverbot nach Artikel 109 Abs. 3 GG – als institutionelle Sicherung gegen übermäßige Verschuldung mit dem Ziel der Vermeidung von Haushaltsnotlagesituationen etabliert. Das Kennzifferntableau kombiniert stärker langfristige bzw. vergangenheitsbezogene Kriterien (Schuldenstand, Zins-Steuer-Quote) mit kurzfristig sensibleren bzw. gegenwartsbezogenen Kriterien (Kreditfinanzierungsquote, Finanzierungssaldo). Sie werden über einen Zeitraum von sieben Jahren – den Zeitraum der aktuellen Haushaltslage vom Vorvorjahr bis zum laufenden Haushaltsjahr und den Zeitraum der Finanzplanung – betrachtet.

Der Kennziffernvergleich ist das Herzstück der von Bund und Ländern vorzulegenden Stabilitätsberichte. Er gibt unter Berücksichtigung der Auswertungsregeln die Anhaltspunkte für einen aussagekräftigen, weil auf einheitlich abgegrenzten Kriterien aufbauenden, Ländervergleich und für etwaig drohende Haushaltsnotlagen. Im Falle solcher Haushaltsnotlagen sind Sanierungsverfahren einzuleiten.

Nach den Regelungen des Stabilitätsrates wird der Beobachtungszeitraum in zwei Teilräume unterteilt: den Zeitraum der aktuellen Haushaltslage und den Zeitraum der Finanzplanung. Eine Kennziffer gilt in einem Zeitraum als auffällig, wenn mindestens zwei Werte den Schwellenwert überschreiten. Zudem wird ein Zeitraum insgesamt als auffällig gewertet, wenn mindestens drei von vier Kennziffern auffällig sind. Erst danach leitet der Stabilitätsrat die Evaluation einer Gebietskörperschaft ein.

Gegenstand des aktuellen Beobachtungszeitraumes sind derzeit noch die Jahre 2015 bis 2021, da eine Fortschreibung nach den Regelungen des Stabilitätsrates jeweils erst zur Mitte des Jahres vorgenommen wird. Insofern gibt das nachfolgende Kennzifferntableau den Datenstand des am 19. September 2017 von der Landesregierung beschlossenen Stabilitätsberichts 2017 wieder. Für Niedersachsen zeigte sich auch für diesen Beobachtungszeitraum, dass keine der Kennziffern auffällig ist. Der Stabilitätsrat hat demgemäß erneut im Dezember 2017 die finanzpolitische Stabilität Niedersachsens bestätigt.

Ab 2020 wird dem Stabilitätsrat als weitere Aufgabe auch die Überwachung der Einhaltung der Vorgaben des Artikels 109 Absatz 3 GG obliegen, der die Begrenzung der Kreditaufnahme von Bund und Ländern regelt (Schuldenbremse). Die Aufgabenerweiterung ist Teil der Verabredungen zwischen Bund und Ländern zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen.



Niedersachsen		Aktuelle Haushaltslage			Überschreitung	Finanzplanung				Überschreitung
		Ist 2015	Ist 2016	NHP 2017		HP 2018	FPI 2019	FPI 2020	FPI 2021	
Struktureller Finanzierungssaldo	Euro je Einw.	-54	70	-70	nein	-31	-12	1	2	nein
<i>Schwellenwert</i>		-153	-97	-242		-342	-342	-342	-342	
<i>Länderdurchschnitt</i>		47	103	-42						
Kreditfinanzierungsquote	%	3,1	1,4	0,0	nein	-0,1	0,0	0,0	0,0	nein
<i>Schwellenwert</i>		2,3	1,8	3,1		7,1	7,1	7,1	7,1	
<i>Länderdurchschnitt</i>		-0,7	-1,2	0,1						
Zins-Steuer-Quote	%	5,9	5,0	5,5	nein	5,3	4,9	4,8	4,8	nein
<i>Schwellenwert</i>		7,9	6,6	6,7		7,7	7,7	7,7	7,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>		5,7	4,7	4,8						
Schuldenstand	Euro je Einw.	7.721	7.753	7.753	nein	7.753	7.753	7.753	7.753	nein
<i>Schwellenwert</i>		8.825	8.852	8.887		9.087	9.287	9.487	9.687	
<i>Länderdurchschnitt</i>		6.789	6.809	6.836						
Auffälligkeiten im Zeitraum					nein					nein
Ergebnis der Kennziffern					Eine Haushaltsnotlage droht nicht.					

Abbildung 4: Stabilitätsbericht Niedersachsen 2017: Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung Niedersachsen

3.11 Schuldenquote und Primärsaldo

Die Schuldenquote beschreibt das Anteilsverhältnis von Schuldenstand in Abgrenzung der SFK 4 und Bruttoinlandsprodukt. Sie stieg im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Jahren 2009 und 2010 auf fast 25 % an. Ursächlich hierfür waren insbesondere die zur Krisenbewältigung aufgenommenen Schulden im Verein mit dem Einbruch des Bruttoinlandsproduktes.

Angesichts der konjunkturellen Erholung und des Abbaus der jährlichen Neuverschuldung sinkt die Schuldenquote seit einigen Jahren wieder. Der Verzicht auf eine Nettoneuverschuldung unterstützt und beschleunigt diese Entwicklung zusätzlich ebenso wie der mit dem Jahresabschluss 2017 erstmals gelungene Einstieg in die Schuldentilgung.

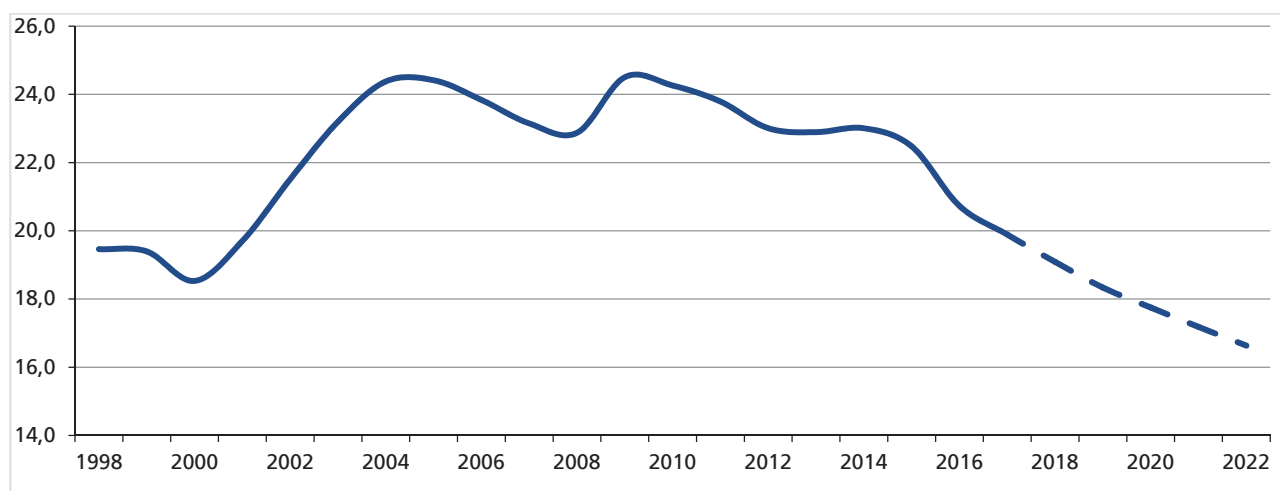


Abbildung 5: Schuldenquote
Schulden aus Kreditmarktmitteln zum 31.12. in Abgrenzung der SFK 4 in % des nominalen Bruttoinlandsproduktes (BIP)



Ein weiterer Indikator für die Beurteilung der Haushaltssituation ist der sog. Primärsaldo (Primärüberschuss / Primärdefizit). Der Primärsaldo errechnet sich aus den bereinigten Einnahmen – also ohne Kreditaufnahme – abzüglich der bereinigten Ausgaben ohne Zinszahlungen und gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die nicht kreditfinanzierten Einnahmen zur Deckung der Ausgaben ohne Zinsen ausreichen. Ein Primärdefizit bedeutet, dass rechnerisch neben den Zinszahlungen weitere Landesausgaben durch zusätzliche Kredite finanziert werden. Dies war die klassische Situation der 1970er bis in die 1980er Jahre hinein, was insbesondere an der Entwicklung der Primärsaldoquote (in % des Bruttoinlandsproduktes) deutlich wird.

Primärdefizite über längere Zeiträume bedeuten grundsätzlich eine zunehmende Einschränkung der öffentlichen Haushalte über steigende Schuldenquoten oder steigende Zins-Steuer-Quoten. Werden Primärüberschüsse erzielt, wird aus den „ordentlichen“ Einnahmen rechnerisch ein Beitrag zu den Zinslasten geleistet. Für den aktuellen Zeitraum gilt, dass seit 2012 Primärüberschüsse erzielt und für den gesamten Planungszeitraum leichte Steigerungen erwartet werden.

Aufgabe einer nachhaltigen Finanzpolitik ist, die erreichten Konsolidierungsziele dauerhaft zu sichern und eine Bewältigung der bereits heute bekannten Belastungen in der Zukunft sicherzustellen, die u.a. aus der demografischen Entwicklung oder den steigenden Versorgungsausgaben resultieren.

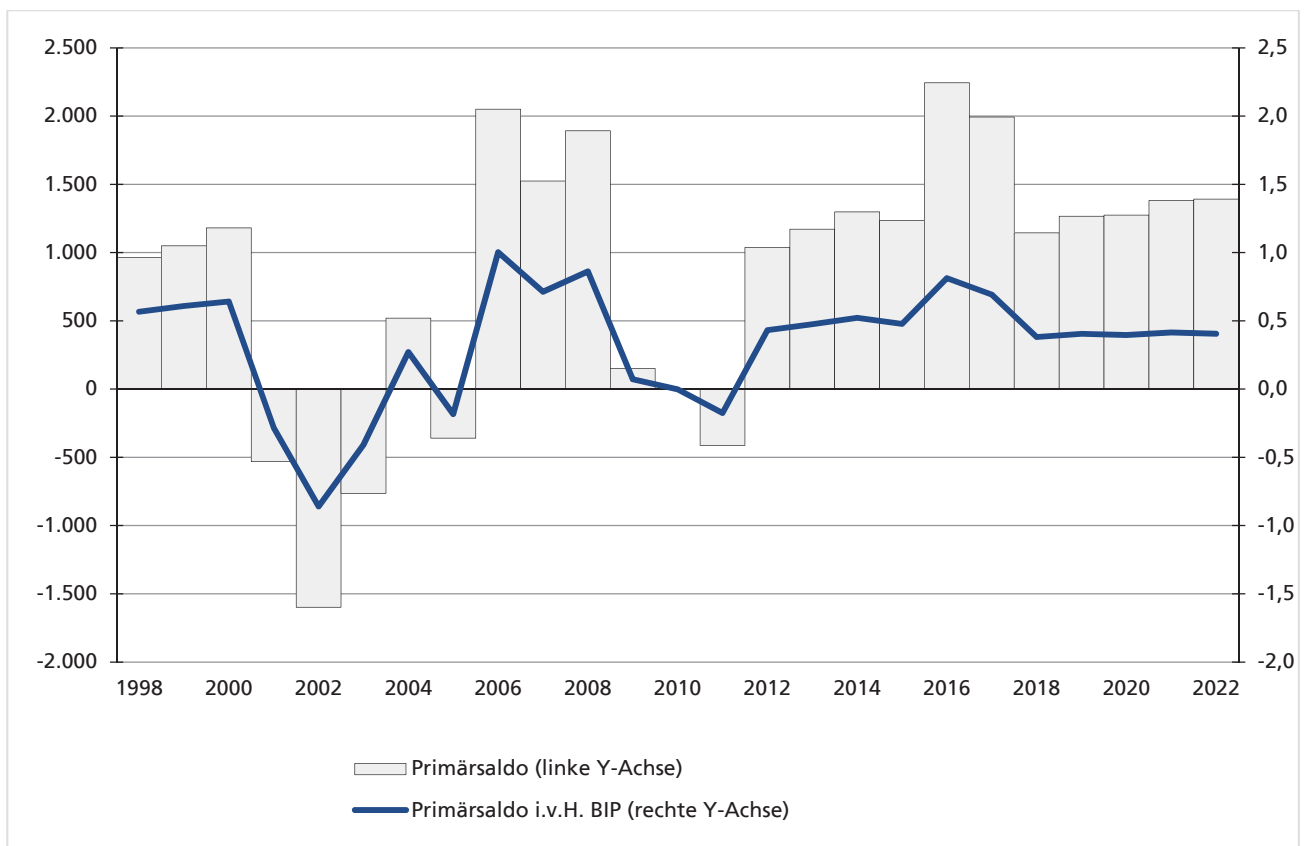


Abbildung 6: Primärsaldo in Mio. Euro und Primärsaldo in % des Bruttoinlandsproduktes (BIP)

4. Einnahmen

4.1 Steuern, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, Kfz-Steuer-Kompensation und Förderabgabe

Die aktuelle Frühjahrs-Prognose der Bundesregierung erwartet für alle Schätzjahre eine anhaltend positive Konjunktorentwicklung. Die Schätzung für das Wirtschaftswachstum wurde erneut angehoben. Beim nominalen Wachstum als wesentliche Größe für die Steuerschätzung wurde für 2018 nunmehr ein Wachstum von 4,2 % zugrunde gelegt bzw. von 4,1 % für 2019.

Das Wirtschaftswachstum wird dabei weitgehend von der Inlandsnachfrage getragen. Vom Außenhandel ge-

hen im Projektionszeitraum rein rechnerisch keine Impulse aus, obgleich die Exporte ebenfalls kräftig anziehen.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung bildet die Basis für eine positive Steuereinnahmentwicklung. Allerdings ist das hohe Maß an Unsicherheit im Zusammenhang mit der Entwicklung im außenwirtschaftlichen Umfeld zu beachten. Die hinter der Steuereinnahmeprognose stehende Annahme einer durchgehend störungsfreien positiven Entwicklung ist insofern mit gewissen Risiken behaftet.

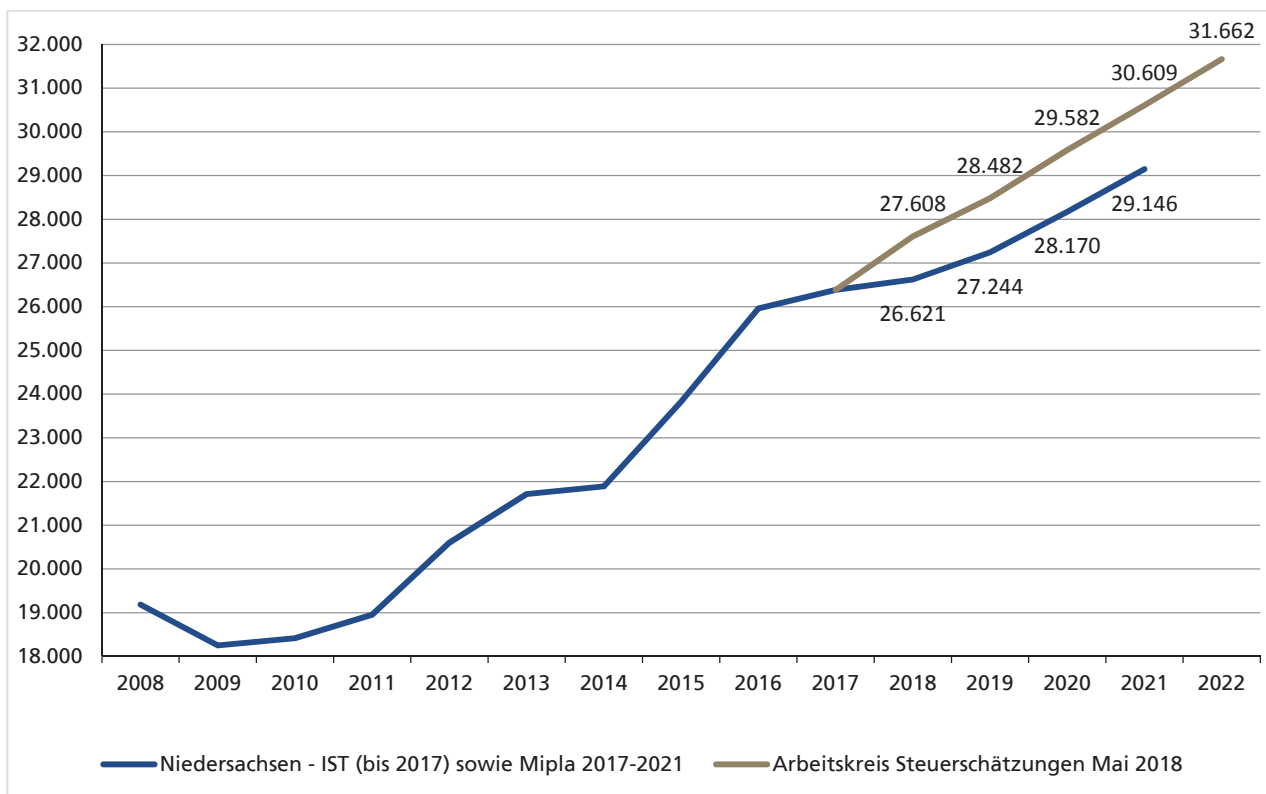


Abbildung 7: Entwicklung der Einnahmen aus Steuern (einschl. Kfz-Steuer-Kompensation), LFA, BEZ und Förderabgabe in Niedersachsen (in Mio. Euro)

Die Haupteinnahmequelle des Landes bilden mit rd. vier Fünftel der Gesamteinnahmen die Steuern und die steuerinduzierten Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich (LFA), den Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) sowie aus der Kfz-Steuer-Kompensation des Bundes (vgl. Art. 106b GG). Seit 2015 wird an dieser Stelle zudem die Förderabgabe abgebildet, um den inhaltlichen Zusammenhängen zum bundesstaatlichen Finanzausgleich auch darstellungsmäßig Rechnung zu tragen.

Die Ansätze für Steuern, LFA und BEZ in den Jahren 2018 bis 2022 sind aus den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom 7. - 9. Mai 2018 abgeleitet. Die Auswirkungen aus der vereinbarten Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen beginnend mit dem Jahr 2020 sind einbezogen.

Die Steuerschätzungen beruhen auf geltendem Recht zum Zeitpunkt der Arbeitskreissitzung. Zu der diesjähri-



gen Mai-Steuerschätzung waren keine neuen Steuerrechtsänderungen mit nennenswerter Aufkommenswirkung zu berücksichtigen.

Über die offizielle Steuerschätzung hinaus wird zudem eine landeseigene Regionalisierung durchgeführt, um regionale Besonderheiten sowie Auswirkungen aus künftigen Steuerrechtsänderungen berücksichtigen zu können. Wie in den Vorjahren wurde an dieser Stelle eine Risikovorsorge für die in Niedersachsen zum Bundestrend schwächere Bevölkerungsentwicklung (sog. Demografieabschlag) eingestellt. Überdies

wurde jeweils ein Abschlag für die alle zwei Jahre fortzuführenden Existenzminimumberichte vorgenommen, aus denen regelmäßige Anhebungen des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags, des Kindergeldes, des Kinderzuschlags, des Unterhaltshöchstbetrags und ein Ausgleich zum Abbau der sog. kalten Progression hervorgehen, sowie für die im Zusammenhang mit der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung in Aussicht genommenen weiteren Steuerrechtsänderungen.

Die zu erwartenden Einnahmen setzen sich kurz- und mittelfristig wie folgt zusammen:

in Mio. Euro	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Steuern	25.088	26.239	27.877	28.873	29.905
LFA	756	779	0	0	0
BEZ	410	423	684	715	736
Kfz-Steuer-Kompensation	896	896	896	896	896
Förderabgabe	150	135	115	115	115
Gewerbesteuer in Küstengewässern	5	10	10	10	10
Summe	27.305	28.482	29.582	30.609	31.662
Veränderung gegenüber Vorjahresoll in %	+ 3,5	+ 4,3	+ 3,9	+ 3,5	+ 3,4

Gegenüberstellung der Steuerschätzung gegenüber der Mipla 2017 – 2021:

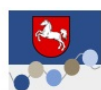
in Mio. Euro (einschl. Förderabgabe)	2018	2019	2020	2021
Ansätze laut Mipla 2017 - 2021 (Basis: Steuerschätzung November 2016)	26.621	27.244	28.170	29.146
Schätzabweichung	+634	+983	+1.397	+1.448
Zusätzliche Bundesbeteiligung Kosten Flüchtlingshilfe		+220		
Schätzkorrektur Förderabgabe	+50	+35	+15	+15
Ansätze lt. Mipla 2018 – 2022 (Basis: Steuerschätzung Mai 2018)	27.305	28.482	29.582	30.609
Differenz alte / neue Mipla	684	1.238	1.412	1.463



4.2 Steuerschätzung 2018 - 2022

Steuerart in Mio. Euro	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Lohnsteuer - Landesanteil	7.354,0	7.642,0	8.002,0	8.366,0	8.749,0
Veranlagte Einkommensteuer - Landesanteil	2.203,0	2.409,0	2.541,0	2.542,0	2.633,0
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag - Landesanteil	733,0	897,0	936,0	1.021,0	1.054,0
Körperschaftsteuer - Landesanteil	1.101,0	1.377,0	1.422,0	1.474,0	1.513,0
Abgeltungssteuer - Landesanteil	218,0	241,0	244,0	248,0	251,0
Umsatzsteuer	11.291,0	11.410,0	12.782,0	13.226,0	13.668,0
Gewerbsteuerumlage - Landesanteil					
innerhalb des FAG	214,0	223,0	231,0	240,0	248,0
außerhalb des FAG	346,0	359,0	0,0	0,0	0,0
Summe A (Landesanteile)	23.460,0	24.558,0	26.158,0	27.117,0	28.116,0
Vermögensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erbschaftsteuer	346,0	383,0	389,0	396,0	402,0
Grunderwerbsteuer altes Recht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grunderwerbsteuer neues Recht	1.025,0	1.047,0	1.074,0	1.100,0	1.125,0
Kraftfahrzeugsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Totalisatorsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rennwettsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Lotteriesteuer	140,0	132,0	133,0	134,0	134,0
Sportwettensteuer	36,0	42,0	44,0	46,0	48,0
Feuerschutzsteuer	47,0	48,0	50,0	51,0	52,0
Biersteuer	34,0	29,0	29,0	29,0	28,0
Summe B	1.628,0	1.681,0	1.719,0	1.756,0	1.789,0
Summe A + B	25.088,0	26.239,0	27.877,0	28.873,0	29.905,0
Länderfinanzausgleich (LFA)	756,0	779,0	0,0	0,0	0,0
Bundesergänzungszuweisungen (BEZ)	410,0	423,0	684,0	715,0	736,0
Kfz-Steuer-Kompensation	896,0	896,0	896,0	896,0	896,0
Förderabgabe	150,0	135,0	115,0	115,0	115,0
Gewerbsteuer in Küstengewässern	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Steuern, LFA, BEZ, Kfz-St.-Komp., Förderabgabe und GewSt (Küstengewässer)	27.305,0	28.482,0	29.582,0	30.609,0	31.662,0

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich



4.3 Einnahmen vom Bund

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Einnahmen vom Bund (ohne BEZ, ohne Kfz-Steuer-Kompensation) in Mio. Euro	2.135,0	2.199,7	2.193,5	2.180,9	2.182,3
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	4,4	3,0	-0,3	-0,6	0,1

Diese setzen sich insbesondere aus folgenden Einnahmen zusammen, bei denen es sich überwiegend um durchlaufende Mittel handelt:

- Erstattungen für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung 2018 - 2022: 729 / 727 / 771 / 817 / 866 Mio. Euro
- Erstattungen des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung 2018 - 2022: 527 / 588 / 590 / 593 / 596 Mio. Euro
- Erstattungen für Gemeinschaftsaufgaben rd. 122 Mio. Euro jährlich (s. auch Nr. 6.6)

- Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpakts 2020 für 2018 - 2022: 113 / 130 / 127 / 80 / 53 Mio. Euro
- Zuführung von Baunebenkosten i. H. v. 92 Mio. Euro in 2018 und 121 Mio. Euro jährlich in 2019 - 2022

Eine weiterführende Übersicht der Einnahmen vom Bund ist der Nr. 7 in der Tabelle 7.2. im Anhang zu entnehmen.

4.4 Sonstige Einnahmen

Die Entwicklung der sonstigen Einnahmen (u. a. Gebühren und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit) wird durch eine Reihe verschiedener Faktoren beeinflusst. Eine Aufschlüsselung der sonstigen Einnahmen

ist der Nr. 8 in der Tabelle 7.2. im Anhang zu entnehmen. Nach den von der Landesregierung getroffenen finanzpolitischen Beschlüssen sind für den gesamten Planungszeitraum keine Entnahmen aus der Versorgungsrücklage vorgesehen.

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Sonstige Einnahmen in Mio. Euro	3.880,6	4.074,1	4.209,8	4.111,3	3.864,1
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	2,0	5,0	2,3	-2,3	-6,0



5. Kommunalfinanzen

5.1 Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen / Kommunalen Finanzausgleich

Die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und seinen Kommunen werden im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz (NFVG) und im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) geregelt.

Im Rahmen der Haushalts- bzw. Mipla-Beratungen wird jährlich eine Analyse der „Entwicklung der Finanz- und Haushaltslage des Landes Niedersachsen und der niedersächsischen Kommunen“ vorgenommen, die als Bericht vorgelegt und den Beschlüssen der Landesregierung, insbesondere der Festsetzung der Verbundquote

im kommunalen Finanzausgleich (KFA), zugrunde gelegt wird. In dem Bericht wird zur Beurteilung der Finanzsituation von Land und Kommunen neben zahlreichen Einzelindikatoren insbesondere der Finanzierungssaldo beider Ebenen als eine wichtige zusammenfassende Kennzahl betrachtet. Der Niedersächsische Staatsgerichtshof hat die in dem Bericht untersuchten Parameter – bereits zum wiederholten Male – ausdrücklich als entscheidungsrelevant eingestuft. Dies gilt besonders hinsichtlich der vergleichenden Betrachtung der Entwicklung der Finanzierungssalden von Land und Kommunen.

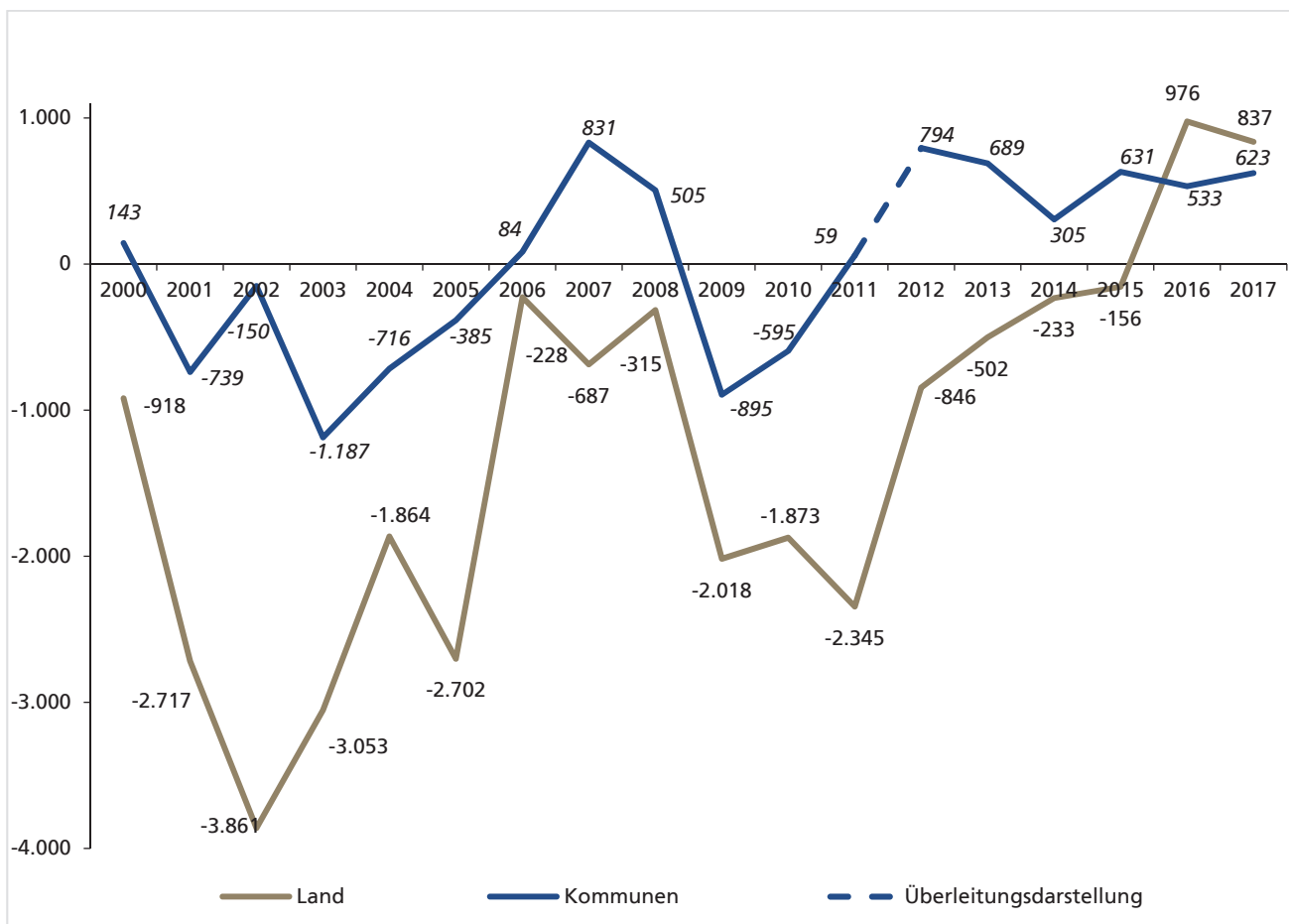


Abbildung 8: Finanzierungssalden Land und Kommunen (in Mio. Euro)



Der in Abb. 8 dargestellte Finanzierungssaldo der Kommunen (blau überleitend gestrichelt) spiegelt die ab 2016 geltende Anwendung der bundeseinheitlichen Statistik wider.

Der Schnittpunkt der Salden in 2016 wird rückblickend den erhöhten flüchtlingsbedingten Mehreinnahmen aus der Umsatzsteuer des Bundes und der verstärkend wirkenden positiven Wirtschaftslage auf Landesseite zugeschrieben. Diese Entwicklungen treffen zudem auf Haushaltsplanungen, die bereits zunehmend mit Blick auf die für den Landeshaushalt ab 2020 wirkende Schuldenbremse ausgerichtet sind.

Der Abschluss des niedersächsischen Landeshaushalts weist für 2017 nach einem Vorjahreswert von +976,0 Mio. Euro einen leicht abfallenden Finanzierungssaldo von +837,0 Mio. Euro aus. Die Ergebnisse der Einnahmen- und Ausgabenentwicklung führen bei den Kommunen 2017 zu einem positiven Finanzierungssaldo von +623,0 Mio. Euro. Damit haben die kommunalen Körperschaften zum siebten Mal in Folge einen positiven Finanzierungssaldo erreicht. Der direkte Vergleich der Finanzierungssalden beider Ebenen zeigt ein Aufsteigen des Finanzierungssaldos auf kommunaler Ebene bei einer leichten Verschlechterung – aber wieder auf einem sehr hohen Niveau – auf Landesebene. Das Ansteigen auf kommunaler Ebene hängt mit erhöhten Einnahmen für flüchtlingsbedingte Ausgaben bei weiterhin hohen Ausgaben für Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie bei den Personalausgaben zusammen.

2017 stiegen die bereinigten Gesamtausgaben (bei den Kommunen wird Bezug genommen auf die Auszahlungen) im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich auf 24 Mrd. Euro (+510,0 Mio. Euro). Für Investitionen und Investitionsförderung gaben die Kommunen nach den modifizierten Berechnungsgrundlagen in 2017 jedoch lediglich noch 2,7 Mrd. Euro aus (-150,0 Mio. Euro).

Die Steuereinnahmen 2017 für die Kommunen lagen mit 8,8 Mrd. Euro nach Abzug der erhöhten Gewerbesteuerumlage nochmals höher als in den bisherigen Rekordjahren 2015 (+868,0 Mio. Euro) und 2016 (+381,0 Mio. Euro). Ein sichtbares Plus zu 2016 i. H. v. rd. 272,0

Mio. Euro weisen insbesondere die Einnahmen aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer aus, während die Einnahmen aus der Gewerbesteuer (netto) sogar leicht rückläufig sind (-13,0 Mio. Euro). Alle übrigen Steuerarten konnten mindestens mit einem moderaten Plus abschließen.

Hinzu kamen deutlich höhere Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Hier wurde mit 4,2 Mrd. Euro in 2017 erneut ein neuer Höchststand erreicht (+295,0 Mio. Euro). Insgesamt stiegen die Einnahmen aus Steuern und dem kommunalen Finanzausgleich damit um 676,0 Mio. Euro von 12,3 Mrd. Euro in 2016 auf 13,0 Mrd. Euro in 2017. Den Kommunen wurden mit dem Nachtragshaushaltsplan 2018 und der damit vorgezogenen Steuerverbundabrechnung rd. 116,0 Mio. Euro vorab zur Verfügung gestellt.

Der direkte Vergleich der Finanzierungssalden beider Ebenen zeigt einen leichten Aufwuchs des Saldos auf kommunaler Ebene bei einem deutlichen Abfall auf Landesebene. In den folgenden Jahren wird zu beobachten sein, ob sich die Finanzierungssalden beider Ebenen mit der geplanten Verstetigung der Bundeszahlungen für flüchtlingsbedingte Ausgaben „beruhigen“ und wieder einen gleichmäßigen Verlauf einnehmen.

Soweit die aktuellen Prognosen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung eintreten (s. Abschnitt 2), ist für 2019 zu erwarten, dass sich die Finanzsituation der kommunalen Ebene infolge der guten Steuereinnahmentwicklung und der auf Bundes- und Landesebene bereits umgesetzten oder geplanten Entlastungen weiterhin positiv gestaltet.

Eine Gesamtschau sämtlicher Parameter gibt keinen Anlass, von der seit 2007 gültigen Steuerverbundquote abzuweichen. Die Landesregierung hat daher für den Haushalt 2019 festgestellt, dass die Verteilungssymmetrie zwischen Land und Kommunen nach wie vor gewahrt ist und es somit keiner Änderung der Steuerverbundquote von 15,50 % im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz (§ 1 NFVG) bedarf.



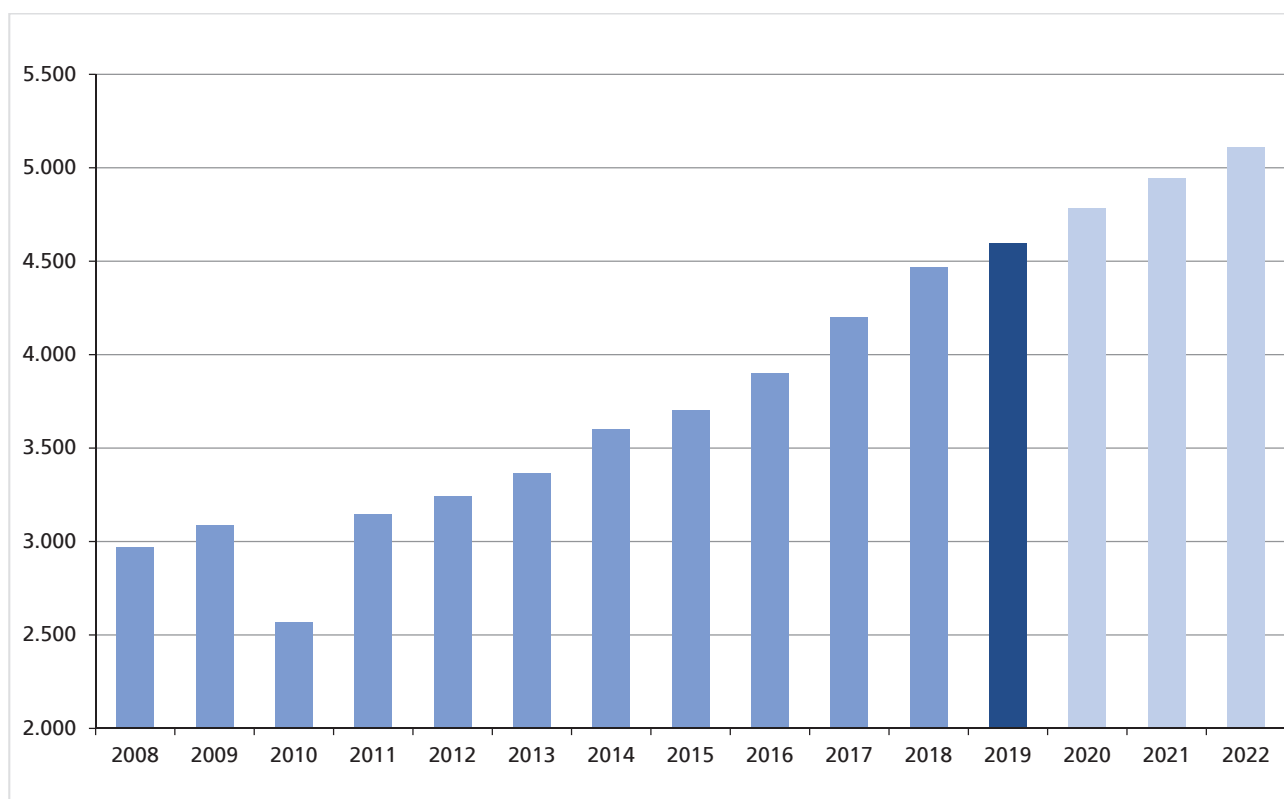


Abbildung 9: Kommunaler Finanzausgleich (in Mio. Euro)

Quellen: LSN: Ist bis 2017 mit Steuerverbundabrechnung; eigene Berechnung: Soll lt. NHP 2018 mit Steuerverbundabrechnung (vorläufiger Gesamtbetrag); HPE 2019 und Planung 2020 bis 2022; mit Finanzausgleichsumlage

Nach den prognostizierten Steuereinnahmen und den Beschlüssen der Landesregierung zur Mipla 2018 - 2022 wächst die Zuweisungsmasse des Kommunalen Finanzausgleichs für 2019 ff. kontinuierlich weiter auf 4,6 / 4,8 / 4,9 / 5,1 Mrd. Euro.

Das positive Zusammenwirken von Land und Kommunen äußert sich exemplarisch in der fairen Beteiligung der Kommunen an steuerlichen Kompensationsleistungen des Bundes, in Beschlüssen zu Haushaltsentlastungen auch zugunsten der Kommunen auf der Einnahmeseite, der Einführung des Konnexitätsprinzips (2006) und insbesondere durch die Anschlussfinanzierung des Zukunftsvertrages.

Auf Grundlage des 2009 zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden unterzeichneten Zukunftsvertrages wurde mit §§ 14a ff. NFAG für Kommunen mit besonderen strukturellen Problemen die zeitlich befristete Möglichkeit geschaffen, dauerhaft eine Freistellung von bis zu 75 % ihrer finanziellen Belastungen durch Zins und Tilgung der aufgelaufenen Liquiditätskredite zu erhalten.

Notleidende Kommunen, die nicht die Bewilligungsvoraussetzungen des § 14a NFAG erfüllen, konnten auf Grundlage des § 14 b NFAG (neu) sogenannte Stabili-

sierungshilfen in Höhe von 60 % der bis zum 31. Dezember 2014 aufgelaufenen Liquiditätskredite beantragen.

Das Land Niedersachsen und die Kommunen stellen für diese Zwecke in den Jahren 2012 bis 2041 jährlich jeweils 35 Mio. Euro in einem gemeinsamen Entschuldungsfonds zur Verfügung – insgesamt 2.048,0 Mio. Euro. Inzwischen wurden bis 2016 insgesamt 190 betroffene Kommunen über 53 Verträge teilentschuldet bzw. stabilisiert.

Weitere Entlastungsmaßnahmen des Bundes und des Landes für die Kommunen sind bereits umgesetzt oder wie folgt geplant:

Die bisherigen Bundesentlastungen aus dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen wirken noch in 2018. Für 2019 sind grundsätzliche Zusagen des Bundes in einzelnen Themenfeldern (z.B. Integrationspauschale) bereits erfolgt.

Kommunen mit weit unterdurchschnittlicher Steuereinnahmekraft können seit 2015 unter bestimmten Voraussetzungen ergänzende Zuweisungen zur Kofinanzierung von EU-Programmen erhalten. Hierfür stehen Landesmittel in Höhe von 6,0 Mio. Euro p. a. zur Ver-



fügung. Die kommunalen Gebietskörperschaften leisten hierzu einen finanziellen Beitrag bis zur Höhe von

4,0 Mio. Euro p. a. aus den Haushaltsansätzen der Bedarfszuweisungen.

5.2 Zahlungen an die Kommunen

Die folgende Übersicht stellt die Zahlungen des Landes insgesamt an die Kommunen dar und differenziert danach in die Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes und in die Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes.

Die stabile Wirtschaftslage mit hervorragenden Steuereinnahmen – auch auf kommunaler Ebene – wirkt auf die Zahlungsströme konstant linear ansteigend, sodass die dargestellten Veränderungsbeträge (%) u.a. auf Beschlüsse der Landesregierung hinweisen, die punktuelle Auswirkungen bedeuten, die im Folgenden beschrieben werden.

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Zahlungen an den kommunalen Bereich in Mio. Euro	10.365	10.389	11.064	11.374	11.733
Veränderung in %	7,6	0,2	6,5	2,8	3,2
<u>Nachrichtlich:</u>					
Zuwachsraten der bereinigten Ausgaben des Landeshaushalts in %	4,1	3,9	3,8	2,7	2,3
davon Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes (einschl. Finanzausgleichsumlage) in Mio. Euro	4.469	4.599	4.785	4.947	5.113
Veränderung in %	6,4	2,9	4,0	3,4	3,4
davon Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes in Mio. Euro	5.896	5.790	6.279	6.427	6.619
Veränderung in %	8,5	- 1,8	8,4	2,4	3,0

Die Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes steigen mit dem NHP 2018 deutlich an, da mit dem Nachtrag die erwarteten Steuermehreinnahmen für 2018 (auf Basis der Steuerschätzung Nov. 2017) etatisiert und die KFA-Zahlung um 116 Mio. Euro angehoben werden konnten.

Die Auswirkungen aus der vereinbarten Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (BLF) nach Auslaufen des Finanzausgleichsgesetzes zum 31. Dezember 2019 wurden im Zahlenwerk nachvollzogen. In den Jahren bis 2022 wurde die neue Rechtslage ab 2020 angewendet. Damit wirken die Neuregelungen der Bund-Länder-Finanzbeziehungen unmittelbar in beiden Ebenen. Für Niedersachsen (Land und Kommunen) werden gegenüber dem in der Mipla 2017 - 2021 für 2020 und 2021 abgebildeten Status Quo Umsatzsteuermehreinnahmen in Höhe von 656 / 690 Mio. Euro erwartet.

Diese Umsatzsteuermehreinnahmen beinhalten Anteile für bisherige Entflechtungsmittel, die künftig vollständig aus Landesmitteln kompensiert werden. Um eine „doppelte Berücksichtigung“ an die Kommunen zu vermeiden, werden die Anteile der Entflechtungsmittel aus der Verbundmasse mit einer gesetzlichen Regelung im NFAG herausgenommen.

Inwieweit es weiterer Nachjustierungen auf Landesebene bedarf, ist ggfls. bei Wirksamwerden der Neuordnung der BLF und der damit verbundenen finanziellen Wirkungen auf beiden Ebenen neu zu beurteilen.

Die Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes steigen mit dem NHP 2018 stark (+8,5 %) aufgrund punktueller Effekte in den Haushalten des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur an.

Im Bereich des Innenministeriums ist bei den Ausgaben für Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Kontingentflüchtlinge und sonstige ausländische Schutzsuchende



gegenüber den Vorjahren ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich die Anzahl der sich in den Kommunen aufhaltenden Personen, für die das Land eine Kostenabgeltung nach dem Niedersächsischen Aufnahmegesetz zahlt, erheblich verringert hat. Betragen die Abgeltungszahlungen für 2017 auf der Grundlage eines zu berücksichtigenden Mittelwertes von rund 87.500 Personen noch rund 980,0 Mio. Euro, so reduzieren sich diese für 2018 auf der Grundlage eines nach derzeitigem Stand zu berücksichtigenden Mittelwertes von rund 55.100 Personen bereits auf rund 630,0 Mio. Euro. Der Ansatz für 2018 von 487,2 Mio. Euro enthält den Abzug der in 2016 gezahlten Vorauszahlung von 241,9 Mio. Euro. Für 2019 ist von einem weiteren Rückgang auszugehen, sodass die Abgeltungszahlungen auf dann 485,0 Mio. Euro absinken werden.

Im Haushalt des Sozialministeriums verringern sich gegenüber dem Vorjahr die durchlaufenden Mittel für die Kosten der Unterkunft und Heizung für Flüchtlinge (-77,2 Mio. Euro), der aufgewendeten Kosten der Kinder- und Jugendhilfe für Unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (-106,0 Mio. Euro) sowie geringerer Erstattungen an die Kommunen für Leistungen an die Berechtigten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (-23,2 Mio. Euro).

Dafür entstehen höhere Ausgaben im Aufgabenbereich des Quotalen Systems (+122,9 Mio. Euro) und bei den Zuweisungen des Bundesanteiles an den Kosten der Unterkunft und Heizung an die kommunalen Träger (+61,2 Mio. Euro). Sämtliche Anpassungen sind am tatsächlichen bzw. zu erwartenden Bedarf orientiert.

Im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur basieren Änderungen im Wesentlichen auf der Reduzierung des Ansatzes für Erwachsenenbildung (Sonderfonds zur Unterstützung und Förderung lebenslangen Lernens) um rd. 52,7 Mio. Euro von 2018 auf 2019.

Im Einzelplan des Kultusministeriums wurden mit dem NHP 2018 einmalig 60,0 Mio. Euro im „Landesprogramm zum Ausbau der Betreuungsplätze der unter Dreijährigen in Krippen und in der Tagespflege“ bereitgestellt.

Während die vorangestellte Tabelle die Zahlungen insgesamt an die kommunale Ebene darstellt, erläutert die nachfolgende Tabelle die Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich, gegliedert nach Aufgabenfeldern der Einzelpläne (in Mio. Euro).



	Aufgabenfelder	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	35,6	35,6	36,3	37,1	37,8
03.3	Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen	3,1	7,9	0,0	6,7	11,2
03.5	Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler	491,7	488,7	456,5	431,1	431,1
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	2,2	3,1	3,1	3,1	3,1
03	Summe 03 (MI)	532,7	535,3	495,9	478,0	483,2
05.1	Gesundheit	84,9	89,7	94,5	93,5	93,5
05.2	Jugend und Familie	556,0	422,0	349,6	320,6	291,6
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen	3.639,5	3.736,9	3.963,8	4.138,4	4.334,6
05.4	Frauen	4,1	3,1	3,1	3,1	3,2
05.6	Migration und Teilhabe	2,4	2,0	1,8	1,8	1,8
05	Summe 05 (MS)	4.286,7	4.253,7	4.412,8	4.557,5	4.724,7
06.3	Kunst und Kultur	4,7	4,8	4,9	4,9	5,0
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	78,4	24,9	35,0	25,0	25,1
06	Summe 06 (MWK)	83,2	29,7	39,8	30,0	30,1
07.1	Elementarbereich	594,8	549,3	799,5	825,7	854,0
07.2	Schule und Berufsausbildung	56,9	63,8	65,4	66,3	67,2
07	Summe 07 (MK)	651,6	613,1	864,9	892,0	921,2
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	9,0	8,9	5,6	5,7	5,7
08.4	Straßen	15,8	15,8	77,5	77,5	77,5
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	3,4	3,3	37,5	37,5	37,5
08.6	Seehäfen und Binnenschifffahrt	0,4	1,6	4,0	2,0	
08	Summe 08 (MW)	28,5	29,5	124,6	122,7	120,7
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	3,0				
09	Summe 09 (ML)	3,0				
15.1	Wasserwirtschaft	15,7	13,4	14,2	13,4	13,4
15.2	Abfälle und Altlasten	2,9	2,4	2,4	2,4	2,4
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	5,7	6,9	6,0	5,6	4,2
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung	1,1	1,0	0,5	0,5	0,5
15.5	Städtebau und Wohnungswesen	177,2	195,5	208,7	215,8	210,3
15	Summe 15 (MU)	202,6	219,2	231,8	237,8	230,7
16.1	Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung	0,9	6,9	6,9	6,9	6,3
16	Summe 16 (MB)	0,9	6,9	6,9	6,9	6,3
29.2	Finanzzuweisungen	4.568,4	4.696,2	4.882,0	5.044,2	5.210,4
29.4	Beamtenversorgung	5,2	5,5	5,5	5,5	5,5
29.5	Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung	0,4	0,4			
29	Summe 29	4.574,0	4.702,1	4.887,5	5.049,7	5.215,9
	Insgesamt	10.363,1	10.389,4	11.064,2	11.374,4	11.732,8

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich



6. Ausgaben

6.1 Ausgaben und Aufwand für Landespersonal

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Personalausgaben (HGr. 4) in Mio. Euro	12.341,7	13.019,9	13.523,3	13.984,3	14.407,9
davon Bereich der Aktiven	8.172,4	8.685,7	8.996,0	9.266,5	9.502,6
davon Versorgungsbereich	4.169,3	4.334,2	4.527,3	4.717,8	4.905,3
Personalaufwand Landesbetriebe in Mio. Euro	2.139,6	2.265,5	2.257,7	2.240,9	2.222,0
Summe Personalausgaben und Personalaufwand in Mio. Euro	14.479,3	15.285,4	15.781,0	16.225,2	16.629,9
Beschäftigungsvolumen in VZE ¹⁾	135.814,5	137.264,7	138.050,3	138.914,2	139.091,3
Stellen ²⁾	139.264	140.105	140.524	140.633	140.413

¹⁾ Eine Aufgliederung über Personalausgaben, Beschäftigungsvolumen und Stellen nach Einzelplänen ergibt sich aus der Tabelle Nr. 7.6 (s. Anhang).

²⁾ Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

6.1.1 Personalausgaben und -aufwand

Ausgaben für Landespersonal stellen mit rd. 15,3 Mrd. Euro den größten Ausgabenblock dar. Sie sind in Haushalt und Mipla im Großteil als Ausgaben der Hauptgruppe 4 veranschlagt (rd. 13,0 Mrd. Euro). Ausgaben für Personal in Landesbetrieben sind als Personalaufwand in den Wirtschaftsplänen für die Landesbetriebe ausgewiesen, die dem Haushaltsplan als Anlagen beigefügt sind. Die Tabelle stellt beide Ausgabenblöcke dar und fasst die hinter diesen Zahlen stehenden Mengengerüste – Beschäftigungsvolumen und Stellen – zusammen. Detaillierte Darstellungen sind im Anhang, Tabelle 7.6, für Gesamthaushalt und Einzelpläne des Haushalts enthalten.

Personalausgaben der Hauptgruppe 4 teilen sich in Ausgaben für aktiv Beschäftigte (rd. 2/3) und für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger (rd. 1/3). Der Großteil der Aktiven, insbesondere die dauerhaft Beschäftigten, ist im bewilligten Beschäftigungsvolumen erfasst. Hinzu treten z. B. Beschäftigte im Vorbereitungsdienst sowie Aushilfs- und Vertretungskräfte. Der von den Landesbetrieben kalkulierte Personalaufwand schließt das von dritter Seite finanzierte Landes-

personal ein. Die Landesbetriebe finanzieren ihren Aufwand aus verschiedenen Quellen, insbesondere aus Zuführungen aus dem Landeshaushalt (in Hauptgruppe 6 veranschlagt), aus Entgelten aus dem Landeshaushalt (Hauptgruppe 5) und aus Finanzierungsbeiträgen Dritter.

Die Steigerung der Personalausgaben der HGr. 4 ist – neben den spezifischen Entwicklungen im Versorgungsbereich (s. u.) – insbesondere auf die Auswirkungen des Änderungstarifvertrags Nr. 8 zum TV-L und der Anhebung der Bezüge im Beamtenbereich zurückzuführen. Zum 1. Januar 2018 wurden die Bezüge der Tarifbeschäftigten um 2,35 % angehoben; die Besoldungs- und Versorgungsbezüge wurden zum 1. Juni 2018 um 2,0 % linear gesteigert. In 2019 wird über eine Anschlussregelung zum auslaufenden Änderungstarifvertrag Nr. 8 zum TV-L verhandelt werden

Für künftige lineare Steigerungen der Entgelte, Besoldungs- und Versorgungsbezüge in den Jahren ab 2019 wurde eine pauschale Vorsorge eingeplant.



6.1.2 Versorgungsausgaben

Der Anteil der Versorgungsausgaben nimmt im Planungszeitraum weiter zu. Auch darüber hinaus wird

diese für die nächsten Jahrzehnte weitgehend festgelegte Ausgabenkategorie die finanzwirtschaftliche Entwicklung stark prägen.

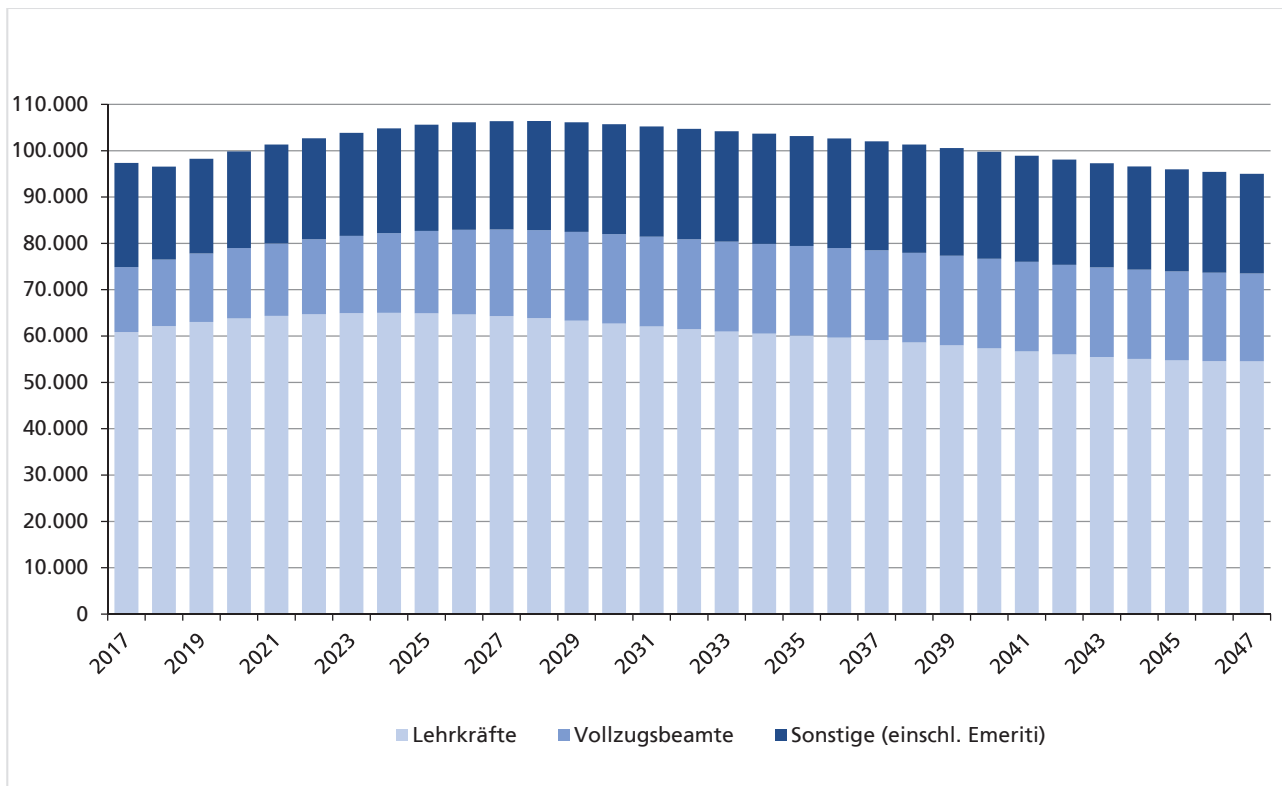


Abbildung 10: Entwicklung der Versorgungsempfänger nach Gruppen 2017 bis 2047

Neben der Steigerung der Lebenserwartung sind die Erhöhung der Empfängerzahlen als Folge des Personalzuwachses seit den 1970er Jahren sowie die im Durchschnitt höhere Qualifikation der heutigen Versorgungsempfängerinnen und -empfänger mitverantwortlich. Die vom Landesamt für Statistik Niedersachsen erstellte Versorgungsprognose aus dem Frühjahr 2018 zeigt, dass die Empfängerzahlen bis zum Haushaltsjahr 2028 ansteigen. Für dieses Jahr wurde das voraussichtliche Ausgabevolumen einschließlich Ausgaben für Beihilfen auf rd. 5,2 Mrd. Euro quantifiziert. Diese Angaben stellen allerdings aufgrund geltender Rechtslage, aktueller Verhältnisse und pauschaler Annahmen (insbesondere zur linearen Steigerung der Bezüge um 2 % p. a.)

lediglich eine Momentaufnahme dar; künftige Berechnungen mit neuen Berechnungsparametern werden ggf. veränderte Ergebnisse zeigen.

Zur Abfederung der Versorgungsausgaben steht das 1999 - 2009 gebildete Sondervermögen „Niedersächsische Versorgungsrücklage“ zur Verfügung. Der Bestand des Sondervermögens betrug am Stichtag 31. Dezember 2017 rd. 531,0 Mio. Euro. Mit dem NHP 2018 ist eine Zuführung von 90,0 Mio. Euro veranschlagt worden. Die Koalitionspartner streben eine regelmäßige Zuführung an die Versorgungsrücklage an.

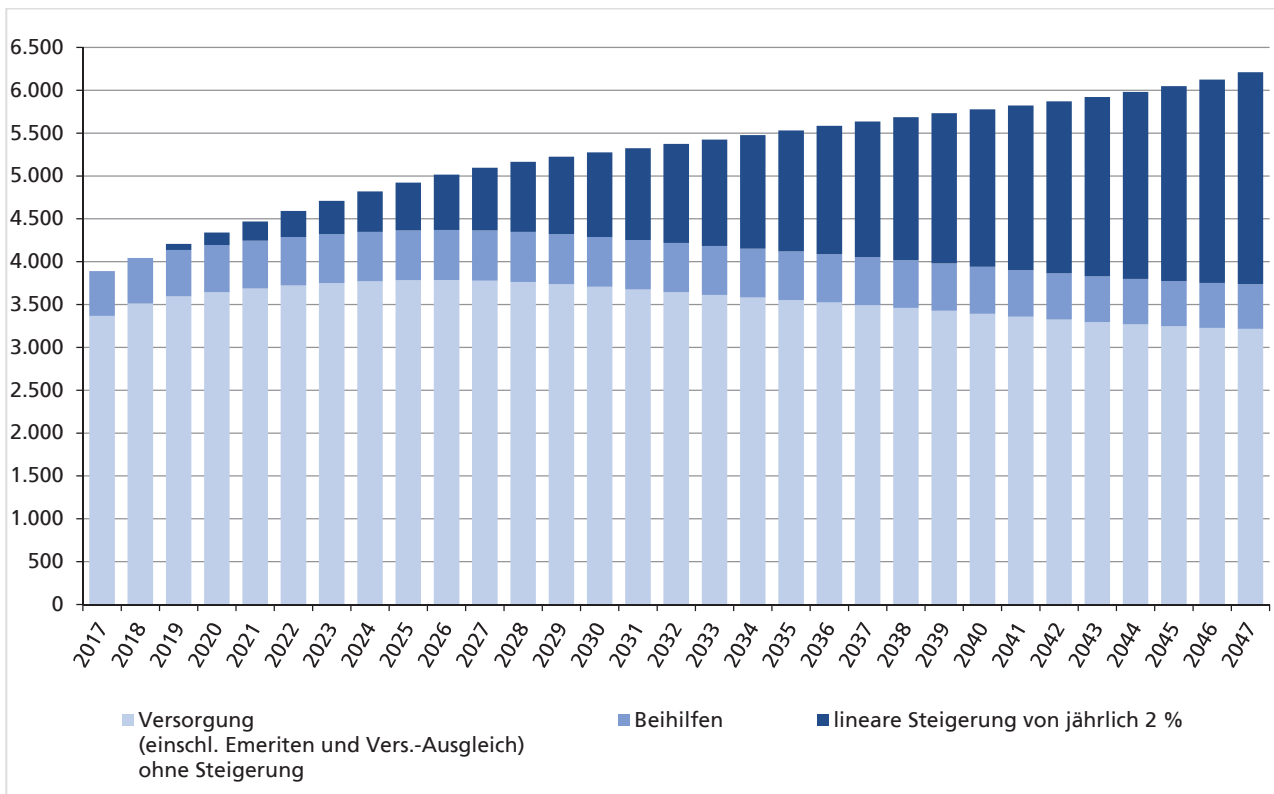


Abbildung 11: Entwicklung der Versorgungsausgaben einschl. Beihilfen

6.2 Sachausgaben

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Sachausgaben in Mio. Euro	1.492,1	1.599,8	1.561,3	1.561,7	1.565,7
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	-8,3	7,2	-2,4	0,0	0,3

Die Sachausgaben setzten sich in den Jahren 2018 - 2022 im Wesentlichen aus folgenden Ausgaben zusammen:

- Gebäude- und Grundstückskosten, wie z.B. Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten, Unterhaltungskosten (267 / 311 / 291 / 305 / 305 Mio. Euro)
- Auslagen in Rechtssachen 321 Mio. Euro in 2018, 2019 - 2022 jeweils 320 Mio. Euro
- Ausgaben für Datenverarbeitung – Aufträge an Dritte – (166 / 220 / 218 / 219 / 217 Mio. Euro)
- Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattung (120 / 121 / 121 / 119 / 119 Mio. Euro)
- Sonstige und nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 371 Mio. Euro in 2018, 2019 - 2022 jeweils rd. 368 Mio. Euro

Aufgrund der weiteren Entspannung der Flüchtlingssituation gehen die für die Landesaufnahmebehörde

Niedersachsen eingeplanten Sachausgaben 2018 gegenüber 2017 um 151,3 Mio. Euro zurück.

Der Anstieg der Sachausgaben in 2019 gegenüber 2018 um 7,2 % ist u.a. auf folgende Ausgabenerhöhungen zurückzuführen:

- 28,1 Mio. Euro beim staatlichen Baumanagement für die freiberuflich Tätigen, die neben dem eigenen Personal zur Erfüllung des Aufwuchses an Aufgaben beim Bundesbau eingesetzt werden
- 21,0 Mio. Euro für Bauunterhaltung
- Bei der Landesbehörde für Straßenbau 12,4 Mio. Euro für Mittel für Dienstleistungen Außenstehender (Investitionen in Landstraßen)
- In der Steuerverwaltung 5,9 Mio. Euro für die Umstellung von Linux auf Windows und 3,8 Mio. Euro für die Intensivierung der Automationszusammenarbeit der norddeutschen Länder



6.3 Hochbau

Für Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 20 – ohne Aufstockungsprogramm (Kapitel 2098) – sind in den Jahren 2018 - 2022 folgende Beträge veranschlagt: 190,9 / 182,7 / 190,8 / 227,5,7 / 232,0 Mio. Euro.

Damit sind alle laufenden und im Haushaltsplanentwurf 2019 eingeplanten neuen Großen Baumaßnahmen

ausfinanziert. Es stehen für alle beschlossenen Bauvorhaben die entsprechenden Mittel zur Verfügung. Bei den neuen Bauvorhaben handelt es sich um folgende Große Baumaßnahmen, die im Jahr 2019 in die Planungsphase gehen und bei denen ab dem Jahr 2020 ein Baubeginn vorgesehen ist:

Ressort	Objekt	HPE 2019 in Mio. Euro
MF	Behördenzentrum Stade VII, Brandschutzmaßnahmen	5,0
MW	Neubau Straßenmeisterei Friesoythe, Neubau Kompakthalle	7,0
ML	LAVES, Lebensmittelinstitut Braunschweig, Ersatzneubau Haus 1	20,0
Alle	Allgemeine Vorsorge zur Baupreisentwicklung bei GNUE	23,0

Für den Justizstandort Osnabrück und die Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) ist es weiterhin erklärtes Ziel, die Gesamtprojekte Justizzentrum Osnabrück und die Standorte der NABK in Celle und Scheuen mit allen erforderlichen Maßnahmen fortzusetzen. Die Landesregierung nimmt in Aussicht, die abschließenden Maßnahmen im Rahmen künftiger Haushaltsbeschlüsse zu berücksichtigen.

Zur Stärkung der öffentlichen Infrastruktur wird für 2019 der Ansatz für Bauunterhaltung um 21,0 Mio. Euro erhöht und beträgt rd. 79,4 Mio. Euro.

Zu den Ausgabeansätzen im Hochbauhaushalt selbst treten noch die Ansätze für die im Wissenschaftshaushalt veranschlagten Hochschulbaumaßnahmen.

6.4 Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse

Aufgabenfelder in Mio. Euro		NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
03.1	Polizei	65,3	58,1	58,1	55,6	55,6
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	39,0	44,6	43,8	44,4	40,9
03.4	Vermessungs- und Katasterverwaltung	1,3	1,1	1,1	1,1	1,1
03.5	Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
03.6	Sport	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	0,5	1,0	0,9	0,9	0,9
03	Summe 03 (MI)	113,5	112,3	111,4	109,6	106,0
04.1	Finanzverwaltung	7,0	7,9	7,1	7,1	7,1
04.2	Sonstige Aufgaben des MF	1,4	1,7	1,6	1,6	1,6
04	Summe 04 (MF)	8,4	9,6	8,7	8,7	8,7
05.1	Gesundheit, insbes. Zuschüsse für Krankenhäuser	237,7	239,0	240,4	240,2	236,2
05.2	Jugend und Familie	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen, insb. NPflegeG	54,7	55,6	56,8	58,4	60,0
05.4	Frauen	1,0				
05.7	Sonstige Aufgaben des MS	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
05	Summe 05 (MS)	294,6	295,7	298,3	299,7	297,3



Aufgabenfelder in Mio. Euro		NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
06.1	Hochschulen, insb. Hochschulbau	240,4	213,3	201,6	195,4	182,9
06.2	Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken	10,7	11,6	13,7	17,2	21,9
06.3	Kunst und Kultur, insb. Staatstheater Hannover	17,1	13,2	9,2	9,0	6,3
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	8,1	0,1			
06	Summe 06 (MWK)	276,3	238,2	224,5	221,6	211,1
07.1	Elementarbereich: Kinderbetreuung der unter Dreijährigen	74,3	28,1	28,1		
07.2	Schule und Berufsausbildung, insb. Inklusion	34,6	38,2	36,9	37,5	38,4
07.4	Sonstige Aufgaben des MK	2,2	1,1	1,1	1,1	1,1
07	Summe 07 (MK)	111,1	67,4	66,1	38,6	39,5
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	63,5	86,4	75,3	77,3	79,3
08.3	Bergbau, Energie und Geologie	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
08.4	Straßen	102,4	132,4	184,2	164,2	164,2
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	19,7	19,4	81,1	81,1	81,1
08.6	Seehäfen und Binnenschifffahrt	44,1	45,3	49,7	42,7	40,7
08.7	Sonstige Aufgaben des MW	0,3				
08	Summe 08 (MW)	231,0	284,4	391,3	366,3	366,2
09.1	Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
09.2	Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft	8,9	19,3	8,8	8,8	8,8
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	47,9	42,8	40,8	34,8	34,2
09.4	Fachverwaltungen	22,1	22,8	19,1	18,9	19,0
09	Summe 09 (ML)	82,2	88,2	72,1	65,9	65,4
11.1	Gerichte und Staatsanwaltschaften, insb. IT-Justiz	8,4	11,0	10,2	9,7	9,2
11.2	Justizvollzug	8,3	7,8	7,1	7,1	7,1
11	Summe 11 (MJ)	16,7	18,9	17,3	16,8	16,3
15.1	Wasserwirtschaft, insb. Küsten- und Hochwasserschutz sowie Fließgewässerentwicklung	100,8	123,0	94,4	94,4	94,8
15.2	Abfälle und Altlasten	1,5	1,6	1,2	1,2	1,2
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	8,4	16,3	13,5	9,9	9,4
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung, insbes. Masterplan Ems 2050	6,2	10,0	26,6	21,1	4,8
15.5	Städtebau und Wohnungswesen	97,1	122,8	175,5	182,6	177,1
15	Summe 15 (MU)	214,0	273,7	311,1	309,3	287,2
16.1	Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung	4,2	8,2	5,7	5,7	2,6
16.2	Sonstige Aufgabe des MB		0,8	0,0	0,0	0,0
16	Summe 16 (MB)	4,2	9,0	5,7	5,7	2,6
29.1	Zentrale Institutionen, insb. Hochbau	133,3	105,7	133,2	156,0	160,7
29.5	Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung, insb. Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge, Staatsbäder	39,3	54,7	38,1	36,2	82,4
29	Summe 29	173,6	161,4	172,4	193,2	244,1
	Insgesamt	1.525,6	1.558,9	1.678,9	1.635,2	1.644,4

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich



6.5 Zuweisungen und Zuschüsse

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Zuweisungen und Zuschüsse (HGr. 6) in Mio. Euro	14.793,4	15.308,9	15.816,9	16.204,6	16.617,1
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	5,6	3,5	3,3	2,5	2,5

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um folgende Zuweisungen und Zuschüsse (Beträge jeweils 2018 - 2022 dargestellt):

- Tageseinrichtungen für Kinder: 912 / 1.199 / 1.391 / 1.520 / 1.584 Mio. Euro
- Sozialhilfe, SGB XII (Kap. 05 30): 2.818 / 2.938 / 3.175 / 3.352 / 3.547 Mio. Euro
- Grundsicherung Arbeitssuchende (SGB II): 764 / 737 / 733 / 736 / 739 Mio. Euro
- Kostenerstattung für die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge: 487 / 484 / 452 / 427 / 427 Mio. Euro
- Förderung der Wissenschaft allgemein (Kap. 06 08): 340 / 342 / 331 / 260 / 229 Mio. Euro
- Gemeinsame Finanzierung überregionaler Forschungseinrichtungen (Kap 06 03): 207 / 216 / 210 / 209 / 209 Mio. Euro
- Wohngeld: 2018 119 Mio. Euro, 2019 - 2022 jeweils 112 Mio. Euro
- Anspruch der Volkswagen-Stiftung auf den Dividendengegenwert: 2018 67 Mio. Euro, 2019 - 2022 jeweils 136 Mio. Euro.

6.6 Gemeinschaftsaufgaben (GA)

Für die Gemeinschaftsaufgaben (GA, Artikel 91a GG) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

sowie „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sind folgende Beträge angesetzt:

in Mio. Euro	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Epl. 08)					
Einnahmen Bundesmittel	21,6	21,8	22,0	22,0	22,0
Gesamtvolumen Ausgaben (Bundes- und Landesmittel):	41,0	41,1	41,2	41,2	41,2
Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Epl. 09 / 15)					
Einnahmen Bundesmittel	100,4	100,0	100,6	100,6	100,6
Gesamtvolumen Ausgaben (Bundes- und Landesmittel):	157,0	156,5	157,5	157,5	157,5



6.7 Zinsausgaben

Für das Jahr 2018 wird nicht mit signifikanten Zinssteigerungen gerechnet, da die Europäische Zentralbank (EZB) weiterhin an ihrer lockeren Geldpolitik festhält.

Die Entwicklung der Zinsausgaben (Obergruppe 57 einschl. Zinsen für Kassenverstärkungskredite) im aktuellen Planungszeitraum stellt sich wie folgt dar:

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Zinsausgaben in Mio. Euro	1.339,1	1.311,5	1.325,9	1.398,4	1.404,3
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	-4,7	-2,1	1,1	5,5	0,4

Die Zinssteuerquote stellt den Anteil der Steuereinnahmen dar, der für Zinsausgaben verwendet wird. Sie ermöglicht eine Aussage darüber, welcher Anteil der verfügbaren Einnahmen für die Finanzierung vorhandener Schulden gebunden ist. Der bisherige Höchststand 2002 von 15,6 % konnte in den Jahren ab 2006 deutlich reduziert werden.

jedoch auch auf der weiterhin andauernden Situation historisch geringer Finanzierungskosten für die öffentliche Hand. Zusätzlich unterstützen der Verzicht auf eine Nettoneuverschuldung und der Einstieg in die Schuldentilgung diese Entwicklung. Die eingeplanten Zinsausgaben spiegeln die Erwartung mittelfristig zunehmender Zinsbelastungen wieder.

Der sich seit 2013 eingestellte Rückgang auf unter 8 %, im Finanzplanungszeitraum sogar bis auf 4,4 %, ist zum einen Ausdruck überproportional steigender Steuereinnahmen. Zum anderen beruht das Absinken

Ein entsprechendes Bild zeichnet die Zinsausgabenquote, die den Anteil der Zinsausgaben an den bereinigten Ausgaben darstellt.

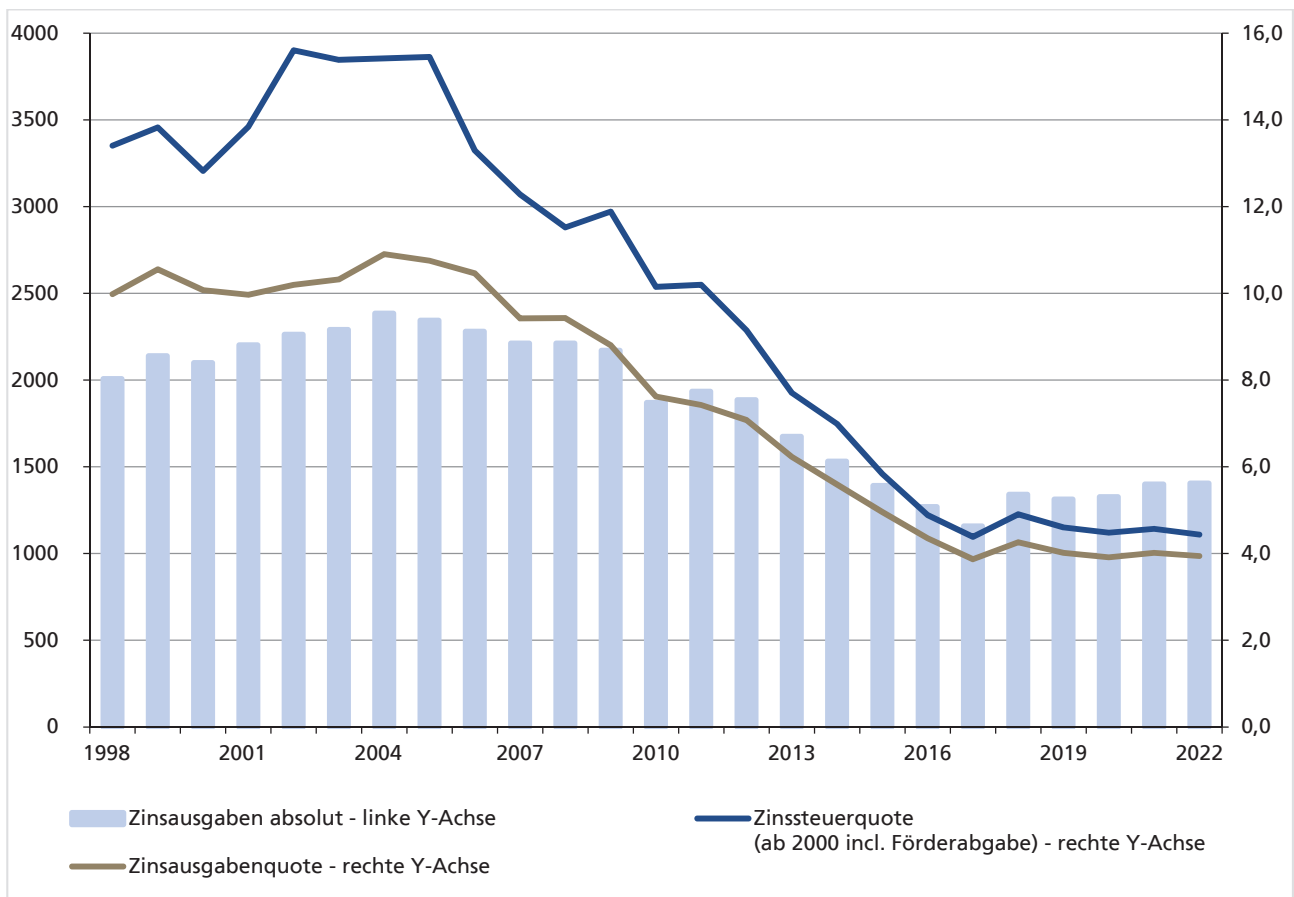


Abbildung 12: Zinsausgaben (absolut in Mio. Euro), Zinssteuerquote und Zinsausgabenquote in %



6.8 Globale Minderausgaben

	NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
Globale Minderausgaben in Mio. Euro	66,5	149,4	20,1	20,1	20,1
<u>davon:</u>					
Allgemeine globale Minderausgabe (Epl. 13)	50,5	135,6			
Ressortspezifische globale Minder- ausgaben	16,1	13,8	20,1	20,1	20,1

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich



7. Anhang

Tabelle 7.1

Finanzierung der Ausgaberaumen (in Mio. Euro und Veränderung gegenüber Vorjahr in %)

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)	Planungsjahre				
	NHP 2018	HPE 2019	2020	2021	2022
1. Steuern (HGr. 0 ohne OGr. 09)	25.093,0 6,4 %	26.249,0 4,6 %	27.887,0 6,2 %	28.883,0 3,6 %	29.915,0 3,6 %
2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09)	107,4 0,0 %	109,4 1,9 %	109,4 0,0 %	109,1 -0,3 %	107,6 -1,4 %
3. Länderfinanzausgleich -LFA-	756,0 2,3 %	779,0 3,0 %	—	—	—
4. Bundesergänzungszuweisung - BEZ -	410,0 2,8 %	423,0 3,2 %	684,0 61,7 %	715,0 4,5 %	736,0 2,9 %
5. Kfz-Steuer-Kompensation	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %
6. Förderabgabe	150,0 25,0 %	135,0 -10,0 %	115,0 -14,8 %	115,0 0,0 %	115,0 0,0 %
7. Bundesmittel (Gr. 151, 171, 221, 231, 291, 311 u. 331)	2.135,0 4,4 %	2.199,7 3,0 %	2.193,5 -0,3 %	2.180,9 -0,6 %	2.182,3 0,1 %
8. Entnahme aus der Allgem. Rücklage	250,0	—	—	—	—
9. Nettokreditaufnahme gem. HG	—	—	—	—	—
10. Sonstiges	1.932,7 -0,8 %	2.061,0 6,6 %	2.198,3 6,7 %	2.112,5 -3,9 %	1.858,1 -12,0 %
11. Gesamteinnahmen	31.730,1 3,9 %	32.852,1 3,5 %	34.083,2 3,7 %	35.011,5 2,7 %	35.810,0 2,3 %

Abweichungen durch Runden der Zahlen



Struktur der Einnahmen
- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 7.1 -

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)		NHP 2018	HPE 2019	Planungsjahre		
		2020	2021	2022		
1. Steuern (HGr. 0 ohne OGr. 09)		25.093,0	26.249,0	27.887,0	28.883,0	29.915,0
2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09)		107,4	109,4	109,4	109,1	107,6
<u>davon:</u>						
09 03 - 099 81	Abgabe der Molkereien	2,7	3,5	3,5	3,5	3,5
09 03 - 099 91	Jagdabgabe	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
13 99 - 093 11	Spielbankabgabe	12,4	14,2	14,2	14,2	14,2
13 99 - 093 14	Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe	3,9	4,5	4,5	4,5	4,5
15 52 - 099 95	Abwasserabgabe	31,5	30,3	30,3	30,0	30,0
15 56 - 099 10	Wasserentnahmegebühr	55,0	55,0	55,0	55,0	53,5
3. Länderfinanzausgleich -LFA- (Kap. 13 10 Tit. 212 11)		756,0	779,0	—	—	—
4. Bundesergänzungszuw. -BEZ- (Kap. 13 10 Tit. 211 11)		410,0	423,0	684,0	715,0	736,0
5. Kfz-Steuer-Kompensation (Kap. 13 10 Tit. 211 12)		896,0	896,0	896,0	896,0	896,0
6. Förderabgabe (Kap. 13 02 Tit. 122 12)		150,0	135,0	115,0	115,0	115,0
7. Bundesmittel (ohne BEZ und Kfz-St.-Komp.)		2.135,0	2.199,7	2.193,5	2.180,9	2.182,3
<u>davon insbesondere:</u>						
	Gemeinschaftsaufgaben (GA - Artikel 91 a GG)	122,0	121,9	122,6	122,6	122,6
	- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	21,6	21,8	22,0	22,0	22,0
	- Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes	100,4	100,0	100,6	100,6	100,6
03 02 - 231 10	Erstattung für die Erhaltung von Gräbern aufgrund des Gräbergesetzes vom Bund	2,2	3,1	3,1	3,1	3,1
03 02 - 231 12	Erstattung SED-Unrechtsbereinigung	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
03 02 - 231 61	Erstattung von Wahlkosten	0,0	8,4	0,0	6,8	2,3
03 07 - 231 67	Ausbildungskosten für ABC-Lehrgänge und zivilschutzbezogene Inhalte der Führungslehrgänge	1,6	1,2	1,2	1,2	1,2
03 11 - 231 10	Erstattung von Bergungskosten vom Bund	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03 11 - 231 61	Erstattungen von Kriegsfolgehilfeeleistungen vom Bund	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
03 28 - 231 10	Landesaufnahmebehörde Niedersachsen	0,9	2,9	2,9	2,9	2,9
04 10 - 231 11	Zuführung von Baunebenkosten durch den Bund und Dritte des Bundes	92,0	120,5	120,5	120,5	120,5
05 20 - 231 67	Erstattungen vom Bund gem. § 4 Abs. 3 OEG	8,2	8,7	9,3	9,9	10,5
05 30 - 231 11	Erstattungsleistungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung gem. § 46 a SGB XII	729,1	726,9	770,6	816,8	865,8
05 30 - 231 13	Erstattungsleistungen des Bundes nach § 136 SGB XII	—	10,0	5,0	—	—
05 36 - 231 66	Erstattung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 46 Abs. 5 SGB II	526,5	587,7	590,4	593,1	595,8
05 36 - 231 68	Erstattung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Flüchtlinge	83,9	6,7	—	—	—
05 38 - 231 11	Erstattungen durch den Bund für Aufwendungen in der Kriegsopferfürsorge	19,4	16,9	16,6	16,3	15,6
05 40 - 231 63	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
05 72 - 231 66	Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familien- hebammen	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
05 74 - 231 72	Erstattungen des Bundes gem. Unterhalts- vorschussgesetz	108,2	96,6	96,6	96,6	96,6



Struktur der Einnahmen
- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 7.1 -

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)		NHP	HPE	Planungsjahre		
		2018	2019	2020	2021	2022
06 03 - TGr. 61 und 75	Zuweisungen des Bundes für die Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried-Wilhelm Leibniz (WGL - vormals "Blaue Liste") - Betrieb -	19,6	19,9	18,8	18,8	18,8
06 04 - 331 70	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen der Landesbetriebe und Stiftungen der Hochschulen	57,3	36,1	4,2	2,1	1,2
06 04 - 331 80	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen und Beschaffungen von Großgeräten der Hochschulen (ohne Medizin)	—	22,4	4,6	3,9	2,3
06 08 - 231 96	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpakts 2020	112,8	130,2	126,7	80,4	53,0
06 51 - 231 01 331 01	Zuweisungen des Bundes an die Stiftung Technische Informationsbibliothek	10,3	10,5	10,6	10,6	10,6
08 02 - 231 61	Zuweisungen des Bundes gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)	22,6	22,6	22,6	22,6	22,6
08 20 - 231 10	Erstattungen und Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Auftragsverwaltung	14,3	31,2	31,3	14,3	14,3
08 20 - 231 12	Erstattungen von Personalkosten für den Betrieb und die Unterhaltung des Autobahnfernmeldenetzes durch den Bund	3,1	3,4	3,4	3,4	3,4
08 20 - 231 13	Erstattung von Personalkosten für Betriebspersonal auf Bundesfernstraßen durch den Bund	54,7	56,5	56,5	56,5	56,5
08 30 - 331 61	Tiefwasserhafen Wilhelmshaven	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
11 05 - 231 10	Justizvollzug - Erstattungen und Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
13 50 - 231 61	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	15,0	11,0	11,0	11,0	11,0
15 01 - 231 64	Zuweisungen vom Bund - Erstattung von Zweckausgaben im Rahmen der Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
15 02 - 331 80	Zuweisung des Bundes für die Maßnahme "Flexible Tidesteuerung"	—	0,0	12,0	11,0	0,0
15 10 - 231 62	Erstattung des Bundesanteils an den Aufwendungen für Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz	59,7	56,0	56,1	56,1	56,1
15 12 - 331 63	Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Städtebauförderungsprogramm)	45,2	54,7	58,3	60,7	60,7
15 12 - 331 76	Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Investitionspakt Soziale Integration im Quartier)	5,6	11,2	15,9	17,8	13,2
8. Sonstige Einnahmen		3.880,6	4.074,1	4.209,8	4.111,3	3.864,1
(ohne Nr. 1 - 6, Kreditmarktmittel, Entnahmen Allgem. Rücklage und Haushaltstechnische Verrechnungen), davon insbesondere:						
OGr. 11 - Verwaltungseinnahmen		752,2	740,1	739,2	739,3	739,1
davon: Epl. 03		69,2	69,4	69,1	69,6	69,4
Epl. 04		72,6	73,2	73,2	73,2	73,2
Epl. 05		19,1	19,5	19,5	19,5	19,5
Epl. 06		39,5	24,9	24,9	24,9	24,9
Epl. 07		10,0	10,9	10,9	10,9	10,9
Epl. 08		12,6	12,8	12,8	12,8	12,8
Epl. 09		15,1	12,6	12,6	12,6	12,6
Epl. 11		447,0	453,2	453,1	452,9	452,9



**Struktur der Einnahmen
- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 7.1 -**

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)	NHP 2018	HPE 2019	Planungsjahre		
			2020	2021	2022
noch OGr. 11 - Verwaltungseinnahmen					
Epl. 13	17,6	18,0	18,0	18,0	18,0
Epl. 15	48,7	44,7	44,1	43,9	43,9
Epl. 01, 02, 12, 14, 17 und 20	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
OGr. 12 - Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen und Förderabgabe)	468,4	465,6	428,9	428,9	428,9
davon: Gewinne aus Unternehmen u. Beteilig. (Gr.121)	18,1	28,3	13,3	13,3	13,3
Glücksspielabg. § 13 NGLüSpG (13 02-122 11)	147,3	147,3	147,3	147,3	147,3
Mieten und Pachten (Gr. 124)	146,9	149,0	149,0	149,0	149,0
OGr. 13 - Vermögensveräußerungen, Kapitalrückzahlungen	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
OGr. 14 - Einn. Inanspruchnahme von Gewährleistungen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
OGr. 15 u.16 - Zinseinnahmen	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4
OGr. 17 u. 18 - Darlehnsrückflüsse aus öffentl. u. sonstigen Bereichen	21,0	19,0	18,8	18,7	18,5
Grp. 213 - Allgem. Finanzzuweisungen von Gemeinden	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
davon:					
13 12 - 213 11 Entschuldungsumlage Kommunen	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
13 12 - 213 81 Finanzausgleichsumlage	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
OGr. 23 - sonstige Zuweisungen aus dem öffentl. Bereich	2.037,4	2.089,6	2.114,8	2.105,6	2.125,7
davon: vom Bund (Gr. 231)	1.916,2	1.962,1	1.987,7	1.978,2	1.997,9
von Gemeinden (Gr. 233)	56,0	55,4	55,4	55,8	56,1
OGr. 26 - Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	88,4	86,7	86,7	86,7	86,7
davon:					
04 06 - 261 01 für Verwaltung der Kirchensteuer	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5
04 10 - 261 10 Zuführung von Baunebenkosten	37,7	36,9	36,9	36,9	36,9
OGr. 27 - Zuschüsse von der EU	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
OGr. 28 - Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	136,5	187,0	186,5	187,0	186,6
davon: Erst. von Anteil. Versorgungsbezügen (Kap.13 50)	99,4	148,5	148,1	147,6	147,1
06 01 - 281 17 Erst. der Landesbetriebe f. Beihilfeleistungen	8,1	8,4	8,4	8,4	8,4
06 01 - 281 18 Erst. der Stiftungen f. Beihilfeleistungen	4,7	5,1	5,1	5,1	5,1
06 79 - 281 12 Erst. durch die Klosterkammer Hannover	5,2	5,3	5,5	5,6	5,7
OGr. 33 - Zuweisungen f. Investitionen aus dem öff. Bereich	328,3	413,8	429,5	450,7	323,8
davon:					
vom Bund (Gr. 331)	218,7	237,7	205,8	202,7	184,4
Beiträge der Landkreise und kreisfreien Städte zur Förderung von Krankenhäusern nach dem KHG (05 40-333 ..)	100,3	100,9	101,5	101,0	99,4
OGr. 34 - Beiträge u. sonstige Zuschüsse f. Investitionen	93,1	92,6	90,6	90,6	90,6
davon:					
06 09 - 342 01 Zuschüsse der "VolkswagenStiftung" zur zusätzlichen Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
09 61 - 342 66 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für Vorhaben der Fischereiaufsicht	2,5	2,0			
OGr. 35 - Entnahmen aus Rücklagen, Fonds u. Stöcken (ohne Allgemeine Rücklage)	33,9	50,8	55,9	20,1	15,4
OGr. 37 - Globale Mehr- und Mindereinnahmen			110,0	35,0	-100,0
9. Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	250,0				
10. Haushaltstechnische Verrechnung (OGr. 38)	187,1	186,7	182,0	182,1	176,3
Summe Ziff. 1 - 6	27.412,4	28.591,4	29.691,4	30.718,1	31.769,6
Gesamteinnahmen	31.730,1	32.852,1	34.083,2	35.011,5	35.810,0

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich



Entwicklung der Ausgaben und Ausgaberrahmen
(in Mio. Euro und Veränderung gegenüber Vorjahr in %)

Art der Ausgaben (in Mio. Euro)	NHP	HPE	2020	Planungsjahre	
	2018	2019		2021	2022
1. Persönliche Verwaltungsausgaben (HGr. 4)	12.341,7	13.019,9	13.523,3	13.984,3	14.407,9
	4,0 %	5,5 %	3,9 %	3,4 %	3,0 %
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (OGr. 51 - 54)	1.492,1	1.599,8	1.561,3	1.561,7	1.565,7
	-8,3 %	7,2 %	-2,4 %	0,0 %	0,3 %
3. Schuldendienst (OGr. 56 - 59)	1.339,2	1.311,5	1.325,9	1.398,4	1.404,3
	-4,7 %	-2,1 %	1,1 %	5,5	0,4 %
4. Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke mit Ausnahme für Investitionen (HGr. 6)	14.793,4	15.308,9	15.816,9	16.204,6	16.617,1
	5,6 %	3,5 %	3,3 %	2,5 %	2,5 %
5. Bauausgaben (HGr.7)	255,7	252,9	277,6	274,1	277,7
	13,5 %	-1,1 %	9,8 %	-1,3 %	0,0 %
6. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (HGr. 8)	1.269,9	1.306,0	1.401,3	1.361,1	1.366,7
	9,2 %	2,8 %	7,3 %	-2,9 %	0,4 %
7. Besondere Finanzierungsvorgänge (HGr. 9)	238,1	53,1	176,9	227,4	170,6
	142,9 %	-77,7 %	233,2 %	28,5 %	-25,0 %
davon					
Zuführungen an die Allgem. Rücklage (13 02-919 12)	—	—	—	—	—
Globale Minderausgaben (Grp. 972)	-66,5	-149,4	-20,1	-20,1	-20,1
haushaltstechnische Verrechnungen (OGr. 98)	187,1	186,9	182,2	182,4	176,5
Fehlbetragsabdeckung Vorjahr (Grp. 961)	—	—	—	—	—
8. Gesamtausgaben	31.730,1	32.852,1	34.083,2	35.011,5	35.810,0
	3,9 %	3,5 %	3,7 %	2,7 %	2,3 %
abzügl. Gesamteinnahmen s. Tab. 7.1 Nr. 11	31.730,1	32.852,1	34.083,2	35.011,5	35.810,0
Differenz	—	—	—	—	—

Abweichungen durch Runden der Zahlen



Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)		NHP 2018	HPE 2019	Planungsjahre		
				2020	2021	2022
1	Einnahmen der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 17)	5.138,8	5.263,4	4.769,3	4.791,5	4.832,1
1101	Lohnsteuer	7.354,0	7.642,0	8.002,0	8.366,0	8.749,0
1102	veranlagte Einkommensteuer	2.203,0	2.409,0	2.541,0	2.542,0	2.633,0
1103	nicht veranlagte Steuer vom Ertrag, Körperschaftssteuer	2.052,0	2.515,0	2.602,0	2.743,0	2.818,0
1104	Umsatzsteuer	11.291,0	11.410,0	12.782,0	13.226,0	13.668,0
1105	Gewerbsteuerumlage	560,0	582,0	231,0	240,0	248,0
1106	Gewerbsteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbesteuerumlage)	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0
1111	Vermögenssteuer	—	—	—	—	—
1113	Biersteuer	34,0	29,0	29,0	29,0	28,0
1114	sonstige Landessteuern	1.594,0	1.652,0	1.690,0	1.727,0	1.761,0
12	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen)	107,4	109,4	109,4	109,1	107,6
13	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	468,4	465,6	428,9	428,9	428,9
14	Zinseinnahmen	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4
141	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1411	von Ländern	—	—	—	—	—
1412	von Gemeinden (GV)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1413	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—
1414	vom sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
142	von anderen Bereichen	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4
15	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	4.756,7	4.900,7	4.407,4	4.429,4	4.470,1
151	vom öffentlichen Bereich	4.159,4	4.247,6	3.754,8	3.776,6	3.817,7
1511	vom Bund	3.222,2	3.281,1	3.567,7	3.589,2	3.629,9
1512	Länderfinanzausgleich	756,0	779,0	—	—	—
1513	sonstige von Ländern	63,7	70,6	70,1	70,1	70,1
1514	von Gemeinden (GV)	116,0	115,4	115,4	115,8	116,1
1515	von Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1516	von Sozialversicherungsträgern	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
1517	vom sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
152	von anderen Bereichen	597,3	653,1	652,6	652,8	652,4
16	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	88,4	86,7	86,7	86,7	86,7
161	Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
1611	vom Bund	—	—	—	—	—
1612	von Ländern	—	—	—	—	—
1613	vom sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
162	Schuldendiensthilfen und Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	88,4	86,7	86,7	86,7	86,7
17	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	293,0	275,5	274,8	275,1	274,9
171	Gebühren, sonstige Entgelte	111,7	105,9	105,2	105,5	105,3
172	sonstige Einnahmen	181,3	169,6	169,6	169,6	169,6
2	Einnahmen der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 25)	444,5	527,3	540,8	561,9	434,8
21	Veräußerung von Sachvermögen	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
22	Vermögensübertragungen	421,5	506,4	520,2	541,4	414,4
221	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	328,3	413,8	429,5	450,7	323,8
2211	vom Bund	218,7	237,7	205,8	202,7	184,4
2212	von Ländern	—	—	—	—	—
2213	von Gemeinden (GV)	100,3	101,0	101,6	101,0	99,4
2214	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—
2215	vom sonstigen öffentlichen Bereich	9,3	75,1	122,1	147,0	40,0



Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)		NHP	HPE	Planungsjahre		
		2018	2019	2020	2021	2022
222	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	93,1	92,6	90,6	90,6	90,6
223	sonstige Vermögensübertragungen	—	—	—	—	—
2231	vom Bund	—	—	—	—	—
2232	von Ländern	—	—	—	—	—
2233	von Gemeinden (GV)	—	—	—	—	—
2234	von anderen Bereichen	—	—	—	—	—
23	Darlehensrückflüsse	21,4	19,3	19,2	19,0	18,9
231	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2311	von Ländern	—	—	—	—	—
2312	von Gemeinden (GV)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2313	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—
2314	vom sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
232	von anderen Bereichen	21,4	19,3	19,2	19,0	18,8
2321	von Sonstigen im Inland	21,4	19,3	19,2	19,0	18,8
2322	vom Ausland	—	—	—	—	—
24	Veräußerung von Beteiligungen u. dgl.	—	—	—	—	—
25	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
251	vom Bund	—	—	—	—	—
252	von Ländern	—	—	—	—	—
253	von Gemeinden (GV)	—	—	—	—	—
254	vom sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
3	Globale Mehr-/Mindereinnahmen - soweit nicht aufgeteilt -	—	—	110,0	35,0	-100,0
4	Bereinigte Einnahmen (Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge - Ziff. 1 bis 3 -)	5.583,2	5.790,6	5.420,1	5.388,4	5.166,8
5	Besondere Finanzierungsvorgänge	290,9	50,8	55,9	20,1	15,4
51	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	—	—	—	—	—
52	Entnahme aus Rücklagen	290,9	50,8	55,9	20,1	15,4
53	Überschüsse aus Vorjahren	—	—	—	—	—
6	Zusetzungen	187,1	186,7	182,0	182,1	176,3
64	Nettostellungen (Verrechnungen u. ä.)	187,1	186,7	182,0	182,1	176,3
7	Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)	6.061,2	6.028,1	5.657,9	5.590,6	5.358,5



Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Nr.	Art der Ausgaben (in Mio. Euro)	NHP 2018	HPE 2019	Planung 2020	Planung 2021	2022
1	Ausgaben der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 15)	28.627,2	29.928,6	30.901,5	31.750,6	32.590,7
11	Personalausgaben	12.341,7	13.019,9	13.523,3	13.984,3	14.407,9
12	Laufender Sachaufwand	1.894,0	2.078,2	2.026,7	2.032,9	2.031,1
121	sächliche Verwaltungsausgaben	1.492,1	1.599,8	1.561,3	1.561,7	1.565,7
123	Erstattungen an andere Bereiche	185,7	190,0	192,4	194,0	193,7
124	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	216,2	288,4	273,0	277,2	271,7
13	Zinsausgaben	—	—	—	—	—
131	an öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
1311	an Bund	—	—	—	—	—
1312	an Sondervermögen	—	—	—	—	—
1313	an sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
1322	für Kreditmarktmittel	1.339,1	1.311,5	1.325,9	1.398,4	1.404,3
1323	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	14.318,1	14.757,8	15.278,8	15.660,6	16.078,9
141	an öffentlichen Bereich	10.089,9	10.126,3	10.688,5	11.021,2	11.387,3
1411	an Bund	38,2	37,9	37,6	37,3	37,3
1412	Länderfinanzausgleich	—	—	—	—	—
1413	sonstige an Länder	76,4	70,9	71,1	71,3	71,1
1414	allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden (GV)	4.506,1	4.696,4	4.926,8	5.089,0	5.255,2
1415	sonstige an Gemeinden (GV)	5.418,3	5.268,6	5.601,0	5.772,3	5.972,5
1416	an Sondervermögen	33,3	33,8	33,2	33,1	33,1
1417	an Zweckverbände	3,8	4,6	4,6	4,0	4,0
1418	an Sozialversicherungsträger	13,8	14,2	14,2	14,2	14,2
142	an andere Bereiche	4.228,2	4.631,5	4.590,2	4.639,5	4.691,6
1422	sonstige an Unternehmen und öffentliche Ein- richtungen	3.071,1	3.186,6	3.201,9	3.165,3	3.171,4
1423	Renten, Unterstützungen u. ä.	156,1	153,5	157,1	159,8	162,9
1424	an soziale und ähnliche Einrichtungen	992,1	1.284,5	1.224,8	1.307,9	1.350,8
1425	an Ausland	8,9	6,8	6,5	6,5	6,5
15	Schuldendiensthilfen	73,3	72,7	72,7	72,7	72,7
151	an öffentlichen Bereich	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
1511	an Länder	—	—	—	—	—
1512	an Gemeinden (GV)	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
1513	an sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
152	an andere Bereiche	3,3	2,7	2,7	2,7	2,7
1521	an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen	2,9	2,7	2,7	2,7	2,7
1522	an Sonstige im Inland	0,4	—	—	—	—
1523	an Ausland	—	—	—	—	—
2	Ausgaben der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 25)	1.495,7	1.528,9	1.648,9	1.605,2	1.614,4
21	Sachinvestitionen	373,2	379,2	405,6	395,9	395,9
211	Baumaßnahmen	255,7	252,9	277,6	274,1	277,7
212	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7,0	8,4	8,7	6,2	6,2
213	Erwerb von beweglichen Sachen	110,5	117,9	119,4	115,6	112,1
22	Vermögensübertragungen .	1.122,3	1.149,6	1.243,1	1.209,2	1.218,3
221	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	327,2	351,9	470,1	448,4	440,4
2211	an Länder	1,6	1,7	1,5	1,5	1,5
2212	an Gemeinden (GV)	282,3	263,2	370,3	348,6	340,7
2213	an Zweckverbände	—	—	—	—	—
2214	an sonstigen öffentlichen Bereich	43,4	87,0	98,2	98,2	98,2
222	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	795,1	797,7	773,0	760,8	777,9



Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Nr.	Art der Ausgaben (in Mio. Euro)	1.NHP	HPE	Planung		
		2018	2019	2020	2021	2022
223	sonstige Vermögensübertragungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2231	an Länder	—	—	—	—	—
2232	an Gemeinden (GV)	—	—	—	—	—
2233	an Bund	—	—	—	—	—
2234	an andere Bereiche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
231	an öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
2311	an Länder	—	—	—	—	—
2312	an Gemeinden (GV)	—	—	—	—	—
2313	an Zweckverbände	—	—	—	—	—
2314	an sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
232	an andere Bereiche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2321	an Sonstige im Inland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2322	an Ausland	—	—	—	—	—
24	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
25	Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
251	an Bund	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
252	an Sondervermögen	—	—	—	—	—
253	an sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—
3	Globale Mehr-/Minderausgaben - soweit nicht aufgeteilt -	-45,8	-138,8	-9,5	40,8	-9,2
4	Bereinigte Ausgaben (Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge - Ziff. 1 bis 3 -)	30.077,0	31.318,7	32.540,9	33.396,6	34.195,9
5	Besondere Finanzierungsvorgänge	96,8	5,0	4,2	4,2	3,2
51	Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	—	—	—	—	—
511	Kreditmarktmittel	—	—	—	—	—
513	an Sozialversicherungsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
514	an Sonstige	—	—	—	—	—
52	Zuführungen an Rücklagen	96,8	5,0	4,2	4,2	3,2
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	—	—	—	—	—
6	Zusetzungen	187,1	186,9	182,2	182,4	176,5
64	Bruttostellungen (Verrechnungen u. ä.)	187,1	186,9	182,2	182,4	176,5
7	Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)	30.077,0	31.318,7	32.540,9	33.396,6	34.195,9

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich



Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen (in Mio. EUR)

Epl.	NHP 2018		HPE 2019		2020		Planung 2021		2022	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	01 Landtag	0,1	69,2	0,1	66,8	0,1	66,7	0,1	68,1	0,1
02 Staatskanzlei	0,7	35,9	0,8	35,9	0,8	35,5	0,8	36,2	0,8	36,8
03 Inneres u. Sport	96,6	2.523,0	109,7	2.586,9	98,9	2.576,5	106,1	2.576,9	101,4	2.601,1
04 Finanzen	258,2	927,3	287,5	984,8	287,5	1.003,7	287,5	1.017,5	287,5	1.029,7
05 Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	1.629,2	5.097,1	1.607,6	5.068,0	1.643,1	5.220,5	1.686,8	5.377,1	1.736,6	5.547,1
06 Wissenschaft und Kultur	383,7	3.260,8	399,7	3.286,5	330,8	3.299,8	282,0	3.247,5	252,7	3.239,8
07 Kultus	21,9	6.146,9	89,6	6.707,7	136,4	7.049,9	160,5	7.273,7	53,5	7.425,9
08 Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung	139,2	653,0	179,3	717,6	170,9	805,0	153,7	763,8	153,7	766,7
09 Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	102,9	410,6	95,8	420,3	92,8	411,5	93,7	415,2	93,7	417,1
11 Justiz	453,8	1.294,4	459,7	1.344,1	459,6	1.344,3	459,4	1.357,0	459,4	1.363,7
12 Staatsgerichtshof	—	0,2	—	0,2	—	0,2	—	0,2	—	0,2
13 Allgem. Finanzverwaltung	28.302,6	10.433,4	29.266,1	10.689,4	30.506,0	11.288,5	31.425,8	11.860,7	32.342,6	12.314,1
14 Landesrechnungshof	0,0	15,2	0,0	15,5	0,0	15,8	0,0	16,0	0,0	16,3
15 Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	330,8	643,7	351,2	704,6	353,0	737,2	351,8	736,4	324,7	708,7
16 Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung	0,9	24,4	0,9	36,6	0,9	33,2	0,9	33,4	0,9	30,3
17 Landesbeauftragte für Datenschutz	0,1	4,0	0,1	4,4	0,1	4,3	0,1	4,4	0,1	4,5
20 Hochbauten	9,2	191,0	4,0	182,7	2,2	190,8	2,2	227,5	2,2	232,0
Insgesamt	31.730,1	31.730,1	32.852,1	32.852,1	34.083,2	34.083,2	35.011,5	35.011,5	35.810,0	35.810,0

Tabelle 7.5





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: gesamt	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	12.341.732	2.137.623	13.019.867	2.265.538	13.523.271	2.257.677	13.984.310	2.240.872	14.407.921	2.221.991
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	7.749.738	2.115.966	8.169.689	2.264.721	8.372.767	2.256.860	8.535.216	2.240.055	8.656.262	2.221.174
-Personalkostenbudget (PKB)	7.307.257	261.846	7.714.689	246.388	7.916.104	246.317	8.090.515	246.346	8.217.635	246.375
-Sonstige Personalausgaben	314.420	1.854.120	335.657	2.018.333	332.016	2.010.543	323.272	1.993.709	316.643	1.974.799
-Titelgruppen	128.061	-	119.343	-	124.647	-	121.429	-	121.984	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	44.477	-	39.665	-	40.720	-	41.576	-	48.279	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	3.453.600	20.923	3.708.016	-	3.832.390	-	3.953.094	-	4.069.761	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	886.146	734	934.005	817	972.942	817	1.012.709	817	1.053.240	817
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	32.764	-	33.992	-	34.052	-	34.115	-	34.179	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)	175.007	-	134.500	-	270.400	-	407.600	-	546.200	-
Summe Personalausgaben	14.479.355		15.285.405		15.780.948		16.225.182		16.629.912	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	135.814,51	-	137.264,69	-	138.050,36	-	138.914,24	-	139.091,31	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	135.814,51		137.264,69		138.050,36		138.914,24		139.091,31	
Stellen PKB-Bereich	120.700	-	121.241	-	121.891	-	122.651	-	122.431	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	12.964	5.600	13.254	5.610	13.024	5.609	12.374	5.608	12.374	5.608
Summe Stellen *)	139.264		140.105		140.524		140.633		140.413	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	7.307.257		7.714.689		7.916.104		8.090.515		8.217.635	
Beschäftigungsvolumen	135.814,51		137.264,69		138.050,36		138.914,24		139.091,31	
Stellen PKB-Bereich	120.700		121.241		121.891		122.651		122.431	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 01 (LT)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	51.073	-	47.317	-	48.456	-	49.587	-	56.488	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	10.505	-	11.545	-	11.624	-	11.897	-	12.093	-
-Personalkostenbudget (PKB)	10.260	-	11.180	-	11.259	-	11.532	-	11.728	-
-Sonstige Personalausgaben	245	-	365	-	365	-	365	-	365	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	40.351	-	35.578	-	36.634	-	37.488	-	44.188	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	213	-	190	-	194	-	198	-	203	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	51.073		47.317		48.456		49.587		56.488	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	166,04	-	172,04	-	172,04	-	172,04	-	172,04	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	166,04		172,04		172,04		172,04		172,04	
Stellen PKB-Bereich	80	-	83	-	83	-	83	-	83	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	80		83		83		83		83	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	10.260		11.180		11.259		11.532		11.728	
Beschäftigungsvolumen	166,04		172,04		172,04		172,04		172,04	
Stellen PKB-Bereich	80		83		83		83		83	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 7.6





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 02 (StK)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	21.579	-	22.694	-	23.155	-	23.856	-	24.294	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	20.965	-	22.035	-	22.492	-	23.184	-	23.613	-
-Personalkostenbudget (PKB)	20.681	-	21.744	-	22.197	-	22.885	-	23.310	-
-Sonstige Personalausgaben	284	-	291	-	295	-	299	-	303	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	51	-	6	-	1	-	1	-	1	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	348	-	438	-	447	-	456	-	465	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	215	-	215	-	215	-	215	-	215	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	21.579		22.694		23.155		23.856		24.294	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	343,37	-	340,37	-	339,37	-	339,37	-	338,37	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	343,37		340,37		339,37		339,37		338,37	
Stellen PKB-Bereich	194	-	192	-	192	-	192	-	192	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	6	-	6	-	6	-	6	-	6	-
Summe Stellen *)	200		198		198		198		198	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	20.681		21.744		22.197		22.885		23.310	
Beschäftigungsvolumen	343,37		340,37		339,37		339,37		338,37	
Stellen PKB-Bereich	194		192		192		192		192	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 03 (MI)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	1.339.656	79.371	1.400.520	87.746	1.431.774	87.746	1.454.876	87.746	1.476.299	87.746
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	1.275.943	79.371	1.339.526	87.746	1.369.366	87.746	1.391.018	87.746	1.410.955	87.746
-Personalkostenbudget (PKB)	1.218.398	79.219	1.269.121	87.554	1.301.755	87.554	1.338.212	87.554	1.366.751	87.554
-Sonstige Personalausgaben	53.734	152	61.799	192	58.828	192	49.298	192	42.017	192
-Titelgruppen	3.811	-	8.606	-	8.783	-	3.508	-	2.187	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	85	-	89	-	91	-	93	-	96	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	59.635	-	56.745	-	58.097	-	59.482	-	60.901	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	3.993	-	4.160	-	4.220	-	4.283	-	4.347	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	1.419.027		1.488.266		1.519.520		1.542.622		1.564.045	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	24.936,37	-	25.081,50	-	25.237,24	-	25.653,54	-	25.901,04	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	24.936,37		25.081,50		25.237,24		25.653,54		25.901,04	
Stellen PKB-Bereich	20.210	-	20.386	-	20.570	-	21.220	-	21.220	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	3.859	329	3.845	336	3.615	336	2.965	336	2.965	336
Summe Stellen *)	24.398		24.567		24.521		24.521		24.521	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	1.218.398		1.269.121		1.301.755		1.338.212		1.366.751	
Beschäftigungsvolumen	24.936,37		25.081,50		25.237,24		25.653,54		25.901,04	
Stellen PKB-Bereich	20.210		20.386		20.570		21.220		21.220	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 04 (MF)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	681.372	-	704.753	-	720.512	-	732.872	-	745.035	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	653.337	-	676.750	-	691.919	-	703.676	-	715.221	-
-Personalkostenbudget (PKB)	633.976	-	655.678	-	671.521	-	683.274	-	694.816	-
-Sonstige Personalausgaben	17.948	-	19.659	-	18.985	-	18.989	-	18.992	-
-Titelgruppen	1.413	-	1.413	-	1.413	-	1.413	-	1.413	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	26.533	-	26.651	-	27.241	-	27.844	-	28.462	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	1.502	-	1.352	-	1.352	-	1.352	-	1.352	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	681.372		704.753		720.512		732.872		745.035	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	12.941,48	-	12.993,22	-	13.045,22	-	13.073,72	-	13.102,79	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	12.941,48		12.993,22		13.045,22		13.073,72		13.102,79	
Stellen PKB-Bereich	10.586	-	10.656	-	10.708	-	10.737	-	10.762	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	1.208	-	1.269	-	1.269	-	1.269	-	1.269	-
Summe Stellen *)	11.794		11.925		11.977		12.006		12.031	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	633.976	-	655.678	-	671.521	-	683.274	-	694.816	-
Beschäftigungsvolumen	12.941,48	-	12.993,22	-	13.045,22	-	13.073,72	-	13.102,79	-
Stellen PKB-Bereich	10.586	-	10.656	-	10.708	-	10.737	-	10.762	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 05 (MS)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	110.270	71.379	114.821	72.465	116.640	72.465	118.300	72.465	119.446	72.465
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	107.722	71.379	112.303	72.465	114.069	72.465	115.677	72.465	116.770	72.465
-Personalkostenbudget (PKB)	104.852	71.379	109.615	72.465	111.402	72.465	112.824	72.465	114.163	72.465
-Sonstige Personalausgaben	2.328	-	2.069	-	2.028	-	2.200	-	2.263	-
-Titelgruppen	542	-	619	-	639	-	653	-	344	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	109	-	111	-	113	-	113	-	113	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	2.400	-	2.369	-	2.420	-	2.472	-	2.525	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	39	-	38	-	38	-	38	-	38	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	181.649		187.286		189.105		190.765		191.911	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.797,63	-	1.829,38	-	1.825,38	-	1.822,38	-	1.822,38	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.797,63		1.829,38		1.825,38		1.822,38		1.822,38	
Stellen PKB-Bereich	912	-	966	-	966	-	966	-	966	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	287	-	279	-	279	-	279	-	279
Summe Stellen *)	1.199		1.245		1.245		1.245		1.245	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	104.852		109.615		111.402		112.824		114.163	
Beschäftigungsvolumen	1.797,63		1.829,38		1.825,38		1.822,38		1.822,38	
Stellen PKB-Bereich	912		966		966		966		966	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 06 (MWK)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	69.390	1.884.792	71.495	2.000.805	72.921	1.992.944	74.130	1.976.139	75.466	1.957.258
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	60.237	1.863.869	62.283	2.000.805	63.503	1.992.944	64.502	1.976.139	65.624	1.957.258
-Personalkostenbudget (PKB)	43.950	31.841	45.803	4.737	46.905	4.666	47.746	4.695	48.676	4.724
-Sonstige Personalausgaben	13.298	1.832.028	13.248	1.996.068	13.503	1.988.278	13.661	1.971.444	13.812	1.952.534
-Titelgruppen	2.989	-	3.232	-	3.095	-	3.095	-	3.136	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	44	-	44	-	44	-	44	-	44	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	20.923	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	9.085	-	9.144	-	9.350	-	9.560	-	9.774	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	24	-	24	-	24	-	24	-	24	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	1.954.182		2.072.300		2.065.865		2.050.269		2.032.724	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	732,52	-	739,52	-	739,52	-	739,52	-	739,52	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	732,52		739,52		739,52		739,52		739,52	
Stellen PKB-Bereich	308	-	316	-	316	-	316	-	316	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	71	4.595	72	4.608	72	4.607	72	4.606	72	4.606
Summe Stellen *)	4.974		4.996		4.995		4.994		4.994	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	43.950		45.803		46.905		47.746		48.676	
Beschäftigungsvolumen	732,52		739,52		739,52		739,52		739,52	
Stellen PKB-Bereich	308		316		316		316		316	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 07 MK	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	4.635.965	-	4.911.742	-	5.059.768	-	5.175.647	-	5.255.229	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	4.438.896	-	4.706.865	-	4.850.339	-	4.961.564	-	5.036.387	-
-Personalkostenbudget (PKB)	4.212.024	-	4.490.784	-	4.628.870	-	4.737.820	-	4.810.329	-
-Sonstige Personalausgaben	115.609	-	118.739	-	118.971	-	119.276	-	119.581	-
-Titelgruppen	111.263	-	97.342	-	102.498	-	104.468	-	106.477	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	90	-	90	-	90	-	90	-	90	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	196.588	-	204.396	-	208.948	-	213.602	-	218.361	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	391	-	391	-	391	-	391	-	391	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	4.635.965		4.911.742		5.059.768		5.175.647		5.255.229	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	75.117,23	-	76.119,88	-	76.885,04	-	77.397,12	-	77.408,79	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	75.117,23		76.119,88		76.885,04		77.397,12		77.408,79	
Stellen PKB-Bereich	73.108	-	73.197	-	73.745	-	73.829	-	73.658	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	5.456	-	5.456	-	5.456	-	5.456	-	5.456	-
Summe Stellen *)	78.564		78.653		79.201		79.285		79.114	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	4.212.024		4.490.784		4.628.870		4.737.820		4.810.329	
Beschäftigungsvolumen	75.117,23		76.119,88		76.885,04		77.397,12		77.408,79	
Stellen PKB-Bereich	73.108		73.197		73.745		73.829		73.658	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 08 (MW)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	221.814	21.365	229.732	21.581	233.319	21.581	231.971	21.581	231.648	21.581
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	218.364	20.631	226.418	20.764	229.954	20.764	228.554	20.764	228.178	20.764
-Personalkostenbudget (PKB)	158.193	-	164.061	-	167.594	-	166.194	-	165.818	-
-Sonstige Personalausgaben	59.912	20.631	62.098	20.764	62.101	20.764	62.101	20.764	62.101	20.764
-Titelgruppen	259	-	259	-	259	-	259	-	259	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	5	-	5	-	5	-	5	-	5	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	2.428	734	2.292	817	2.343	817	2.395	817	2.448	817
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	1.017	-	1.017	-	1.017	-	1.017	-	1.017	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	243.179		251.313		254.900		253.552		253.229	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	2.602,05	-	2.604,25	-	2.604,25	-	2.532,25	-	2.482,25	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	2.602,05		2.604,25		2.604,25		2.532,25		2.482,25	
Stellen PKB-Bereich	916	-	919	-	919	-	918	-	913	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	65	110	65	110	65	110	65	110	65	110
Summe Stellen *)	1.091		1.094		1.094		1.093		1.088	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	158.193		164.061		167.594		166.194		165.818	
Beschäftigungsvolumen	2.602,05		2.604,25		2.604,25		2.532,25		2.482,25	
Stellen PKB-Bereich	916		919		919		918		913	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 09 (ML)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	120.250	520	124.954	535	127.409	535	129.551	535	131.578	535
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	118.005	520	122.702	535	125.110	535	127.252	535	129.277	535
-Personalkostenbudget (PKB)	112.685	520	116.917	535	119.384	535	121.461	535	123.418	535
-Sonstige Personalausgaben	3.975		4.352		4.332		4.371		4.412	
-Titelgruppen	1.345		1.433		1.394		1.420		1.447	
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	1		1		1		1		1	
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-		-		-		-		-	
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	2.015		2.061		2.108		2.108		2.110	
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	229		190		190		190		190	
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	120.770		125.489		127.944		130.086		132.113	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.857,19		1.882,86		1.881,86		1.881,86		1.881,86	
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.857,19		1.882,86		1.881,86		1.881,86		1.881,86	
Stellen PKB-Bereich	896		916		914		914		914	
Stellen nicht-PKB-Bereich	112		116		116		116		116	
Summe Stellen *)	1.008		1.032		1.030		1.030		1.030	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	112.685		116.917		119.384		121.461		123.418	
Beschäftigungsvolumen	1.857,19		1.882,86		1.881,86		1.881,86		1.881,86	
Stellen PKB-Bereich	896		916		914		914		914	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 7.6





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 11 (MJ)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	776.943	447	818.312	642	822.253	642	835.164	642	844.396	642
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	719.527	447	758.037	642	761.339	642	773.611	642	782.198	642
-Personalkostenbudget (PKB)	687.421	447	719.979	642	723.645	642	735.837	642	744.345	642
-Sonstige Personalausgaben	32.106	-	38.058	-	37.694	-	37.774	-	37.853	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	3.610	-	3.610	-	3.610	-	3.610	-	3.610	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	28.652	-	30.260	-	30.899	-	31.538	-	32.183	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	25.154	-	26.405	-	26.405	-	26.405	-	26.405	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	777.390		818.954		822.895		835.806		845.038	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	13.628,73	-	13.795,43	-	13.614,78	-	13.598,78	-	13.538,78	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	13.628,73		13.795,43		13.614,78		13.598,78		13.538,78	
Stellen PKB-Bereich	12.199	-	12.306	-	12.174	-	12.173	-	12.104	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	2.149	-	2.387	-	2.387	-	2.387	-	2.387	-
Summe Stellen *)	14.348		14.693		14.561		14.560		14.491	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	687.421		719.979		723.645		735.837		744.345	
Beschäftigungsvolumen	13.628,73		13.795,43		13.614,78		13.598,78		13.538,78	
Stellen PKB-Bereich	12.199		12.306		12.174		12.173		12.104	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 12 (StGH)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	153	-	153	-	153	-	153	-	153	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	69	-	69	-	69	-	69	-	69	-
-Personalkostenbudget (PKB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Sonstige Personalausgaben	69	-	69	-	69	-	69	-	69	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	84	-	84	-	84	-	84	-	84	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	153		153		153		153		153	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	0		0		0		0		0	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsvolumen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 15 (MU)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	81.362	78.440	84.670	80.455	86.107	80.455	86.879	80.455	88.084	80.455
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	78.695	78.440	81.935	80.455	83.310	80.455	84.082	80.455	85.289	80.455
-Personalkostenbudget (PKB)	75.928	78.440	79.557	80.455	80.968	80.455	81.766	80.455	82.957	80.455
-Sonstige Personalausgaben	694	-	686	-	616	-	636	-	639	-
-Titelgruppen	2.073	-	1.692	-	1.726	-	1.680	-	1.693	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	46	-	46	-	46	-	46	-	46	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	2.572	-	2.640	-	2.702	-	2.702	-	2.700	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben(OGr. 45)	49	-	49	-	49	-	49	-	49	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	159.802		165.125		166.562		167.334		168.539	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.254,52	-	1.261,32	-	1.260,74	-	1.258,74	-	1.258,57	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.254,52		1.261,32		1.260,74		1.258,74		1.258,57	
Stellen PKB-Bereich	930	-	937	-	937	-	936	-	936	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	38	279	38	277	38	277	38	277	38	277
Summe Stellen *)	1.247		1.252		1.252		1.251		1.251	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	75.928		79.557		80.968		81.766		82.957	
Beschäftigungsvolumen	1.254,52		1.261,32		1.260,74		1.258,74		1.258,57	
Stellen PKB-Bereich	930		937		937		936		936	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 13 (Allg. Finanzverwaltung)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	4.201.307	1.309	4.456.709	1.309	4.748.423	1.309	5.038.547	1.309	5.326.638	1.309
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	17.965	1.309	18.338	1.309	18.423	1.309	18.509	1.309	18.597	1.309
-Personalkostenbudget (PKB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Sonstige Personalausgaben	14.000	1.309	14.000	1.309	14.000	1.309	14.000	1.309	14.000	1.309
-Titelgruppen	3.965	-	4.338	-	4.423	-	4.509	-	4.597	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	3.453.600	-	3.708.016	-	3.832.390	-	3.953.094	-	4.069.761	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	554.735	-	595.855	-	627.210	-	659.344	-	692.080	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)	175.007	-	134.500	-	270.400	-	407.600	-	546.200	-
Summe Personalausgaben	4.202.616		4.458.018		4.749.732		5.039.856		5.327.947	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	0		0		0		0		0	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsvolumen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 14 (LRH)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	13.598	-	14.044	-	14.352	-	14.545	-	14.839	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	12.954	-	13.409	-	13.706	-	13.882	-	14.161	-
-Personalkostenbudget (PKB)	12.954	-	13.409	-	13.706	-	13.882	-	14.161	-
-Sonstige Personalausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	638	-	629	-	640	-	657	-	672	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	6	-	6	-	6	-	6	-	6	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	13.598		14.044		14.352		14.545		14.839	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	204,32	-	201,44	-	201,44	-	201,44	-	201,44	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	204,32		201,44		201,44		201,44		201,44	
Stellen PKB-Bereich	194	-	193	-	193	-	193	-	193	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	194		193		193		193		193	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	12.954	-	13.409	-	13.706	-	13.882	-	14.161	-
Beschäftigungsvolumen	204,32	-	201,44	-	201,44	-	201,44	-	201,44	-
Stellen PKB-Bereich	194	-	193	-	193	-	193	-	193	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 16 (MB)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	13.632	-	14.365	-	14.372	-	14.491	-	14.505	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	13.252	-	13.960	-	13.961	-	14.074	-	14.084	-
-Personalkostenbudget (PKB)	12.633	-	13.327	-	13.315	-	13.417	-	13.417	-
-Sonstige Personalausgaben	218	-	224	-	229	-	233	-	236	-
-Titelgruppen	401	-	409	-	417	-	424	-	431	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	238	-	263	-	269	-	275	-	279	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	141	-	141	-	141	-	141	-	141	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)										
Summe Personalausgaben	13.632		14.365		14.372		14.491		14.505	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	182,81	-	191,81	-	191,81	-	191,81	-	191,81	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	182,81		191,81		191,81		191,81		191,81	
Stellen PKB-Bereich	124	-	129	-	129	-	129	-	129	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	124		129		129		129		129	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	12.633	-	13.327	-	13.315	-	13.417	-	13.417	-
Beschäftigungsvolumen	182,81	-	191,81	-	191,81	-	191,81	-	191,81	-
Stellen PKB-Bereich	124	-	129	-	129	-	129	-	129	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen





Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 17 (Lfd)	NHP 2018		HPE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	3.368	-	3.586	-	3.657	-	3.741	-	3.823	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	3.302	-	3.514	-	3.583	-	3.665	-	3.746	-
-Personalkostenbudget (PKB)	3.302	-	3.514	-	3.583	-	3.665	-	3.746	-
-Sonstige Personalausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	66	-	72	-	74	-	76	-	77	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	3.368		3.586		3.657		3.741		3.823	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	50,25	-	51,67	-	51,67	-	51,67	-	51,67	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	50,25		51,67		51,67		51,67		51,67	
Stellen PKB-Bereich	43	-	45	-	45	-	45	-	45	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	43		45		45		45		45	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	3.302	-	3.514	-	3.583	-	3.665	-	3.746	-
Beschäftigungsvolumen	50,25	-	51,67	-	51,67	-	51,67	-	51,67	-
Stellen PKB-Bereich	43	-	45	-	45	-	45	-	45	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

**Belastungen (VE) nach Einzelplänen
(bis 2017 lt. Haushaltsrechnung, 2018 lt. NHP 2018, 2019 lt. HPE 2019)**

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren

Einzelplan	in Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzelplan 01	bis 2017	0,1	0,1	—	—	—	—
Landtag	2018		—	—	—	—	—
	2019			—	—	—	—
	Se:	0,1	0,1	—	—	—	—
Einzelplan 02	bis 2017	5,4	5,7	5,3	3,6	2,9	2,4
Staatskanzlei	2018		0,0	—	—	—	—
	2019			0,1	0,1	0,1	—
	Se:	5,4	5,7	5,4	3,7	3,0	2,4
Einzelplan 03	bis 2017	57,8	35,2	15,4	7,7	7,6	56,7
Ministerium für Inneres und Sport	2018		14,0	0,9	0,2	0,2	2,2
	2019			14,6	1,3	1,3	0,2
	Se:	57,8	49,1	30,9	9,2	9,1	59,1
Einzelplan 04	bis 2017	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,4
Finanzministerium	2018		—	—	—	—	—
	2019			7,0	7,0	7,0	—
	Se:	0,3	0,3	7,3	7,3	7,1	0,4
Einzelplan 05	bis 2017	64,4	100,2	87,7	44,7	14,6	6,9
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	2018		57,5	65,6	31,6	14,6	5,0
	2019			13,6	2,7	1,1	—
	Se:	64,4	157,8	166,9	78,9	30,4	11,9
Einzelplan 06	bis 2017	314,6	236,7	73,5	55,5	4,9	1,1
Ministerium für Wissenschaft und Kultur	2018		64,5	76,8	26,8	18,4	0,5
	2019			159,6	150,9	29,4	13,4
	Se:	314,6	301,1	310,0	233,2	52,7	14,9
Einzelplan 07	bis 2017	34,5	31,3	26,8	2,0	0,8	6,3
Kultusministerium	2018		27,1	27,1	—	—	—
	2019			—	—	—	—
	Se:	34,5	58,4	53,9	2,0	0,8	6,3
Einzelplan 08	bis 2017	113,5	41,7	19,3	1,9	1,4	2,5
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr u. Digitalisierung	2018		89,4	60,9	62,4	41,6	—
	2019			102,5	28,3	21,3	—
	Se:	113,5	131,1	182,7	92,7	64,3	2,5
Einzelplan 09	bis 2017	61,3	40,8	22,6	14,4	7,9	5,9
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft u. Verbraucherschutz	2018		37,0	20,0	13,8	9,7	6,0
	2019			31,9	24,4	10,9	18,1
	Se:	61,3	77,9	74,5	52,6	28,5	30,1
Einzelplan 11	bis 2017	22,7	18,6	17,8	17,5	14,8	244,0
Justizministerium	2018		8,3	5,8	0,3	0,8	8,0
	2019			8,5	4,9	4,6	19,1
	Se:	22,7	26,9	32,1	22,6	20,3	271,0



**Belastungen (VE) nach Einzelplänen
(bis 2017 lt. Haushaltsrechnung, 2018 lt. NHP 2018, 2019 lt. HPE 2019)**

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren

Einzelplan	in Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzelplan 12	bis 2017	—	—	—	—	—	—
Staatsgerichtshof	2018	—	—	—	—	—	—
	2019	—	—	—	—	—	—
	Se:	—	—	—	—	—	—
	Einzelplan 13	bis 2017	9,0	21,7	1,4	—	51,0
Allgemeine Finanzverwaltung	2018	—	—	—	—	—	—
	2019	—	—	3,2	4,3	0,5	—
	Se:	9,0	21,7	4,6	4,3	51,5	0,0
	Einzelplan 14	bis 2017	—	—	—	—	—
Landesrechnungshof	2018	—	—	—	—	—	—
	2019	—	—	—	—	—	—
	Se:	—	—	—	—	—	—
	Einzelplan 15	bis 2017	122,9	87,7	53,3	27,8	10,4
Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	2018	—	61,0	46,8	29,9	15,3	6,2
	2019	—	—	77,1	61,2	32,8	29,6
	Se:	122,9	148,7	177,2	119,0	58,5	61,9
	Einzelplan 16	bis 2017	—	—	—	—	—
Ministerium für Bundes- u. Europaangelegenheiten u. Regionale Entwicklung	2018	—	0,3	0,4	1,4	0,2	0,2
	2019	—	—	0,3	0,3	0,3	0,0
	Se:	—	0,3	0,7	1,7	0,5	0,2
	Einzelplan 17	bis 2017	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Landesbeauftragte für den Datenschutz	2018	—	—	—	—	—	—
	2019	—	—	—	—	—	—
	Se:	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	3,1
	Einzelplan 20	bis 2017	86,8	81,8	53,8	23,2	2,0
Hochbauten	2018	—	6,0	19,5	46,0	53,0	—
	2019	—	—	5,9	16,1	16,1	16,1
	Se:	86,8	87,8	79,2	85,3	71,1	20,1
	Gesamtsummen	bis 2017	893,4	702,1	377,5	198,9	118,8
	2018	—	365,2	323,8	212,4	153,8	28,1
	2019	—	—	424,3	301,5	125,5	96,4
	Se:	893,4	1.067,3	1.125,6	712,8	398,1	484,0

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich

VE-Beträge des laufenden Haushaltsjahres können durch nachfolgende Haushalte hinsichtlich ihrer Belastungswirkung verändert werden.



Übersicht über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen

Einnahmen (E) und Ausgaben (A) in Mio. Euro	Anfangs- bestand 2018		Soll 2018		Soll 2019		Soll 2020		Soll 2021		Soll 2022	
	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A
Unterabteilung (Kapitel)												
Sondervermögen zur Bewirtschaftung von zweckgebundenen Einnahmen												
Epl. 05 (MS)												
5053 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - Krankenhausstrukturgesetz des Bundes (KHSG)	36,4	0,0	11,5	0,0	8,8	0,0	9,7	0,0	5,3	0,0	0,0	1,3
Epl. 08 (MW)												
5083 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - Digitale Dividende II	58,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5086 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - EFRE	-25,1	100,6	100,6	102,6	123,2	104,6	116,6	104,6	116,6	104,6	104,6	116,6
5087 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ESF	2,1	41,9	41,9	42,7	42,7	43,6	43,6	43,6	43,6	43,6	43,6	43,6
5088 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - Entflechtg	80,0	135,5	135,5	129,0	129,0	16,0	16,0	31,0	31,0	29,5	29,5	29,5
5089 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - Regg	442,0	720,7	720,7	742,2	742,2	757,4	757,4	773,1	773,1	787,9	787,9	787,9
Epl. 09 (ML)												
5090 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2021-2027)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6
5091 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - EFF (2007-2013) Konvergenzgebiet	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5092 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - EFF (2007-2013) Nicht- Konvergenzgebiet	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5093 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - EMFF (2014-2020)	-0,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5094 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - EMFF (2021-2027)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
5095 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2007-2013)	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5096 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2014-2020)	-3,8	97,3	97,3	98,6	98,6	98,6	98,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5097 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2014-2020) Umschichtungsmittel	3,4	30,1	30,1	29,9	29,9	29,9	29,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5099 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2021-2027) Umschichtungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	29,9	29,9	29,9	29,9	29,9
Epl. 15 (MU)												
5151 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2007-2013)	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5152 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2014-2020)	-4,6	36,2	36,2	34,4	34,4	34,9	34,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5153 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2014-2020) Umschichtungsmittel	1,0	6,2	6,2	6,0	6,0	5,6	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5154 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - LIFE	4,7	2,1	2,1	0,5	0,5	2,2	2,2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
5155 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2021-2027)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,9	34,9	34,9	34,9	34,9
5156 Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - ELER (2021-2027) Umschichtungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
Zwischensummen	599,2	1.173,6	1.185,1	1.188,8	1.218,2	1.095,9	1.117,5	1.124,5	1.141,8	1.137,9	1.151,1	1.151,1





Übersicht über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen

Einnahmen (E) und Ausgaben (A) in Mio. Euro Unterabteilung (Kapitel)	Anfangs- bestand 2018		Soll 2018		Soll 2019		Soll 2020		Soll 2021		Soll 2022	
	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A
Sondervermögen Wirtschaftsförderfonds												
5081 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich	36,5	26,2	26,2	26,2	50,8	50,8	42,2	42,2	42,1	42,1	42,1	42,1
5157 Wirtschaftsförderfonds, Ökologischer Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	27,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensummen	36,5	26,2	26,2	26,2	77,8	77,8	42,2	42,2	42,1	42,1	42,1	42,1
Epl. 05 (MS)												
5051 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht	80,5	60,9	60,8	60,8	62,0	62,0	66,4	66,4	62,1	62,1	62,1	62,1
5052 Sondervermögen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung in Niedersachsen	11,4	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0
Zwischensummen	91,9	92,9	92,8	92,8	94,0	94,0	98,4	98,4	94,1	94,1	94,1	94,1
Epl. 06 (MWK)												
5062 Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung ¹	455,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensummen	455,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Epl. 08 (MW)												
5082 Sondervermögen Ausbau hochleistungsfähiger Datenübertragungsnetze und für Digitalisierungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensummen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Epl. 13 (Allgemeine Finanzverwaltung)												
5132 Landesliegenschaftsfonds	187,6	25,7	23,4	24,9	7,9	7,9	24,1	7,9	23,7	7,9	22,1	7,9
5134 Sondervermögen z. Nachholung v. Investitionen.....sowie z. Unterbr. v. Flüchtlingen i. Landesgebäuden	73,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6131 Allgemeine Rücklage ²	1.504,9	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensummen	1.765,9	25,7	273,4	24,9	7,9	7,9	24,1	38,9	23,7	7,9	22,1	7,9
Epl. 15 (MU)												
6151 Rückl. für die Zwischenlagerung schwachradioaktiver Abfälle	0,8	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
6152 Rückl. für Maßnahmen nach §13 des Abwasserabgabenges.	38,5	10,4	10,4	11,6	11,6	11,6	2,6	2,6	1,0	1,0	0,8	0,8
6153 Rückl. für Maßnahmen nach §28 des Nds. Wassergesetzes	35,8	9,4	9,4	11,3	11,3	11,3	5,3	5,3	4,6	4,6	0,1	0,1
6154 Rücklage für Kompensationsmaßnahmen im Nationalpark Wattenmeer	2,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
6155 Rücklage für Maßnahmen des Naturschutzes aus Ersatzzahlungen	3,6	0,8	0,8	2,2	2,2	2,2	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensummen	81,1	21,1	20,9	25,5	25,3	25,3	10,9	10,7	6,0	5,9	1,3	1,2
Gesamtsummen	3.029,8	1.339,6	1.598,4	1.411,1	1.423,3	1.423,3	1.271,5	1.307,7	1.290,4	1.291,7	1.297,5	1.296,4

¹ Anfangsbestand ohne gewährte Darlehen an die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH gemäß § 6 Abs. 3 HSchullinvSVNachG

² Anfangsbestand einschließlich 2018 vorgesehene Umbuchung von 500 Mio. Euro an Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung (Kap. 50 62) und von 300 Mio. Euro an Sondervermögen Ausbau hochleistungsfähiger Datenübertragungsnetze und Digitalisierungsmaßnahmen (Kap. 50 82)

Aufgabenbereich des MI

Polizei

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Personal und Heilfürsorge					
0101 Personal	1.077,0	1.128,4	1.157,6	1.182,4	1.202,4
0102 Heilfürsorge	40,8	35,9	36,8	37,8	38,7
Summe Maßnahmenbündel	1.117,8	1.164,3	1.194,5	1.220,2	1.241,1
0200 Ausstattung und Betrieb					
0202 Haltung von Fahrzeugen	19,4	17,7	17,7	17,7	17,7
0203 Übrige Aufwendungen	159,2	188,8	187,7	187,7	186,7
0204 Investitionen	65,3	58,1	58,1	55,6	55,6
Summe Maßnahmenbündel	243,9	264,6	263,5	261,0	260,0
Summe Aufgabenfeld	1.361,7	1.429,0	1.458,0	1.481,2	1.501,1

Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Katastrophenschutz und zivile Verteidigung					
0101 Förderung der im Kat-Schutz mitwirkenden Hilfsorganisationen	4,0	2,5	2,5	2,5	2,5
0102 Übrige Aufgaben	7,9	16,0	15,7	15,8	11,6
Summe Maßnahmenbündel	11,9	18,5	18,2	18,3	14,1
0200 Brandschutz					
0201 Förderung des kommunalen Brandschutzes	34,3	35,1	35,8	36,6	37,3
0202 Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz	11,0	12,1	10,9	11,0	11,3
0203 Übrige Aufgaben	7,4	6,9	7,1	7,0	7,0
Summe Maßnahmenbündel	52,7	54,1	53,9	54,6	55,7
					Fortsetzung



MI 03.2

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0300 Kampfmittelbeseitigung						
0301	Kosten der Kampfmittelbeseitigung	7,5	8,0	7,9	8,0	8,0
Summe Maßnahmenbündel		7,5	8,0	7,9	8,0	8,0
Summe Aufgabenfeld		72,2	80,7	80,0	80,8	77,8

MI 03.3**Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen**

Ausgaben (in Mio. EUR)						
Vorhaben und Maßnahmen		1.NHP	HPE	Planung		
		2018	2019	2020	2021	2022
0200 Amtliche Statistik						
0201	Kosten der amtlichen Statistik	24,6	32,5	34,0	26,9	26,0
Summe Maßnahmenbündel		24,6	32,5	34,0	26,9	26,0
0300 Öffentliche Wahlen						
0301	Durchführung öffentlicher Wahlen	3,4	8,4	0,0	6,8	11,7
Summe Maßnahmenbündel		3,4	8,4	0,0	6,8	11,7
Summe Aufgabenfeld		27,9	40,9	34,0	33,7	37,6

MI 03.4**Vermessungs- und Katasterverwaltung**

Ausgaben (in Mio. EUR)						
Vorhaben und Maßnahmen		1.NHP	HPE	Planung		
		2018	2019	2020	2021	2022
0200 Vermessungs- und Katasterverwaltung						
0210	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung (Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen)	20,5	24,0	24,1	24,5	24,8
0220	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung (Vermessungs- und Katasterverwaltung)	104,7	106,2	107,4	107,4	108,8
Summe Maßnahmenbündel		125,3	130,2	131,5	131,9	133,6
Summe Aufgabenfeld		125,3	130,2	131,5	131,9	133,6



MI 03.5

Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Durchführung des StrRehaG, Vertriebene					
0101 Leistungen nach dem StrRehaG und Kulturgutpflege	5,6	5,7	5,6	5,7	5,6
Summe Maßnahmenbündel	5,6	5,7	5,6	5,7	5,6
0200 Durchführung des Lastenausgleichs					
0201 Beitrag des Landes zum Lastenausgleich	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Summe Maßnahmenbündel	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
0300 Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler					
0301 Kosten für Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler	721,3	688,9	659,5	634,5	635,0
Summe Maßnahmenbündel	721,3	688,9	659,5	634,5	635,0
Summe Aufgabenfeld	727,3	694,9	665,4	640,4	640,9

MI 03.6

Sport

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Sportstättenbau					
0110 Förderung von Investitionen nieders. Sportorganisationen und -vereine und übrige Sportstättenförderung	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
Summe Maßnahmenbündel	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
0200 Sportförderung					
0210 Förderung der niedersächsischen Spor- torganisationen und -vereine für lfd. Zwecke	27,4	27,4	27,4	27,4	27,4
0220 Förderung von Sportschulen und Leis- tungszentren sowie sonstige Sportför- derung	0,7	0,9	0,9	0,4	0,4
Summe Maßnahmenbündel	28,1	28,3	28,3	27,8	27,8
Summe Aufgabenfeld	33,2	33,4	33,4	32,9	32,9



MI 03.8

Sonstige Aufgaben des MI

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Ressortübergreifende Personalentwicklung					
0110 Kosten der ressortübergreifenden Personalentwicklung	12,1	12,8	13,2	13,4	13,5
Summe Maßnahmenbündel	12,1	12,8	13,2	13,4	13,5
0200 Verwaltungsmodernisierung					
0201 Durchführung der Verwaltungsmodernisierung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Summe Maßnahmenbündel	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0300 Wiedergutmachung					
0301 Leistungen nach dem BEG, HEG und Nds. SHG	12,0	10,6	10,1	10,0	10,0
0302 Sonstige Zahlungen	2,7	4,0	4,0	3,7	3,7
Summe Maßnahmenbündel	14,7	14,6	14,0	13,7	13,7
0400 Verfassungsschutz					
0401 Kosten des Verfassungsschutzes	19,7	20,5	20,7	21,0	21,3
Summe Maßnahmenbündel	19,7	20,5	20,7	21,0	21,3
0500 Ministerium für Inneres und Sport					
0501 Kosten des Ministeriums für Inneres und Sport	55,3	55,8	54,7	55,4	56,1
0503 Sonstiges	4,2	4,3	4,4	4,4	4,5
Summe Maßnahmenbündel	59,5	60,0	59,1	59,9	60,6
0600 Zentrales IT-Management, Landesweite Infrastruktur					
0601 Zentraler Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnik	67,5	68,3	65,4	66,2	66,5
0602 Zentrale Maßnahmen der Informations- und Kommunikationstechnik	1,9	1,4	1,4	1,4	1,4
Summe Maßnahmenbündel	69,3	69,7	66,9	67,7	67,9
Summe Aufgabenfeld	175,5	177,8	174,2	175,9	177,2
Summe Aufgabenbereich	2.523,0	2.586,9	2.576,5	2.576,9	2.601,1



MF04

Aufgabenbereich des MF

MF 04.1

Finanzverwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Steuerverwaltung					
0102 Finanzämter und Oberfinanzdirektion	617,1	645,3	659,2	670,3	679,2
Summe Maßnahmenbündel	617,1	645,3	659,2	670,3	679,2
0200 Aus- und Fortbildung					
0201 Steuerakademie Niedersachsen	10,9	11,1	11,2	11,3	11,3
Summe Maßnahmenbündel	10,9	11,1	11,2	11,3	11,3
Summe Aufgabenfeld	628,0	656,4	670,4	681,6	690,6

MF 04.2

Sonstige Aufgaben des MF

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Staatliches Baumanagement Niedersachsen					
0110 Bauämter und sonstige Hochbauverwaltung	173,8	202,6	204,6	205,9	207,4
Summe Maßnahmenbündel	173,8	202,6	204,6	205,9	207,4
0200 Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle					
0201 Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle	55,5	56,0	56,7	57,1	57,8
Summe Maßnahmenbündel	55,5	56,0	56,7	57,1	57,8
0400 Sonstige Maßnahmen					
0401 Neue Steuerungsinstrumente und Personalkostenbudgetierung	1,9	1,7	1,8	1,9	1,9
0402 Haushaltsvollzugssystem (HVS)	12,2	11,1	12,1	12,1	12,1
0404 Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrechnung (HPS, HFS, HRS)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Summe Maßnahmenbündel	15,6	14,3	15,4	15,5	15,5

Fortsetzung



MF 04.2

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0500	Finanzministerium					
0501	Finanzministerium	50,5	51,7	52,5	53,2	54,3
	Summe Maßnahmenbündel	50,5	51,7	52,5	53,2	54,3
0600	Liegenschaftsfonds -Liegenschaftsverwaltung					
0601	Liegenschaftsfonds -Liegenschaftsverwaltung	4,0	4,0	4,0	4,1	4,2
	Summe Maßnahmenbündel	4,0	4,0	4,0	4,1	4,2
	Summe Aufgabenfeld	299,3	328,5	333,2	335,9	339,1
	Summe Aufgabenbereich	927,3	984,8	1.003,7	1.017,5	1.029,7



Aufgabenbereich des MS

Gesundheit

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Vorsorge Ambulante und stationäre Versorgung					
0110 Unterstütz. gesundheitsfördernder Aktivit., Förderung von Maßnahmen für Suchtkranke, Verhütung und Bekämpfung von Aids	17,9	15,6	15,6	15,3	15,3
0115 Gesundheitsschutz	5,4	5,8	5,3	5,3	5,2
0120 Hilfen für psychisch Kranke	1,5	1,6	1,6	1,6	1,4
0130 Landeskrankenhäuser	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
0150 Neu- und Umbau von Krankenhäusern und Wiederbeschaffung von mittelfristigen Anlagegütern nach § 9 (1) KHG	163,6	160,5	161,9	157,3	153,3
0160 Fördermittel nach § 9 (2) KHG für Darlehen, Kosten für Ankauf, Umstellung und Schließung	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7
0170 Fördermittel nach den §§ 9 (3) und 10 KHG für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter	105,8	109,9	109,9	114,4	114,4
Summe Maßnahmenbündel	301,2	300,6	301,5	301,0	296,8
0400 Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens					
0410 Gesundheitsverwaltung des Landes Landesgesundheitsamt	16,0	15,9	16,3	16,7	17,1
0450 Erstattungen für die Wahrnehmung des hafenärztlichen Dienstes	1,1	1,3	1,3	1,3	1,4
0490 Sonstiges (Kooperation auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, Aufbau und Betrieb eines Krebsregisters, Hebammenfortbildung und Maßnahmen gegen ungewollte Kinderlosigkeit)	9,8	12,2	9,5	9,5	9,5
Summe Maßnahmenbündel	26,8	29,4	27,1	27,6	28,0 Fortsetzung



MS 05.1

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
9000	Übrige Maßnahmen					
9010	Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz, Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz	10,6	11,2	11,5	11,8	12,1
9030	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung, Unfallversicherung für Schüler usw. und Zuschüsse zur Unfallversicherung der Küstenfischer	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9
9090	Sonstiges (Erstattungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe Maßnahmenbündel		12,5	13,1	13,4	13,8	14,1
Summe Aufgabenfeld		340,6	343,2	342,0	342,3	338,9

MS 05.2**Jugend und Familie**

Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0100	Jugendhilfe					
0110	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Fachgruppe Jugend und Familie	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0120	Öffentliche Erziehungshilfe	317,3	206,5	136,5	107,5	78,5
0130	Sonstiges	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
Summe Maßnahmenbündel		317,9	207,1	137,1	108,1	79,1
0200	Kinder- und Jugendschutz und Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe					
0210	Kinder- und Jugendschutz	8,6	9,2	8,7	8,7	8,3
Summe Maßnahmenbündel		8,6	9,2	8,7	8,7	8,3

Fortsetzung



Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0300	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, generationsübergreifende Projekte					
0310	Förderung der Jugendarbeit nach dem JFG	8,1	8,3	8,4	9,6	9,7
0330	Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten und generationsübergreifender Projekte	7,9	8,1	5,4	5,3	5,3
0340	Jugendsozialarbeit	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2
0360	Förderung der sozialpädagogischen Betreuung jugendlicher Straftäter	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0
0370	Deutsch-Französisches und Deutsch-Polnisches Jugendwerk	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0380	Weitere Jugendförderung aus Konzessionsabgaben und Spielbankmitteln	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
0390	Sonstiges	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Summe Maßnahmenbündel	37,3	37,5	35,1	36,2	36,3
0400	Familie					
0410	Förderung von Familienbildungsstätten	1,2	1,2	1,3	1,3	1,2
0420	Förderung von familienbezogenen Maßnahmen und familienfreundlichen Infrastrukturen (ab 2011 teilweise bei 0710.0110)	6,1	6,1	5,4	5,4	5,4
0430	Weitere Förderung von familienbezogenen Maßnahmen aus Konzessionsabgaben	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0440	Familienpolitik / Mehrgenerationenhäuser	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0450	Kosten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	238,6	215,4	215,4	215,4	215,4
	Summe Maßnahmenbündel	247,1	223,9	223,2	223,2	223,2
	Summe Aufgabenfeld	610,9	477,8	404,1	376,2	347,0



MS 05.3

Besondere Hilfen für soziale Gruppen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Allgemeine Maßnahmen für behinderte Menschen					
0130 Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen - Fahrgeldausfälle der Verkehrsträger -	27,9	28,3	29,1	30,0	30,8
0170 Kriegsopterfürsorge	27,5	23,6	23,2	22,8	22,0
Summe Maßnahmenbündel	55,5	51,9	52,3	52,8	52,8
0200 Besondere Maßnahmen für Hörgeschädigte und Blinde					
0210 Landesbildungszentren für Hörgeschädigte	27,6	28,3	28,5	28,8	29,0
0251 Landesbildungszentrum für Blinde; Zuschuss an den Verein zur Förderung der Blindenbildung Hannover	13,7	14,2	14,4	14,4	14,6
0253 Landesblindengeld (Kapitel 0536 Titel 633 10) und Härtefallfonds für blinde Menschen (Kapitel 0536 Titel 681 10)	30,0	30,3	30,5	30,1	30,1
0254 Blindenhilfe gem. SGB XII (Kap. 05 30 Tit. 633 29)	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
Summe Maßnahmenbündel	77,3	78,7	79,3	79,2	79,7
0300 Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII					
0310 Kostenerstattung im Quotalen System	1.921,9	2.044,8	2.234,1	2.361,9	2.503,6
0340 Hilfe zur Pflege	123,5	125,9	128,4	131,0	133,6
0360 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	35,8	33,8	34,7	35,6	36,5
0380 Sonstige Kostenerstattungen	5,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Summe Maßnahmenbündel	2.086,2	2.205,6	2.398,3	2.529,6	2.674,8 Fortsetzung



Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
0500 Ältere Menschen, Zentrale Soziale Aufgaben, Übrige Maßnahmen					
0520 Investitionsfolgekostenförderung nach dem Nds. Pflegegesetz (NPflegeG) sowie Förderung nach §§ 13, 14 NPflegeG	52,0	53,5	54,9	56,4	58,0
0525 Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege	8,5	8,7	8,6	8,5	8,5
0530 Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	114,8	119,8	123,0	126,5	129,9
0540 Unterbringung von Straffälligen in psych. Krankenhäusern - Maßregelvollzug -	144,8	147,5	150,4	153,9	153,9
0541 Toto-Lotto-Mittel für Aufgaben der Verbände der freien Wohlfahrtspflege	21,3	21,3	21,3	21,3	21,3
0544 Wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
0550 Zuweisungen an die kommunalen Träger gem. § 5 Nds. AG SGB II - Landeszuschuss - sowie des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung	763,9	737,2	733,2	735,9	738,6
0555 Zuweisungen an Grundsicherungsträger gem. § 46a SGB XII	729,1	736,9	775,6	816,8	865,8
0560 Förderung der Nichtsesshaftenhilfe	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0580 Förderung aus dem Aufkommen der Spielbankabgabe	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
0590 Sonstiges	20,6	13,6	13,1	12,9	12,9
Summe Maßnahmenbündel	1.859,2	1.842,8	1.884,4	1.936,6	1.993,4
Summe Aufgabenfeld	4.078,1	4.179,1	4.414,3	4.598,2	4.800,6



MS 05.4

Frauen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Frauen in Ausbildung, Beruf, Familie und Gesellschaft					
0130 Maßnahmen zur Beratung und zum Schutz von Mädchen und Frauen in Problemsituationen	10,4	9,5	9,6	9,6	9,6
0140 Maßnahmen zur Integration von Frauen und Mädchen in das Erwerbsleben	2,2	2,4	1,9	1,6	1,6
0150 Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	8,7	8,9	9,1	9,3	9,3
0180 Kostenerstattungen bei nichtindizierten straffreien Schwangerschaftsabbrüchen	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
0190 Sonstige Förderungen	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6
Summe Maßnahmenbündel	27,8	27,3	27,2	27,0	27,1
Summe Aufgabenfeld	27,8	27,3	27,2	27,0	27,1

MS 05.6

Migration und Teilhabe

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Migration und Teilhabe					
0110 Einrichtung und Betrieb von Koordinierungsstellen Migration und Teilhabe	1,4	1,6	1,4	1,4	1,4
0120 Migrationsberatung	10,8	10,5	4,2	4,2	4,2
0130 Förderung der Chancengleichheit in Bildung und Arbeit (MS ab 2016 bei 0570 0110)	1,5	1,4	1,0	1,0	1,0
0140 Sonstiges	4,6	2,9	1,7	1,7	1,7
Summe Maßnahmenbündel	18,3	16,4	8,3	8,3	8,3
Summe Aufgabenfeld	18,3	16,4	8,3	8,3	8,3



Sonstige Aufgaben des MS

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung					
0110 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	29,8	32,4	32,0	32,4	32,6
0150 Globale Minderausgabe für den gesam- ten Einzelplan	-8,5	-8,1	-7,3	-7,3	-7,3
Summe Maßnahmenbündel	21,3	24,3	24,6	25,1	25,3
Summe Aufgabenfeld	21,3	24,3	24,6	25,1	25,3
Summe Aufgabenbereich	5.097,1	5.068,0	5.220,5	5.377,1	5.547,1



MWK06

Aufgabenbereich des MWK

MWK 06.1

Hochschulen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Hochschulen (Zuführungen für laufende Aufgaben)					
0110 Hochschulen (ohne Hochschulmedizin)	1.198,3	1.272,6	1.298,0	1.327,4	1.357,2
0120 Fachhochschulen	344,4	360,6	358,4	357,9	357,9
0130 Hochschulmedizin Göttingen und Hannover	340,5	349,9	357,6	357,6	357,6
0140 Zuwendungen für anerkannte Hochschulen gemäß § 66 NHG	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0190 Personal und Sachkosten; besondere Maßnahmen	363,4	365,9	355,6	284,0	253,1
Summe Maßnahmenbündel	2.247,5	2.350,0	2.370,6	2.327,9	2.326,9
0300 Zuführung für Investitionen in den Hochschulen					
0310 Hochschulen (ohne Hochschulmedizin)	14,2	14,2	18,2	18,2	18,2
0320 Fachhochschulen	3,1	3,1	0,7	0,7	0,7
0330 Hochschulmedizin Göttingen und Hannover	33,8	34,8	30,0	31,7	28,3
0390 Investitionen bei besonderen Maßnahmen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Summe Maßnahmenbündel	51,4	52,4	49,0	50,7	47,4
0400 Investitionen gemäß Art. 91 b und 143 c GG					
0410 Großgeräte Natur-, Ingenieur- und Geisteswissenschaften, Medizin	8,3	9,8	9,8	8,3	8,3
0490 Sonstige Baumaßnahmen	181,9	150,8	142,4	136,1	126,9
Summe Maßnahmenbündel	190,2	160,6	152,3	144,4	135,2
0900 Wissenschaftsadministration					
0910 Hochschulrektorenkonferenz u.a.	2,8	3,1	3,1	3,2	3,2
Summe Maßnahmenbündel	2,8	3,1	3,1	3,2	3,2
Summe Aufgabenfeld	2.491,9	2.566,1	2.575,0	2.526,2	2.512,6



Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Forschungseinrichtungen in Niedersachsen					
0110 Großforschungseinrichtungen	17,3	22,2	20,5	19,8	23,5
0120 Forschungseinrichtungen der Blauen Liste	35,5	35,3	34,0	34,0	34,0
0130 Sonstige überregional finanzierte For- schungs- und Serviceeinrichtungen	7,3	8,4	11,4	14,8	15,8
0140 Landesunmittelbare Forschungsein- richtungen	12,1	13,1	13,1	13,3	13,6
0190 Sonstige wissenschaftliche Einrichtun- gen	13,4	15,0	15,0	15,0	15,0
Summe Maßnahmenbündel	85,7	93,9	93,9	96,9	101,8
0200 Überregionale Forschungsförderung					
0210 Max-Planck-Gesellschaft	72,7	75,6	71,4	71,4	71,4
0221 Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - allgemein -	79,4	80,8	80,5	80,5	80,5
0240 Akademienprogramm	3,3	3,5	3,5	3,5	3,5
0290 Sonstige Förderungen	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Summe Maßnahmenbündel	156,6	161,1	156,7	156,7	156,7
0300 Besondere Förderung von Forschung und Lehre					
0310 Nds. Vorab der VW-Stiftung	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
Summe Maßnahmenbündel	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
0400 Landesbibliotheken und überregionale Bibliotheksförderung					
0410 Nieders. Landesbibliothek Hannover	8,3	8,9	9,1	9,2	9,4
0420 Landesbibliothek Oldenburg	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3
0450 Technische Informationsbibliothek, Hannover	30,1	30,4	30,9	30,9	30,9
0490 Sonstige Förderungen einschl. Förde- rung öffentlicher Bibliotheken	3,9	3,7	3,7	3,7	3,7
Summe Maßnahmenbündel	45,1	46,1	46,9	47,0	47,3
Summe Aufgabenfeld	377,4	391,1	387,5	390,6	395,7



MWK 06.3

Kunst und Kultur

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Theater					
0110 Staatstheater Braunschweig	32,1	33,5	33,6	34,2	34,8
0120 Oldenburgisches Staatstheater	25,2	26,0	25,9	26,4	26,9
0130 Nieders. Staatstheater Hannover GmbH	71,5	71,3	67,4	68,7	67,6
0140 Förderung kommunaler Theater	20,6	20,2	20,5	20,5	20,5
0150 Förderung der Landesbühnen	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
0160 Förderung sonstiger Bühnen	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Summe Maßnahmenbündel	153,7	155,3	151,8	154,2	154,1
0200 Museen und Sammlungen					
0210 Staatliche Museen	20,8	23,3	23,6	23,8	24,1
0230 Förderung nichtstaatlicher Museen	7,6	7,4	8,0	7,9	7,8
Summe Maßnahmenbündel	28,4	30,7	31,6	31,7	32,0
0300 Denkmalpflege					
0310 Personal- und Sachkosten des Landesamtes für Denkmalpflege	7,8	7,9	8,0	8,1	8,2
0320 Erfassung und Erhaltung von Bau-, Kunst- und Bodendenkmalen	2,7	1,9	1,9	1,9	1,9
0330 Öffentliche Schlossgärten	0,7				
Summe Maßnahmenbündel	11,2	9,8	9,9	10,0	10,1
0400 Weitere Kunst- und Kulturförderung					
0411 Kultur- und Heimatpflege	7,0	6,8	6,8	6,9	6,9
0420 Förderung der Bildenden Kunst	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
0430 Förderung der Musik und der Literatur	7,0	6,7	6,7	6,7	6,7
0460 Stiftung Preußischer Kulturbesitz	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
0471 Bundesakademie für kulturelle Bildung	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
0490 Sonstige Kulturförderung	4,0	1,4	1,4	1,4	1,4
Summe Maßnahmenbündel	22,7	19,5	19,6	19,6	19,7

Fortsetzung



MWK 06.3

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung		
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022	
0500 Sonstiges						
0510 Klosterkammer	6,3	6,4	6,6	6,7	6,8	
0520 Zusätzl.Förd.der Kunst-, Kultur- u.Heimatpflege einschl.der nicht- staatl.Theater, Museen und Denkmal- pflege aus Spielbankmitteln	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	
0530 Zusätzliche Förderung der Kunst-, Kultur- und Heimatpflege aus Toto-/ Lotto-Mitteln sowie aus Zusatzlotte- rien	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	
Summe Maßnahmenbündel	19,3	19,3	19,5	19,7	19,8	
Summe Aufgabenfeld	235,3	234,6	232,4	235,2	235,7	

MWK 06.4**Sonstige Aufgaben des MWK**

Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung		
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022	
0100 Erwachsenenbildung						
0110 Leistungen nach dem Erwachsenen- bildungsgesetz / Neustrukturierung und Förderung von Akademien und Zuschüsse an Sonstige	102,4	49,2	59,2	49,2	49,2	
0120 Frühkindliche Bildung und Erziehung	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
0130 Offene Hochschule	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0140 Landeszentrale für politische Bildung	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
Summe Maßnahmenbündel	106,8	53,6	63,6	53,6	53,6	
0300 Schüler- und Studierendenförderung						
0310 Studentenwohnraumbau	8,0					
0320 Ausbildungsförderung (BAFöG)	14,2	13,0	13,0	13,3	13,3	
0340 Finanzhilfe für die Studentenwerke	16,3	16,3	16,3	16,3	16,3	
0390 Sonstige Studierendenförderung	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
Summe Maßnahmenbündel	38,8	29,6	29,5	29,9	29,9	Fortsetzung



MWK 06.4

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0400	Ministerium für Wissenschaft und Kultur					
0401	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	16,4	17,2	17,6	17,8	18,1
0402	Globale Minderausgaben für den gesamten Einzelplan	-5,8	-5,8	-5,8	-5,8	-5,8
	Summe Maßnahmenbündel	10,7	11,5	11,8	12,1	12,3
	Summe Aufgabenfeld	156,2	94,6	104,9	95,5	95,8
	Summe Aufgabenbereich	3.260,8	3.286,5	3.299,8	3.247,5	3.239,8



Aufgabenbereich des MK

MK 07.1

Elementarbereich

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder					
0110 Finanzhilfen gem. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder	832,3	1.032,7	1.234,6	1.357,7	1.443,8
0190 Sonstige Förderungen von Tageseinrichtungen für Kinder u.a.	154,6	194,4	184,4	161,9	139,9
Summe Maßnahmenbündel	986,9	1.227,1	1.419,0	1.519,6	1.583,8
Summe Aufgabenfeld	986,9	1.227,1	1.419,0	1.519,6	1.583,8

MK 07.2

Schule und Berufsausbildung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Personal im Schulbereich					
0110 Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen	4.189,4	4.433,7	4.565,8	4.667,3	4.739,1
0130 Sonstiges Personal an Schulen (u.a. Schulassistenten, päd. Mitarbeiter und Personal an landeseigenen Schulen)	66,5	78,4	88,1	96,3	98,0
0140 Förderung der Schulen in freier Trägerschaft (u.a. Finanzhilfe)	346,0	360,8	367,2	374,0	379,9
0150 Erstattung von Gastschulbeiträgen	12,5	14,8	14,9	14,9	14,9
Summe Maßnahmenbündel	4.614,3	4.887,6	5.036,0	5.152,5	5.231,8
0200 Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich					
0210 Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich	46,9	48,6	47,1	47,8	48,7
0230 Schulen in Niedersachsen online	19,2	19,2	19,2	19,2	19,2
Summe Maßnahmenbündel	66,1	67,8	66,3	67,0	67,9
0300 Schulaufsicht					
0310 Landesschulbehörde	53,9	60,3	61,8	62,5	63,3
0330 Sachausgaben und Investitionen der Landesschulbehörde	7,7	8,1	8,0	8,0	8,0
Summe Maßnahmenbündel	61,6	68,4	69,8	70,5	71,3

Fortsetzung



MK 07.2

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0400	Aus-, Fort- und Weiterbildung im Schulbereich					
0410	Anwärterbezüge	89,9	92,9	92,9	92,9	92,9
0420	Personal in Studienseminaren	10,2	10,8	10,8	11,0	11,3
0430	Sachausgaben und Investitionen in Studienseminaren	7,5	7,8	7,8	8,0	8,0
0440	Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Medienpädagogik (ohne Studienseminare), Nds. Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Schulinspektion	21,3	22,1	22,3	22,5	22,5
	Summe Maßnahmenbündel	128,8	133,6	133,8	134,4	134,6
0500	Außerschulische Berufsbildung					
0510	Kursfinanzierung und übrige laufende Förderung	3,2	9,6	3,2	3,2	3,2
0520	Förderung von Investitionen in Ausbildungszentren	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	Summe Maßnahmenbündel	7,2	12,7	6,3	6,3	6,3
0600	Schülerförderung					
0610	Lernmittelhilfe	4,6	3,4	3,4	3,4	3,4
0630	Sonstige Maßnahmen	2,3	2,6	2,6	2,6	2,6
	Summe Maßnahmenbündel	6,9	6,0	6,0	6,0	6,0
0900	Übrige Maßnahmen					
0910	Unfallversicherung	9,1	9,5	9,5	9,5	9,5
0920	Landeselternrat; Landesschülerrat	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0930	Schulsport	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0960	Arbeitssicherheit an Schulen	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
0990	Sonstige Maßnahmen (u.a. Versuche und Modelle, Lehrplanarbeit)	3,0	20,4	23,0	22,3	22,3
	Summe Maßnahmenbündel	13,3	31,0	33,6	32,9	32,9
	Summe Aufgabenfeld	4.898,3	5.207,0	5.351,7	5.469,5	5.550,8



Sonstige Aufgaben des MK

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften					
0110 Zuschüsse an Religions- und Weltan- schauungsgemeinschaften	50,3	51,7	52,7	53,7	54,8
Summe Maßnahmenbündel	50,3	51,7	52,7	53,7	54,8
0200 Politische und kulturelle Bildung					
0210 Politische Stiftungen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0220 Gedenkstättenarbeit einschl. Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten	5,1	4,2	4,2	4,2	4,2
Summe Maßnahmenbündel	5,5	4,5	4,5	4,5	4,5
0300 Kultusministerium					
0310 Kultusministerium	24,1	28,4	28,3	28,0	29,0
0390 Sonstige Maßnahmen (u.a. Beihilfen und Personalkosteneinsparungen des gesamten Aufgabenbereichs des MK)	200,9	208,0	212,6	217,2	222,0
Summe Maßnahmenbündel	225,0	236,4	240,9	245,2	251,0
Summe Aufgabenfeld	280,7	292,6	298,2	303,5	310,4
Summe Aufgabenbereich	6.165,9	6.726,7	7.068,9	7.292,7	7.444,9



MW08

Aufgabenbereich des MW

MW 08.1

Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Betriebliche und infrastrukturelle Förderung					
0110 Förderung aus der GA	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0
0120 Innovationsförderungen an die niedersächsischen Seeschiffswerften	4,6	3,4	1,0	3,0	5,0
Summe Maßnahmenbündel	37,6	36,4	34,0	36,0	38,0
0500 Sonstige Förderungsmaßnahmen					
0520 Deutsche Management-Akademie Niedersachsen und übrige Anwendungen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Summe Maßnahmenbündel	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0600 Kleine und mittlere Unternehmen					
0640 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	30,8	30,8	30,8	30,8	30,8
0650 Meisterprämie im Handwerk	13,3	10,0			
Summe Maßnahmenbündel	44,1	40,8	30,8	30,8	30,8
0700 Wirtschaftsförderfonds					
0720 Zuführung an den Fonds für Investitionen - Kapitel 5081	25,4	50,0	41,3	41,3	41,3
Summe Maßnahmenbündel	25,4	50,0	41,3	41,3	41,3
0800 Technologie und wirtschaftsnahe Forschung					
0860 Schaufenster Elektromobilität	0,5				
Summe Maßnahmenbündel	0,5				
Summe Aufgabenfeld	108,1	127,7	106,7	108,6	110,6



MW 08.2

Arbeit und Qualifizierung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Maßnahmen für Arbeitnehmer					
0110 Arbeitsförderung - Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung für den ersten Arbeitsmarkt	13,3	4,8	4,8	4,8	4,8
0130 Arbeitsförderung, sonstige Maßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe Maßnahmenbündel	13,3	4,8	4,8	4,8	4,8
Summe Aufgabenfeld	13,3	4,8	4,8	4,8	4,8

MW 08.3

Bergbau, Energie und Geologie

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0200 Bergbau, Energie und Geologie					
0210 Personal-, Sach- und sonstige Kosten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie - Landesaufgaben	23,4	24,7	23,6	23,9	24,2
0220 Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG)	8,0	8,1	8,2	8,2	8,2
Summe Maßnahmenbündel	31,4	32,8	31,8	32,1	32,4
Summe Aufgabenfeld	31,4	32,8	31,8	32,1	32,4

MW 08.4

Straßen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Bundesstraßen und Bundesautobahnen					
0120 Betrieb und Unterhaltung des Autobahnfernmeldenetzes	3,1	3,4	3,4	3,4	3,4
0130 Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesfernstraßen	54,7	56,5	56,5	56,5	56,5
Summe Maßnahmenbündel	57,7	59,9	59,9	59,9	59,9
0200 Straßenbauverwaltung					
0210 Personal-, Sach- und sonstige Kosten der Straßenbauverwaltung	209,1	228,5	226,4	209,5	211,7
Summe Maßnahmenbündel	209,1	228,5	226,4	209,5	211,7

Fortsetzung



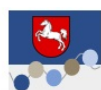
MW 08.4

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0300	Unterhaltung der Landesstraßen					
0310	Betrieb und Unterhaltung	23,3	23,3	23,3	23,3	23,3
	Summe Maßnahmenbündel	23,3	23,3	23,3	23,3	23,3
0400	Landesstraßen					
0420	Investitionen Landesstraßen	83,4	113,4	103,4	83,4	83,4
0430	Landesanteil Kommunale Entlastungsstraßen	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
	Summe Maßnahmenbündel	84,9	114,9	104,9	84,9	84,9
0600	Kommunaler Straßenbau					
0610	Förderung des kommunalen Straßenbaus nach dem EntflechtG einschließlich Sondermaßnahmen	13,3	13,3	75,0	75,0	75,0
	Summe Maßnahmenbündel	13,3	13,3	75,0	75,0	75,0
0900	Übrige Straßenbaumaßnahmen					
0910	Förderung von Baumaßnahmen an Bahnübergängen im Zusammenhang mit öffentlichen Straßen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0940	Ausbau der Autobahn A1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
	Summe Maßnahmenbündel	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
	Summe Aufgabenfeld	389,7	441,2	490,9	454,0	456,2

MW 08.5

Öffentlicher Nahverkehr

Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0100	Eisenbahnbetrieb					
0110	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5,5	5,6	5,6	5,7	5,7
0120	Förderung von Investitionen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen	3,0	2,7	2,7	2,7	2,7
0130	Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen zur Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
	Summe Maßnahmenbündel	11,9	11,7	11,7	11,8	11,8
						Fortsetzung



MW 08.5

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
0500 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs					
0510 Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem EntflechtG - Landesplafond -	13,3	13,3	75,0	75,0	75,0
Summe Maßnahmenbündel	13,3	13,3	75,0	75,0	75,0
Summe Aufgabenfeld	25,2	25,0	86,7	86,8	86,8

MW 08.6

Seehäfen und Binnenschifffahrt

Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
0400 Nichtlandeseigene Häfen					
0411 Förderung von Investitionen in nicht-landeseigenen Häfen	0,4	1,6	4,0	2,0	
Summe Maßnahmenbündel	0,4	1,6	4,0	2,0	
0500 Wasserstraßen					
0510 Förderung des Ausbaus des Mittellandkanals	10,0	10,0	17,0	17,0	17,0
Summe Maßnahmenbündel	10,0	10,0	17,0	17,0	17,0
0600 Häfen- und Schifffahrtsverwaltung					
0610 Sonstige Kosten der Häfen- und Schifffahrtsverwaltung	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Summe Maßnahmenbündel	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0700 Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts)					
0710 Aufwendungen für die Betriebsführung	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
0720 Förderung von Investitionen	33,7	34,0	29,0	24,0	24,0
Summe Maßnahmenbündel	40,0	40,3	35,3	30,3	30,3
Summe Aufgabenfeld	51,9	53,4	57,8	50,8	48,8



MW 08.7

Sonstige Aufgaben des MW

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0200 Mess- und Eichwesen					
0210 Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen	0,7	0,5	0,6	0,6	0,6
Summe Maßnahmenbündel	0,7	0,5	0,6	0,6	0,6
0300 Materialprüfanstalten					
0310 Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Summe Maßnahmenbündel	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0400 Luftverkehr					
0420 Luftaufsicht und Sicherheitsmaßnah- men	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
Summe Maßnahmenbündel	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
0500 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr					
0501 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	30,4	30,1	30,5	30,9	31,4
0503 Maßnahmen zur Unfallverhütung im Straßenverkehr	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0504 Förderung von Verkehrsprojekten im Rahmen von EU-Programmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0550 Globale Minderausgabe für den gesam- ten Epl.			-7,0	-7,0	-7,0
Summe Maßnahmenbündel	31,0	30,8	24,2	24,6	25,1
Summe Aufgabenfeld	33,4	33,0	26,5	27,0	27,4
Summe Aufgabenbereich	653,0	717,9	805,3	764,1	767,0



ML09

Aufgabenbereich des ML

ML 09.1

Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit					
0110 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung, Futtermittelüberwachung, Tierschutz und Tiergesundheit	67,9	68,3	69,4	70,3	71,1
0120 Ernährungs- und Verbraucherberatung	3,7	3,2	3,2	3,2	3,2
0130 Tierseuchenbekämpfung	12,1	11,9	11,9	11,9	11,9
Summe Maßnahmenbündel	83,7	83,4	84,5	85,4	86,3
Summe Aufgabenfeld	83,7	83,4	84,5	85,4	86,3

ML 09.2

Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Einzelbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit					
0120 Agrarinvestitionsförderungsprogramm - Zuschüsse - GAK	4,0	4,6	4,0	4,0	4,0
Summe Maßnahmenbündel	4,0	4,6	4,0	4,0	4,0

Fortsetzung



ML 09.2

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
0200 Überbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit, ldw. Aus- und Weiterbildung					
0210 Landwirtschaftliche Beratung und Maßnahmen des ökologischen Landbaus	2,8	2,6	2,6	2,6	2,6
0220 Tierzucht und Durchführung von Ertrags- und Qualitätskontrollen in der tierischen Erzeugung	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5
0230 Forschung und sonstige Förderung der Landwirtschaft	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4
0240 Forschung und sonstige Förderung auf dem Gebiet nachwachsender Rohstoffe	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
0250 Zuschüsse an die DEULA-Lehranstalten für die ldw. Aus- und Weiterbildung	1,3	1,6	1,8	1,8	1,8
0260 Umweltschützende und ökologische Weiterbildung	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Summe Maßnahmenbündel	9,8	9,8	10,0	9,9	9,9
0300 Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse					
0310 Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen in der Land- und Ernährungswirtschaft	6,1	15,7	5,7	5,7	5,7
0330 Zuschüsse aus Umlagemitteln aufgrund des Milch- und Fettgesetzes und der nds. Umlageverordnung in der Milchwirtschaft	2,7	3,5	3,5	3,5	3,5
0350 Marketingmaßnahmen, Marktbeobachtung und Absatzförderung	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Summe Maßnahmenbündel	10,4	20,8	10,8	10,8	10,8
0400 Fischereiwirtschaft					
0410 Zuschüsse zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der nieders. Fischereiflotte, Binnenfischerei und Fischindustrie	5,4	1,1	1,1	1,1	1,1
0420 Sicherung der Seefischverarbeitung in Cuxhaven	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Summe Maßnahmenbündel	5,9	1,6	1,6	1,6	1,6
Summe Aufgabenfeld	30,0	36,8	26,4	26,3	26,3



ML 09.3

Entwicklung des ländlichen Raumes

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Raumordnung, Strukturverbesserung ländlicher Räume, Dorfentwicklung, ökologische Maßnahmen					
0110 Dienstleistungen Dritter im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren	2,7	2,9	2,9	2,9	2,9
0120 Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung	36,5	38,0	36,0	30,0	29,4
0140 Raumordnung	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5
0160 Verbesserung der Entwicklung ländli- cher Räume	13,9	6,5	6,2	6,5	6,3
0170 Nieders. Agrarumweltprogramme (NAU) - GAK	11,0	10,5	13,0	19,0	19,6
0190 Bodenschutz	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4
Summe Maßnahmenbündel	66,1	59,6	59,9	60,1	60,0
Summe Aufgabenfeld	66,1	59,6	59,9	60,1	60,0

ML 09.4

Fachverwaltungen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Landwirtschaftsministerium und übrige Fachverwaltungen					
0110 Landwirtschaftsministerium	25,0	26,2	26,7	27,1	27,5
0111 Landwirtschaftskammer	80,0	83,0	84,7	86,4	86,4
0120 Verwaltung für Landentwicklung	30,7	32,4	33,0	33,2	33,5
0130 Domänenverwaltung	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
0140 Staatl. Moorverwaltung	3,6	3,8	3,8	3,8	3,8
0160 Gestütverwaltung in Celle	7,2	7,7	8,1	7,9	8,0
0170 Fischereiverwaltung	6,3	5,2	1,2	1,2	1,3
0180 Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung	17,9	21,4	21,6	21,3	21,6
Summe Maßnahmenbündel	183,2	192,1	191,6	193,6	194,5 Fortsetzung



ML 09.4

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		1.NHP	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2018	2019	2020	2021	2022
0200	Forstwirtschaft					
0210	Anstalt Niedersächsische Landesforsten	25,4	25,7	26,0	26,3	26,6
0220	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	6,7	6,8	6,9	6,9	7,1
0240	Förderung der Forst-, Holz- und Jagdwirtschaft	15,5	15,5	15,9	16,2	16,1
Summe Maßnahmenbündel		47,6	48,0	48,8	49,5	49,8
Summe Aufgabenfeld		230,9	240,2	240,4	243,1	244,3
Summe Aufgabenbereich		410,6	420,0	411,2	414,9	416,8



Aufgabenbereich des MJ

Gerichte und Staatsanwaltschaften

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften					
0110 Personal	499,2	530,0	534,9	543,8	549,1
0120 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	390,9	397,0	394,3	394,6	391,9
Summe Maßnahmenbündel	890,1	927,0	929,2	938,4	941,0
0200 Niedersächsisches Finanzgericht					
0210 Personal	6,6	6,8	6,8	7,0	7,1
0220 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	3,7	3,8	3,9	3,9	4,0
Summe Maßnahmenbündel	10,3	10,6	10,7	10,9	11,1
0300 Verwaltungsgerichtsbarkeit					
0310 Personal	24,8	28,1	22,3	22,6	22,9
0320 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	4,6	4,4	4,0	4,0	4,0
Summe Maßnahmenbündel	29,4	32,5	26,2	26,6	26,9
0400 Sozialgerichtsbarkeit					
0410 Personal	26,2	25,6	26,2	26,6	27,1
0420 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	17,9	20,2	20,2	20,2	20,2
Summe Maßnahmenbündel	44,1	45,8	46,5	46,8	47,3
0500 Arbeitsgerichtsbarkeit					
0510 Personal	14,2	14,6	14,9	15,3	15,5
0520 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	7,7	7,0	7,0	6,9	7,0
Summe Maßnahmenbündel	22,0	21,6	21,9	22,2	22,5
Summe Aufgabenfeld	995,9	1.037,5	1.034,4	1.044,9	1.048,8



MJ 11.2

Justizvollzug

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Justizvollzugseinrichtungen					
0110 Personal	158,0	167,0	169,9	171,9	174,6
0120 Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	65,9	65,0	64,4	64,5	64,6
0130 Arbeit, Aus- und Fortbildung der Gefangenen	4,8	4,5	4,5	4,5	4,5
0140 Versorgung der Gefangenen	11,5	11,6	11,6	11,1	11,1
Summe Maßnahmenbündel	240,3	248,1	250,4	252,0	254,8
Summe Aufgabenfeld	240,3	248,1	250,4	252,0	254,8

MJ 11.3

Sonstige Aufgaben des MJ

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege, Justizministerium sowie präventive Justizpolitik					
0110 Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege	5,4	6,6	6,7	6,8	6,5
0115 Aus- und Fortbildung im Justizvollzug	0,7	1,0	1,0	0,8	0,8
0120 Justizministerium, präventive Justizpolitik	52,1	50,8	51,7	52,5	52,8
Summe Maßnahmenbündel	58,2	58,5	59,4	60,1	60,1
Summe Aufgabenfeld	58,2	58,5	59,4	60,1	60,1
Summe Aufgabenbereich	1.294,4	1.344,1	1.344,3	1.357,0	1.363,7



Aufgabenbereich des MU

MU 15.1

Wasserwirtschaft

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Küsten- und Hochwasserschutz, Unterhaltung von Gewässern und Anlagen					
0110 Förderung des Küstenschutzes	62,4	62,4	62,4	62,4	62,4
0120 Förderung des Hochwasserschutzes im Binnenland	17,4	43,3	17,3	17,3	17,2
0130 Unterhaltungsmaßnahmen des Lan- des, Zuweisungen für die Gewässer II. Ordnung	15,8	12,8	12,6	13,3	13,7
Summe Maßnahmenbündel	95,7	118,5	92,3	93,0	93,3
0200 Abwasserbehandlung, Reinhaltung und Schutz der Gewässer					
0210 Förderung der Abwasserbehandlung	8,4	7,7	7,5	7,3	7,3
0220 Bekämpfung von Öl- und chemischen Verunreinigungen, Schiffsentsorgung	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
0230 Gewässerkundlicher Landesdienst	8,9	9,4	9,0	9,0	9,0
0240 Maßnahmen zur Umsetzung der EG- Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Oberflächengewässer und EG-Meeres- strategierahmenrichtlinie	15,7	16,1	13,5	12,8	12,7
Summe Maßnahmenbündel	36,8	37,0	33,9	33,0	32,8
0300 Grundwasserschutz, Wasserversorgung					
0310 Trinkwasserschutz	16,0	16,0	16,8	16,7	16,7
0320 Maßnahmen zur Umsetzung der EG- Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Grundwasser	4,0	4,1	4,1	4,1	4,1
0330 Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Wasserentnahmegebühr und Abwas- serabgabe); Abführungen	7,6	13,8	9,6	10,4	5,0
Summe Maßnahmenbündel	27,6	33,9	30,5	31,2	25,9
Summe Aufgabenfeld	160,1	189,4	156,7	157,2	152,0



MU 15.2

Abfälle und Altlasten

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Abfälle und Altlasten					
0110 Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen, SAD Mönchshagen, Abfall und Bodenschutz sowie Altlastensanierung	6,3	4,7	4,4	4,7	4,0
0120 Atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren	31,1	26,6	26,6	26,6	26,6
Summe Maßnahmenbündel	37,4	31,3	31,0	31,3	30,6
Summe Aufgabenfeld	37,4	31,3	31,0	31,3	30,6

MU 15.3

Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Maßnahmen des Naturschutzes					
0110 Ausweisung, Entwicklung und Pflege der Naturschutzgebiete sowie der Natura 2000-Gebiete	13,0	22,1	20,3	17,4	17,9
0120 Erschwernisausgleich und Vertragsnaturschutz	7,9	7,8	8,5	8,5	8,5
0130 Gewässerbezogene Naturschutzprogramme	6,5	7,5	5,5	4,4	3,0
0140 Schutz stark gefährdeter Arten und Schaffung eines Biotopverbundsystems	2,7	2,6	2,0	1,6	1,5
Summe Maßnahmenbündel	30,1	40,0	36,2	32,0	30,9
0200 Nationalparke, Biosphärenreservate					
0210 Nationalpark Nieders. Wattenmeer	5,5	5,6	5,6	5,6	5,6
0220 Nationalpark Harz	7,4	7,7	7,7	7,8	7,9
0230 Biosphärenreservat Niedersächsische Elbetalae	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7
Summe Maßnahmenbündel	15,4	16,1	16,0	16,0	16,2
Summe Aufgabenfeld	45,5	56,1	52,2	48,0	47,1



Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Fördermaßnahmen					
0110 EU-Förderung (ELER und LIFE)	4,0	5,5	5,5	5,5	5,5
0120 Freiwilliges ökologisches Jahr	2,1	1,9	1,7	1,7	1,7
0130 Maßnahmen an der Ems	3,2	4,5	23,4	17,9	1,5
0140 Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
0150 Klimaschutz, Klimafolgen, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz	5,7	4,3	4,8	4,0	2,8
0160 Erneuerbare Energien, Energieeinsparung, Energieeffizienz	2,1	2,2	1,1	1,1	1,1
0170 Be- und Entwässerung Wesermarsch	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2
0180 Umwelt- und Naturschutzverbände	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Summe Maßnahmenbündel	22,5	23,5	41,5	35,2	17,7
0200 Verwaltung					
0210 Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	32,1	33,9	34,2	34,2	34,6
0220 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	70,9	76,4	73,4	74,3	75,4
0230 Gewerbeaufsichtsämter	50,9	51,4	52,4	53,3	53,9
0240 Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
0250 Klima- und Energieagentur Niedersachsen	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1
0290 Globale Minderausgabe	-1,8				
Summe Maßnahmenbündel	155,6	165,5	163,8	165,6	167,7
Summe Aufgabenfeld	178,2	189,0	205,3	200,8	185,4



MU 15.5

Städtebau und Wohnungswesen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Städtebau					
0110 Städtebauförderungsprogramm	90,6	109,7	116,8	121,7	121,7
0120 Sonstige Maßnahmen	6,7	13,4	19,1	21,4	15,8
Summe Maßnahmenbündel	97,4	123,1	135,9	143,1	137,5
0200 Einzelmaßnahmen im Rahmen des Wohnungsbaus					
0270 Wohngeld	119,4	112,0	112,3	112,3	112,3
0290 Sonstiges	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Summe Maßnahmenbündel	120,5	113,1	113,5	113,5	113,5
0300 Wohnungsbau, Bauaufsicht, übrige Maßnahmen					
0310 Wohnungsbauprogramme	2,7	2,7	42,6	42,6	42,6
0320 Förderung der energetischen Wohnge- bäudeversicherung	0,4				
0330 Sonstiges	1,5				
Summe Maßnahmenbündel	4,6	2,7	42,6	42,6	42,6
Summe Aufgabenfeld	222,5	238,9	292,0	299,1	293,6
Summe Aufgabenbereich	643,7	704,6	737,2	736,4	708,7



MB16

Aufgabenbereich des MB

MB 16.1

Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung					
0110 Regionale Landesentwicklung	1,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0120 EU-Förderung	4,7	15,1	12,5	12,7	10,3
0130 Metropolregionen	1,6	1,6	1,6	1,5	0,8
0140 Landesbeauftragte für die Regionale Landesentwicklung	3,7	3,9	3,9	4,0	4,0
Summe Maßnahmenbündel	11,6	21,2	18,7	18,9	15,7
Summe Aufgabenfeld	11,6	21,2	18,7	18,9	15,7

MB 16.2

Sonstige Aufgabe des MB

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung					
0110 Ministerium für Bundes- und Euro- paangelegenheiten und Regionale Ent- wicklung	10,7	13,0	12,4	12,4	12,4
0120 Vertretungen des Landes beim Bund und bei der EU	2,1	2,4	2,1	2,1	2,1
Summe Maßnahmenbündel	12,8	15,4	14,5	14,5	14,5
Summe Aufgabenfeld	12,8	15,4	14,5	14,5	14,5
Summe Aufgabenbereich	24,4	36,6	33,2	33,4	30,3



Querschnittsaufgaben

Zentrale Institutionen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Landtag					
0101 Aufwendungen für Abgeordnete	26,2	25,0	25,9	26,6	29,2
0102 Aufwendungen für frühere Abgeordnete und deren Hinterbliebene	14,2	10,6	10,8	10,9	15,0
0103 Staatliche Mittel für Parteien und Einzelbewerber	2,1	1,9	1,9	1,9	1,9
0104 Zahlungen an die Fraktionen des Landtages	9,1	8,8	9,0	9,3	9,7
0105 Landtagsverwaltung	17,6	20,6	19,1	19,4	20,2
Summe Maßnahmenbündel	69,2	66,8	66,7	68,1	76,0
0200 Staatskanzlei					
0201 Staatskanzlei	21,4	21,5	21,3	21,8	22,4
0213 Internationale Beziehungen und Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfen	2,3	1,3	1,3	1,3	1,3
0220 Landesarchiv	12,2	13,0	12,8	13,1	13,1
Summe Maßnahmenbündel	35,9	35,9	35,5	36,2	36,8
0300 Landesrechnungshof					
0301 Landesrechnungshof	15,2	15,5	15,8	16,0	16,3
Summe Maßnahmenbündel	15,2	15,5	15,8	16,0	16,3
0400 Staatsgerichtshof					
0401 Staatsgerichtshof in Bückeburg	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Summe Maßnahmenbündel	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0500 Landeseigene Hochbaumaßnahmen - Einzelplan 20 -					
0501 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	58,4	79,4	58,3	72,3	72,3
0502 Hochbaumaßnahmen	132,6	103,4	132,4	155,2	159,7
Summe Maßnahmenbündel	191,0	182,7	190,8	227,5	232,0

Fortsetzung



29.1

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
0600 Landesbeauftragte für den Datenschutz					
0601 Datenschutzbeauftragte	4,0	4,4	4,3	4,4	4,5
Summe Maßnahmenbündel	4,0	4,4	4,3	4,4	4,5
Summe Aufgabenfeld	315,5	305,5	313,2	352,4	365,8

29.2

Finanzzuweisungen

Ausgaben (in Mio. EUR)	1.NHP	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
0100 Kommunalen Finanzausgleich innerhalb des Steuerverbundes					
0103 Bedarfszuweisungen wegen außergewöhnlicher Lage oder aus Anlass besonderer Aufgaben	69,4	72,5	76,2	78,8	81,4
0105 Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, investive Finanzhilfen und Schlüsselzuweisungen	4.294,9	4.482,1	4.708,8	4.868,4	5.032,0
0106 Sonstige Maßnahmen (z.B. Steuerverbundabrechnung)	103,0	44,6			
Summe Maßnahmenbündel	4.467,3	4.599,2	4.785,0	4.947,2	5.113,4
0200 Sonstiger Finanzausgleich					
0201 Entschuldungshilfen für Gemeinden und Gemeindeverbände	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
0202 Ausgleichsleistungen aufgrund des Konnexitätsprinzips	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0
0203 Sonstige Maßnahmen	4,0				
Summe Maßnahmenbündel	101,0	97,0	97,0	97,0	97,0
Summe Aufgabenfeld	4.568,4	4.696,2	4.882,0	5.044,2	5.210,4



29.3

Zinsausgaben

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Zinsen und Geldbeschaffungskosten					
0101 Zinsen für Kreditmarktmittel	1.313,4	1.275,8	1.293,7	1.363,5	1.371,3
0102 Geldbeschaffungskosten	23,5	25,7	22,2	24,8	23,0
Summe Maßnahmenbündel	1.336,9	1.301,5	1.315,9	1.388,4	1.394,3
0200 Zinsausgaben für sonstige Kredite					
0202 Sonstige Zinsausgaben	2,3	10,0	10,0	10,0	10,0
Summe Maßnahmenbündel	2,3	10,0	10,0	10,0	10,0
Summe Aufgabenfeld	1.339,2	1.311,5	1.325,9	1.398,4	1.404,3

29.4

Beamtenversorgung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Beamtenversorgung					
0101 Versorgungsbezüge	3.513,2	3.762,7	3.887,1	4.007,8	4.124,5
0102 Beihilfen, Unterstützungen, Unfallfürsorge	543,8	585,0	616,4	648,5	681,2
0103 Zuführungen an das Sondervermögen "Nds. Versorgungsfonds"	90,0				
Summe Maßnahmenbündel	4.146,9	4.347,8	4.503,5	4.656,3	4.805,7
0200 Globale Personalmehrausgaben					
0201 Globale Personalmehrausgaben (teilweise in 2950 0408)	86,5	37,0	74,4	112,1	150,2
Summe Maßnahmenbündel	86,5	37,0	74,4	112,1	150,2
Summe Aufgabenfeld	4.233,4	4.384,8	4.577,9	4.768,4	4.955,9



Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	1.NHP 2018	HPE 2019	2020	Planung 2021	2022
0100 Vermögens- und Beteiligungsverwaltung					
0101 Anspruch der Stiftung Volkswagen- werk auf den Dividendengegenwert	66,5	136,1	136,1	136,1	136,1
0102 Ablieferung der Bundesanteile an Zins- und Tilgungsrückflüssen aus dem Agrarbereich	4,6	2,6	2,1	1,5	1,0
0104 Sonstige Leistungen	0,6	0,8	0,3	0,3	0,3
Summe Maßnahmenbündel	71,7	139,5	138,4	137,9	137,4
0200 Liegenschaftsverwaltung					
0201 Liegenschaftsverwaltung	28,7	31,9	32,1	32,2	32,3
Summe Maßnahmenbündel	28,7	31,9	32,1	32,2	32,3
0300 Niedersächsische Staatsbäder					
0310 Aufwendungen für die Betriebsführung und Förderung von Investitionen der Staatsbäder	22,8	36,1	18,3	16,2	59,9
Summe Maßnahmenbündel	22,8	36,1	18,3	16,2	59,9
0400 Übrige Aufwendungen					
0402 Nachversicherung für ausscheidende Bedienstete	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
0403 Unfallversicherung für Angestellte und Arbeiter des Landes	13,0	13,0	13,5	13,5	13,5
0406 Verpflichtungen und Aufwendungen zur Vermeidung von Verlusten aus Bürgschaften	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3
0408 Globale Mehr- und Minderausgaben	58,0	-28,1	206,0	355,5	406,0
0409 Sonstige Maßnahmen	31,9	38,3	28,1	28,1	28,1
Summe Maßnahmenbündel	150,2	70,5	294,9	444,4	494,9
Summe Aufgabenfeld	273,4	278,0	483,7	630,6	724,4
Summe Aufgabenbereich	10.729,9	10.976,0	11.582,8	12.194,1	12.660,8
Summe insgesamt Abweichungen von den korrekten Be- trägen durch Runden von Zahlen mög- lich	31.730,1	32.852,1	34.083,2	35.011,5	35.810,0





Projekte privater Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf sowie vergleichbare Modelle)

und
Projekte öffentlich privater Partnerschaften (ÖPP-Projekte)
(Beträge in Tsd. EUR)

Maßnahme	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Hochbaumaßnahmen - Private Vorfinanzierung											
A. Laufende Maßnahmen											
Finanzamt Nordenham		6.841	5.947	228	228	228	210	—	—	2021	
Stiftung Universität Göttingen		72.299	50.751	2.820	2.820	2.820	2.820	2.820	7.447	2023	Schlussrate 4.568
Neubau für den FB Physik, 1. BA											
Medizinische Hochschule Hannover		138.032	88.231	3.330	3.288	3.245	3.202	3.159	33.577	2024	Schlussrate 2.750
Neubau eines Transplantationsforschungszentrums (TPFZ) sowie einer Frauenklinik											
Staatsbäder (Zahlungen indexiert, daher Angaben unvollständig bzw. geschätzt)		78.657	60.636	2.243	15.778	—	—	—	—	Apr 2019	15.030
Rheumklinik, Bad Nenndorf		9.723	6.604	367	2.752	—	—	—	—	Apr 2019	2.630
Wirtschaftsgebäude, Bad Nenndorf		5.970	4.002	171	1.797	—	—	—	—	Apr 2019	1.740
Haus "Edelweiß", Bad Nenndorf			3.934	3.934	3.934	4.249	4.249	4.249	—	2041	51.078
Fürstenhofklinik / Hotel Steigenberger, Bad Pyrmont											
B Neue Maßnahmen											
II. Hochbaumaßnahmen - ÖPP											
A. Laufende Maßnahmen											
Justizvollzugsanstalt Bremervörde		176.402	35.305	5.674	5.269	5.866	5.995	6.127	111.474	2037	
Ausgaben für den Betrieb und Bewirtschaftung		110.275	22.053	4.411	4.411	4.411	4.411	4.411	66.167	2037	
Ausgaben für Gebäudeleasing											
B. Neue Maßnahmen											
III. Tiefbaumaßnahmen											
A. Laufende Maßnahmen											
B Neue Maßnahmen											